

Tapeten-Rester

Jeden Genres - von 4 bis 25 Stück
aussergewöhnlich billigen Preisen
empfiehlt

Carl Winkelmann
35. **Petersstrasse**
(Drei Rosen) **35.**

Englische Venoes (Mozambiques)
mit Mohair-Glanz, brillante Farben,
Meter 65 Pfg.

Schwarze Barège, 70 Ctm. breit,
Meter von 70 Pfg. an.

Brie & Co., Markt No. 8.

Englische waschechte
Diagonal-Mohairs zu
Reisefleibern.

Schwarze Costume-Stoffe.

Französische ganzwollene Poplines.

Preise fest - an jedem Stück verzeichnet.

Germania-Theater.

Einem verehrten Publicum Leipzigs die ergebene Anzeige, dass das „Germania-Theater“ unter Direction der Unterzeichneten am

6. Mai a. c.

(Himmelfahrtstag)

eröffnet wird. Das im vorigen Sommer noch offene Theater ist jetzt überdacht worden, mithin gegen die Einflüsse ungünstiger Witterung geschützt. Die Decorationen sind neu gemalt. Das Unternehmen wird im Sinne eines grossen **Café chantant** eröffnet. Es findet auch jeden Abend ein kleines Lustspiel, Posse oder Operette statt. Namhafte Künstler sind für das Unternehmen gewonnen. Die Capelle ist gut besetzt und wird dirigirt vom Herrn Capellmeister **Mörcke aus Coburg**. Jeden Wochentag findet vor der Vorstellung von 1/6-7 Uhr **Frei-concert** statt. Sonn- und Feiertage werden 2 Vorstellungen gegeben. Alles Weitere besagen die Tageszettel. Es wird das Bestreben der Unterzeichneten sein, dem verehrten Publicum eine heitere, genussreiche Saison zu bieten und erlauben sich die Unterzeichneten, ein verehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst einzuladen.

Leipzig, 29. April 1875.

Hochachtungsvoll

Gustav und Emil Richter.



Magdeburg-Leipzig.

Vom 1. Mai d. J. ab halten die Perlenzüge der Schönebeck-Stettiner Zweigbahn bei **Bad Elmen** an, um Reisende aufzunehmen und abzugeben. Wegen der Ausgabe von Billets nach und von Bad Elmen treten die vorjährigen Einrichtungen in Kraft. In Bad Elmen selbst werden Billets nur von dem Hotelbesitzer **Evert** verkauft. Abstempelung - soweit diese erforderlich ist - geschieht durch den Bahnwärter an der Einsteigestelle. Gepäcksbeförderung nach und von Bad Elmen findet **nicht** statt.

Magdeburg, den 17. April 1875.

Directorium.

Thüringische Eisenbahn.

Mit Rücksicht auf die Pfingstfeiertage werden im Local-Verkehr unserer Bahn und wo solche bestehen, nach **Waltershausen**

vom **Donnerstag den 13. bis Incl. Dienstag den 18. Mai c.** Retourbillets II und III. Wagenklasse ausgegeben, welche zur Hin- und Rückfahrt zu dem Zuge, für welchen sie gelöst sind, zur Rückfahrt aber bei einem beliebigen fahrplanmäßigen Personen- nicht Schnellzuge bis **Montag den 24. Mai c. einschließlich**

Gültigkeit haben.

Bei Benutzung solcher Billets darf die Fahrt jedoch weder auf der Hin- noch auf der Rücktour unterbrochen werden.

Billets für die Hinreise am Pfingstsonnabend können während der an den Billetschaltern durch Anschlag bekannt gemachten Tageszeit bereits am 14. Mai gelöst werden.

Freigepäck wird auf derartige Billets nicht gewährt.

Im eigenen Interesse ersuchen wir das Publicum das zu entrichtende Fahrgeld nach §. 9 des Betriebs-Reglements abgezahlt bereit zu halten und sich thunlichst früh zur Billetslösung einzufinden.

Erfurt, den 18. April 1875.

Die Direction.

Ketten-Schleppschiffahrt der Ober-Elbe.

Die in der Generalversammlung vom 24. April a. c. für das Jahr 1874 genehmigte Dividende von **4 Thaler = 12 Mark pro Actie** kann von heute ab gegen Einreichung des Dividendscheines Nr. 5 in dem Bureau zu der Elbe 2 parterre, sowie

bei den Herren **Philipp Elmeyer (Altstadt-Dresden), H. G. Lüder (Neustadt-Dresden), Hammer & Schmidt in Leipzig und Dingel & Co. in Magdeburg**

erhoben werden.

Dresden, den 21. April 1875.

Der Verwaltungsrath.

Carl Mankiewicz, Vorsitzender.

An unserer Casse werden von heute ab folgende Dividendscheine spesenfrei eingelöst:

- a) Der Braunschweigischen Bank, Dividendschein Nr. 8. mit ./. 22.50.
- b) Der Holzstoff- u. Papierfabrik zu Schlemma, Dividendschein Nr. 9 mit ./. 27.-
- c) Der Oberschlesischen Eisenbahn, Dividendschein für d. Jahr 1874 mit ./. 23.50.
- d) Der Pommerschen ritterschaftlichen Privatbank zu Stettin, Dividendschein Nr. 3 mit ./. 137.50.
- e) Der Thüringer Eisenbahn, Dividendschein Nr. 27, Lit. A. mit ./. 22.50.
do. do. Dividendschein Nr. 8, Lit. B. mit ./. 12.-
do. do. do. Nr. 3, Lit. C. mit ./. 13.50.

Leipzig, den 29. April 1875.

Frege & Co.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

An der Casse der unterzeichneten Anstalt in Leipzig und bei ihrer Filiale in Dresden werden

a. von heute ab die Dividendscheine der Actien der k. k. priv. Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft „Donau“ für das Jahr 1874 mit ./. 27.60. pro Stück,

und ferner
b. vom 1. Mai a. c. ab die an diesem Tage fälligen **Coupons** der Silber-Prioritäts-Obligations der Kaiser Ferdinands Nordbahn, sowie die **ausgelosten Stücke** zum Course von 95%, die auf 2 fl. 50 kr., 7 fl. 50 kr., 22 fl. 50 kr. lautenden Coupons demnach mit 4 ./. 75 ./. bei 14 ./. 25 ./. und 42 ./. 75 ./. in den **Vormittagsstunden** von 9-12 Uhr spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 27. April 1875.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die unvergleichliche Milde der neu erfundenen

Eidotter-Glycerinseife

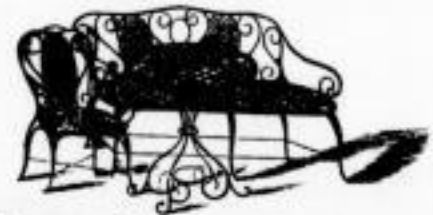
von **Kamprath & Schwartz, Leipzig**

erklärt sich durch ihren reichlichen Gehalt an Eigelb und Glycerin. Preis pro Carton à 3 Stück 1 ./. 25 ./. 1 Stück 50 ./. Depot bei: **C. A. Bredow Nachfolger, Th. Wismann, Hoflieferant, Minna Schmidt** neben der Hirschapotheke, **Oscar Förster, Friseur, Bismarck & Schickore, Friseur**; in Dresden bei: **G. Kellner & Sohn, Hoflieferanten, Paul Schwarzlose, Schlossstraße**; in Chemnitz bei: **C. Wipperfurth, Parfümeur.**

Friedrich Kuntze,

Civil-Ingenieur, Plagwitzer Straße 14, 2 Tr.

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Plänen und Entwürfen**, Kosten-Anschlägen, Pflanzungs-Verträgen u. für maschinelle Anlagen und Eisen-Constructionen; **Beaufsichtigung und Controle** der baulichen Ausführung, nebst Revision und Feststellung der betreffenden Rechnungen; **Revision der Dampf-kessel** und deren Betriebsführung gegen feste, aber billigere Gebühren als die der betreffenden Vereine. Langjährige Erfahrung in der Praxis gewährleistet gute Erfolge.



Zur bevorstehenden Saison

empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager in **Gartenmöbeln aus Eisenholz, Schmiedeeisen** u. c., Gartengeräthen, Gartenspritzen und **Eis-schränken** zu den billigsten Preisen.

Richard Furcht,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
Petersstraße 1. Thomaskirchhof 16.

Passage Steckner.

Passage Steckner.

Morgen Schluß der Messe! Stahlfedern und Federhalter



in 380 verschiedenen Sorten neuester Erfindung, **Börsenfedern, Leipziger Bank-, Alfred-, Henry-, Buch-, Correspondenz- und Schul-federn.** Verkauf en gros und en détail zu den billigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin,
No. 46 Auerbachs Hof No. 46.

Für Damen, nur noch einige Tage.

Spitzen-Tücher, Spitzen-Mäntel, Fichus, Peleries, sämtliche Haarschnitten in Spitzen- und wolle- und gelbe Spitzen zu **Wollkleidern** zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen **Grimma'sche Strasse 23, 1.**

Giezu vier Beilagen.

K. k. priv. Oesterreich. Versicherungs-Gesellschaft „DONAU“ in Wien.

Siebenter Rechnungs-Abschluss

für die Zeit vom 1. Jänner 1874 bis 31. December 1874.

Einnahmen. Abschluss der Feuer-, Transport- und Hagelversicherung. Ausgaben.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	De. W. fl. fr.		De. W. fl. fr.
Prämien-Reserven aus 1873	343,737 61	Schäden nach Abzug des Rücklagen	516,370 34
Schäden-Reserven	149,350 —	Rückversicherungen, Storni, Provisionen, Steuern und allgemeine Verwaltungskosten	1,500,941 64
Roare Prämien-Einnahme in der Feuer-, Transport- und Hagelversicherung sammt Gebühren	1,969,795 85	Prämien-Reserven für spätere Jahre	335,420 04
Zinsen	60,962 41	Reserve für noch nicht liquidirte Schäden	82,342 —
Agio und Coursegewinn	6,406 19	Gewinn	65,208 04
	2,530,282 06		2,530,282 06

Einnahmen. Abschluss der Lebensversicherung. Ausgaben.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	De. W. fl. fr.		De. W. fl. fr.
Prämien-Reserven aus 1873	1,349,700 23	Zahlung für Sterbefälle, Aussteuer-Versicherungen, Renten, Rückversicherungen, Rückkäufe u. dgl.	277,788 37
Reserve für unerledigte Sterbefälle	19,110 71	Prämien-Reserven und Prämien-Ueberträge	1,437,042 58
Prämien-Einnahme und Policen-Gebühren	359,305 88	Provisionen, Verwaltungskosten, ärztl. Honorare	54,928 57
Zinsen	82,934 75	Reserven für unerledigte Sterbefälle	23,082 14
Agio und Coursegewinn	16,561 90	Gewinn	25,773 41
	1,818,613 47		1,818,613 47

Activa. Bilanz. Passiva.

Activa.		Bilanz.		Passiva.	
	De. W. fl. fr.		De. W. fl. fr.		De. W. fl. fr.
1. Effecten, u. z.: Oesterr. Papierrente	146,590 —	1. Grundcapital in 5000 Actien à fl. 200 voll eingezahlt	1,000,000 —		
Oesterr. Silberrente	52,605 —	2. Prämien-Reserven der Feuer- und Transport-Versicherung	1,772,462 62		
ung. Grundbesitzungsoblig. mit Verlosungs-Klausel	66,108 75	3. Reserve für unerledigte Feuer- und Transport-Schäden	82,342 —		
Pfandbriefe, diverse	384,158 25	Reserve für unerledigte Sterbefälle	23,082 14		
Prior-Obligationen u. dgl.	590,704 —	4. Gewinn-Reservefond	501 58		
Bayer. Prämien-Anleihe	55,123 46	5. Gewinn-Uebertrag aus 1873	90,891 45		
Italienische Rente	53,135 80	6. Gewinn im Jahre 1874	91,483 03		
Laufende Zinsen hierauf	14,702 09				
Verloste, aber erst 1875 zahlbare Effecten	5,199 49				
2. Lomb. Darlehen, gegen bürdenmäßige Wertpapiere	37,763 17				
3. Hypothek-Darlehen	12,000 —				
4. Guthaben bei den Banquiers der Gesellschaft in Wien, Berlin, London und Mailand	193,037 63				
5. Wechsel im Portefeuille	14,567 72				
6. Cassastand	29,316 79				
7. Realitäten der Gesellschaft in Wien, Schottenring Nr. 13, und in Mailand, Corso Vittorio Emanuele Nr. 26, Via Pasquirolo Nr. 15, San Vincenzo Nr. 24	953,382 52				
8. Borschüsse auf Lebensversicherungen	152,833 06				
9. Vorausbezahlte Lebensversicherungs-Provision	34,717 10				
10. Werth des Inventariums, Agentur-Materials, der Druckformen, Karten, Pläne, Bibliothek und vorrätigen Versicherungsscheine	37,909 73				
11. Ausstände bei General- und Hauptagenten, Versicherungs-Gesellschaften und anderen Debitoren	fl. 650,819. 70.				
Ab Creditoren	443,340. 34.				
	3,041,323 82				3,041,323 82

Wien, den 1. Jänner 1875.

K. k. priv. Oesterreich. Versicherungs-Gesellschaft „DONAU“ in Wien.

(H. 32022 a.)

Dr. Ludwig Lichtemstern,
Verwaltungsrath.

Colditz,
Generaldirector.

Toddy!

Johann George Kotbe, Fabrik:
Berlin, Stalitzer Str. 7.

Keines schönsmekendenden Nadelholzproduct, belebendes und stärkendes Getränk von medizinischen Autoritäten erprobt und empfohlen, hat sich in Berlin schnell eingeführt, ein Beweis seiner Vorzüglichkeit. Bitte um Versuch, mein Product, indem es selbst für sich spricht, enthebt mich aller weiteren Anpreisungen, Flaschen à 2 und 1 Mark.

General-Depôt für Leipzig
bei Herrn
Gustav Markendorf,
Universitätsstraße 19.

Gummi-Regenröcke,

Gummi-Schuhe,
Gummi-Schmuck,
Gummi-Kämme,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Schürzen,
Gummi-Betteinlagen für

Kranken- und Kinder-Betten, sowie sämtliche übrigen Gummi-Waaren empfiehlt

Arnold Reinshagen

Gummi- und Gotta-Percha-Waaren-Fabrik und Treib-Riemen-Lager.
Leipzig,
Bahnhofstrasse No. 19, Tschermann's Haus.

2knöpfige Damenhandschuhe (sehr schön) empfiehlt à 12¹/₂ M.
C. Ranegold, Reichstraße 11.

Nordstrasse No. 17.

Glas- und Porzellan-Malerei, sowie Glaschleiferei und Aetherrei.

Anfertigung von Namen und Verzierungen jeder Art in Glas und Porzellan. Musterlager seiner Schwere-Porzellane, decorirt mit Schmelzfarben, Photographie, Photographie, Photographie und feiner Malerei.

Aufträge werden prompt und billigt ausgeführt.

Nordstraße 17.

Mehlmann & Stender.

Thonberg K. Mende, Hauptstr. 96, Klempnerel für Architektur und Bauarbeit,

empfehlte sich zur Anfertigung für alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten, z. B. gezeigte Ballustraden, Atticas, Symas u. Gradleisten, Thürnspitzen, bewegliche Fahnenstangen, Schornsteinrauchfappen neuester Construction. Zu gleicher Zeit empfehle ich die vorzügliche Zinzwandbedeckerei mit Rastentrinnen und Rehen, Ventilationsklappen, Facadenedeckerei, Aufstellen einfallender Dichte von gezeigten Zinnsprossen.

Alle vorkommenden Arbeiten werden genau nach Zeichnung angefertigt bei reeller und prompter Bedienung.

Die rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck,

Hoflieferant Köln, Hochstraße 9.

auf fast allen Industrie-Ausstellungen bereits prämiirt, sowie auf jüngster Wiener 1873 durch die Fortschritts-Medaille ausgezeichnet, finden nicht minder seitens der Consumenten die ihnen gebührende, stets wachsende Anerkennung als vorzügliches Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden. Per Paquet à 50 J. käuflich in Leipzig bei Wilhelm Friedländer, Albert-Apothek, Emilienstraße Nr. 1, C. Lössner & Sohn, Löwen-Apothek, L. A. Neubert, Hofapothek, H. Paulsen, Apothek, Georg Telle, Salomonis-Apothek, Th. Schwartzke, Pinden-Apothek; Dresden bei Weiss & Henke, Hauptdepot Schloßstraße Nr. 11; Swenfaun bei W. Hch. Hofmann.

Mess-Ausverkauf.

Alfenelde-, Neusilber- und Britannilawaaren-Fabrik
von **Albin Kutschbach** aus München,
15 Markt 15, Eckhaus vom Thomaskäppchen.

Das reichhaltige Musterlager soll bei sehr herabgesetzten Preisen bis Sonnabend, um den Rücktransport zu ersparen, ausverkauft werden, worauf ein berechtes Publicum ganz besonders aufmerksam mache. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Fabrik-Lager

der echten impregmirten (Schwedischen) Sicherheits-Zündhölzer mit bekannter Schup-Warke (Lilabu) bei

Osoar Reinhold,

10. Universitätsstrasse 10.

Gute Tinte bei Paul Strobel in Ger.

R. Kornblum, 8 Hall. Straße 8,

empfehlte sein reichfortirtes Lager fertiger Perrengarderoben zu soliden Preisen bei streng reeller Bedienung. Bestellungen nach Haag in kürzester Zeit

Grosses Lager von Tuchen, Buckskins etc.

R. Kornblum, 8 Hall. Straße 8.

Aur gefälligen Beachtung empfohlen:
Nichtaltiges Lager von Strohhüten in allen Gesechten und Formen, beagl. Bast-, Korb- und Binsenhüten; grosser Auswahl von Knaben- u. Perrenhüten; neueste Formen in Palmen, Englisch und Italiener Gesechten.

Garnirte Hüte.

Die so gern gefausten bedachten Güte: Bast, Band u. Korbhaar (Nouveauté) sind wieder vorrätig.

Keller & Lange,

Neumarkt 3, I. Neumarkt 3, I.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Fäben u. Modernisiren.

Woll-Spitzen,
Woll-Spitzen Schmelz,
Schmelz-Besätze,
Schmelz-Knöpfe,
Ornamente mit
Agraffen Schmelz

in grösster Auswahl bei

Tittel & Krüger

Barfussgässchen.



Prager Handschuhe,

1-, 2- und 3knöpfig in allen Farben, darunter ungar. Glacé mit einer Naht, im Halt vorzähl, Josephinen-Handschuhe, sowie eine große Partie Zwirn- und Seidenhandschuhe, alle Neuheiten in Cravatten, Schlipfen, Hosenträgern, Strumpf-bändern u. s. d. m. offerire ich zu den billigsten Preisen.

Joseph Fleischer.

Stand: Augustusplatz, Eckhause der 28. Reihe im Hauptburgtor nach dem Augusteum.

Haar-Zöpfe

von echt abgesehn. Haar in den schönsten Farben, sind nur noch während der Messe billig zu verkaufen Augustusplatz, 1. Durchgang an der Promenade, Kühns Restauration gegenüber.

Spazierstöcke, Weifen,

Goltspielwaaren in reicher Auswahl empfehlte
F. E. Doss, Thomaskäppchen 1.

Gartenfiguren, Vasen, Postamente, Sessel etc.

empfehlte zu billigen Preisen
Hugo Klitzsch,
9. Goethestraße 9. (Creditanstalt).

Zu Hochzeitsgeschenken

empfehle in reicher Auswahl Blumentöpfe, Vasen, Figuren, Jardinières, Blumentische, Ständer, Tischchen (mit verschied. Platten), Kartenschalen u. s. w.

Hugo Klitzsch,
9 Hochstraße 9 (Erdbeerenstall).

Lehr- und Beschäftigungsmittel
nach Fröbel's Originalen, als Baukästen, Legetafeln u. s. w. empfiehlt
F. E. Doss, Thomaskäfigchen 1.

Sport.

Echt engl.
Angelfischerei-Geräthschaften,
künstliche Fliegen und Fische, Angelstöcke, Schnüre etc. etc.
nach neuestem Preisocourant.

Gustav Unger
in Leipzig,
Gewehrhandlung, Petersstrasse 10.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Blechscheren sind stets vorrätig bei **W. H. Grube, Unger** bei Leipzig, hinter dem „3 Mühlen“ Nr. 19 B. Ehle und Reparaturen liefert der Obige.

Ausverkauf
von großen Gyps-Figuren zu billigsten Preisen.
Augustplatz, 16. Judenreide, Leipzig.

Steinkohlenstand
à Hect. 95 Pf., grössere Posten billiger,
ist abzugeben: Niederlage Kleino Funkenburg.

Maitrank-Essenz
aus frischen Kräutern empfiehlt in 1/4, 1/2, 3/4
Flacons billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Frankfurter Apffelwein
aus Flaschen in bekannter guter Qualität empfiehlt
das **Wiegelsche Geschäft der Barfussmühle.**

ff. gemahltenen Kaffee
pr. Pfund 80 J. versenden:
Bünger & Arnholm
in Hamburg.
Probe-Pfunde steden auf Verlangen zur Verfügung.

Frankfurter Kaffee, getrocknet, Kirschtorten, Pfäumen, Türkische Pfäumen und Bräunellen
empfehlst billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Apfelsinen und Citronen,
sehr schöne Frucht, empfehlst billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4

Spargel,
sehr schöne Gurken, Rorweln und verschiedenes junges Gemüse, Exortirer Brunnenkresse, Waldmeister, frische Erdbeeren, Tyroler Kapsel, Apfelsinen, Maronen, sowie jungen Buchsbaum zum Pflanzen und frische Berliner Hyazinthen bei **S. Kelle, Stand: Eckplatz vom Fleischergplatz.**

Kartoffel-Verkauf.
Schöne große weisse Kartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu haben Brühl 51, blauer Harnisch.

Gute Speisefartoffeln
sind heute Donnerstag und Freitag Thüringer Bahn à Etr. 3 A 60 J zu verkaufen, im Wispel billiger.
Theodor Kaefer.

Feinste Schweizer-Tafel-Butter
von den Rittgergütern Stenndorf, Rüditz, Ostramondra, Durlartshain, Windischleuba, Langenortla empfiehlt täglich frisch
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Zu verkaufen sind frischgelegte Thüringer Eier à Schock 22 1/2 J Peterssteinweg Nr. 49, im Hofe 1 Treppe bei Becker.

Preißelbeeren
in vorzüglich schöner, did eingesottener Waare empfiehlt à Centner 27 A bei 10 A mit 35 J
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Strassburger Schachtelkäse
empfehlst als etwas ganz Vorzügliches
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Feine saure Gurken
in Dörsten u. ausgezählt à Schock von 19 J an,
Prima Magdeburger Sauerkraut
in Dörsten und centnerweis,
ff. Pfeffergurken,
affortirtes Lager, à Kuter von 4 1/2 J an,
ff. Senf- und Essig Gurken,
ff. Preißelbeeren, Pfäumenmas, grüne Bohnen,
in Kässern und ausgewogen,
Große Straßander Bratheringe,
Briden, russ. Sardinen, Anchovis
empfehlst **W. H. Voigt, Nicolaistraße 18.**

Ueber die Haarerzeugungstinctur.

Neuen Haarwuchs zu entwickeln, sind Oele, Balsams u. Pomaden überhaupt trotz aller Reclame niemals im Stande, wer dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene), in jeder Hinsicht vortreffl. Tinctur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut besser, sein Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der Welt, mag es einen Namen haben, wie es will, zu helfen im Stande ist, da Alles, was Wissenschaft und Erfahrung auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädli. Mittel allseitig berücksichtigt ist. Selbst seit Jahren kahlschöpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wieder erlangt u. ist dasselbe auch für Damen nicht bloß ein jugendfrisches Wachstum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes Mittel. Bei den fortwährenden Täuschungen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln immer noch ausgesetzt ist, können wir nur auf die persönl. Erfahrung u. Empfehlung unserer geehrten Consumenten rechnen. Alleiniges Depot bei **Th. Pätzmann, Königl. Hofliefer., Schillerstr. 3, in Leipzig.** — In Fl. zu 10, 20 J u. 1 J.

Leipzig, den 28. April 1875.
P. P.
Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich das
Goldwaarenlager u. Geschäft künstlicher Haararbeiten
meiner verstorbenen Frau übernommen habe und unter der Firma
Theodor Adam
in derselben Weise wie bisher fortführen werde.
Indem ich bitte das meiner seligen Frau in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, gebe ich die Versicherung dasselbe durch prompte und reelle Bedienung zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll
Theodor Adam,
vormals Marie verw. Fiehlitz,
41. Sternwartenstrasse 41.

Mess-Ausverkauf.

Um bis Sonnabend noch damit zu räumen, verkaufe meine wieder frisch eingetroffenen
Zoppen zu herabgesetzten Preisen,
auch gebe ich ganze Partien ab und mache Händler ganz besonders darauf aufmerksam.
J. G. Frey aus München,
Bayer. Gebirgslederzoppen-Fabrik.
In Leipzig zur Messe: 15, Markt 15, Eckhaus vom Thomaskäfigchen.

Mühlen-Verkauf.

Dringender Verhältnisse wegen soll eine in der Nähe einer Residenz- und einer freq. Fabrikstadt (Thüringen) belegene **Mühle** mit 4 Mahl-, 1 Spiz- und Schrotgang, Dehnmühle mit Steinen und Stampfen, sowie Schneidemühle mit Gatter, ferner schwunghaft betriebener **Brodbäckerei** und ca. 30 1/2 bis 31 1/2 Hectar gleich ca. 120 bis 124 pr. Morgen gutem Feld, mit vollständigem Inventar veräußert werden. Forderung 204,000 A gleich 68,000 J. (H. 32366.)
Zahlungsbedingungen sehr günstig. Die Mühle eignet sich wegen ihrer reichen Wasserkraft, welche nach Belieben vergrößert und ausgenutzt werden kann und ihrer sonstigen günstigen Lage zu jeder Fabrikanlage. Sie ist lange im Besitze der Familie und wird bis dato ein bedeutendes Handelsgeschäft betrieben. Näheres durch **E. Krotzer, Generalagent, Weimar.**

Villa.

Eine in Gohlis ruhig und staubfrei gelegene Villa ist zu verk. Näh. Hauptstraße Nr. 21.

Wägen
in Leipzig in südlicher u. Dresden Vorstadt zu 20—60,000 J.

Häuser
nach Höhe der Brandcasse und pro Grundsteuer-einheit 10 J habe zu verkaufen. **Eduard Böttlich, Universitätsstr. 16, Tr. B. III.** Zu sprechen von 10—12 Uhr.

Bad Berka bei Weimar.
Eine feine Villa mit Garten, enth. 8700 Q.E., neues Gebäude, nahe dem Wald, reizende Aussicht, seit 2 Jahren sehr vortheilhaft zum Vermietten an Badegäste benutzt, soll **Verhältnisse halber billigst verkauft werden.** Anzahlung 2500 Thlr. Franco-Offerten unter **N. V. befordert Rad. Mosse in Weimar.**

Verkauf eines Rittergutes
in der Nähe der Residenz, mit 561 Acker Areal, dar. ca. 300 Acker Feld (Aesfähig), 70 Acker Wiesen, 141 Acker Wald u., 50 Acker Leiche. Gebäude massiv, herrschaftlich gebaut. Brennerei zu 1600 Rtr. Inventar compl. u. nobel, Forderung 145,000 J. Anzahlung nach Uebereinkunft. Ein Gut mit 105 Acker Areal, guten Gehäuden, vollst. Inventar, Forderung 33,000 J., Anz. 5 bis 8000 J., das Uebrige kann stehen bleiben. Ein dergl. mit 100 Acker, neugeb. Brennerei, wo gleich Schrotmühle, Dresch- u. Häckelmasch. zum Dampfbetriebe eingerichtet, g. Gebäude, ausgezeichnetes Inventar, Forderung 38,000 J., Anzahlung 12—18,000 J.
Nähere Auskunft erteilt franco **Ernst Ulrich in Grimma, Leipziger Platz 158.**

Ein gut rentir. Landgut im Reg.-Bez. Potsdam mit über 700 preuß. Morgen Areal incl. über 200 Morgen größtentheils schlagbarer Wald ist mit vollständigem lebenden u. todtten Inventar baldigst zu verkaufen. Gefällige Adressen unter **G. A. H. 508.** durch die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück, guter Ackertrag, Hypotheken frei, mit stotter Bäckerei in guter Lage Leipzigs. Ist mit 6000 J. Anzahlung zu übernehmen. Adressen unter **T. A. B. 20** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Frankfurter Straße habe ich ein solid gebautes Haus für 52,500 Mark bei 1/4 Anzahlung zu verkaufen. **C. Rosenbaum, Frankfurter Str. 41, I.**

Hausverkauf, großer Hof, großer Garten, Bestraße. Feste Hypotheken, 24,500 J. Selbstkäufer unter **K. 105** Expedition dieses Blattes.

Willa-Verkauf.
Eine neugebaute Villa mit 9 Piecen, darunter 6 heizbare, hübschem Garten, an der Elbe gelegen, ohnweit des Landungsplatzes der Dampfschiffe in Wehlen i. S. ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Auf frankirte Anfragen erteilt Auskunft **G. Schütze in Wehlen i. S.**

Für den festen Preis von 34,000 J und einer Anzahlung von 6—8000 J ist ein in der südlichen Vorstadt vor zwei Jahren neu und solid gebautes **Haus** mit Einfahrt, Garten, Stallung und Wagenremise zu verkaufen.
Adressen sind unter **Z. Z. No. 68.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ertheilungshalber zu verkaufen in Plagwitz ein Hausgrundstück mit Hof und Garten (Baustelle), passend für jeden Gewerbetreibenden. Näheres bei **G. Reiche, Plagwitz, Kurze Straße 19.**

Häuser und Villen in allen Lagen, zu jedem Preis und Anzahlung hat zum **billigen Verkauf F. Barth, Zeiser Straße Nr. 34,** 2 Treppen. **Radmeis unentgeltlich.**

Zu verkaufen
in der Nähe von Leipzig ein neues Haus mit Stallung, Keller und Wagenschuppen, für jeden Geschäftsmann passend. Näheres bei **Herrn Moritz Hmann, Hohe Straße.**

Ein **Haus** mit großem Garten und Productengeschäft in Reudnitz ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis 10,200 J, Anzahlung 3000 J. Näheres durch **H. W. Scheffler, Heinrichstraße Nr. 1** in Reudnitz.

Windmühlenstraße habe ich ein Haus besonderer Verhältnisse halber für 36,000 A bei 1/4 Anz. zu verk. **C. Rosenbaum, Frankfurter Str. 41, I.**

Haus in Reudnitz, vor 3 Jahren erbaut, mit Verfallsboden und Verfallstelle, ist Verhältnisse des Besitzers halber zu verkaufen. Preis 7000 J, Anzahl. 12—1500 J, Hypotheken frei. Näheres durch den Verf. Adressen beliebe man unter **B. B. H. 300.** Expedition d. Bl. niederzulegen.

Höchst vortheilhafter Grundstücks-Verkauf in Merseburg.
Ein sehr günstig gelegenes, zu jedem industriellen Unternehmen geeignetes Grundstück mit gesicherten Hypotheken, dicht vor der Stadt Merseburg, bestehend in einem 7 Morgen großen Obst- und Gemüsegarten, worauf ein herrschaftliches, ganz massives Wohnhaus, ein neu erbautes gr. massives Fabrikgebäude mit ganz massiven Arbeiterhäusern, sowie ein Gartenhaus mit Stallung und Remise befindlich, ist freihändig bei 5000 J Anzahlung ganz billig zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Näheres durch den Kreis-Auct.-Comm **Kindfleisch** in Merseburg.

Zu verkaufen ein **Haus**, gute Lage passend zu Brodgeschäft, Restauration, verschied. anderen Geschäften, Preis 9000 J, Anzahl. nach Uebereink. Näh. bei **Winkert, Kohlenstraße 9.**

Zu verkaufen ist in der südlichen Vorstadt ein **Haus** mit Einfahrt, Stallung u. kleinem Garten. Preis 16,500 J. Anzahlung 4—6000 J. Adressen sind unter **H. H. 165** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ein Materialgeschäft in der innern Vorstadt, Wietze 180 J. Uebernahme nach Factura. Näh. **J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.**

Eine kl. stotte Restauration mit Dillard, fünf Minuten von Leipzig am neuerbauten Bahnhof gelegen, ist verhältnißhalber sofort billig zu verkaufen. Näheres Kohlenstraße 9 bei **Winkert.**

Restaurants im Preise von 200, 350 u. 500 J verkauft **C. F. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gemüßbe.**

Restaurant und Destillation, flott gehend, hat billigst zu verk. **C. F. Seckfearing, Große Windmühlenstraße 8 und 9.**

Zu verk. ist eine Rest. u. Destillation mit od. ohne Inventar. Zu erfragen Sporerstraße 6.

Verhältnisse halber ist in Reudnitz ein **Productengeschäft** mit Spiritusfabrikation für den Preis von 150 J zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres durch **H. W. Scheffler, Heinrichstraße Nr. 1** in Reudnitz.

Strohhut-Fabrik.
Eine im besten Ansehen stehende, mit guter Landschaft versehene Strohhut- u. Fabrik ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der jetzige Inhaber wäre im Fall auch nicht abgeneigt, noch eine Zeit lang als Theilhaber zu verbleiben. Offerten unter Chiffre **M. P. 955** befordert die Herren **Hannemannstein & Vogler, Leipzig.** (H. 32367.)

In einer der frequentesten Straßen ist ein stotter Galanterie- und Lederwaarengeschäft Umfänge halber sogleich zu verkaufen. Gef. Adv. an die Expedition dieses Blattes unter **P. M. 20.**

Für Apotheker!
Für sofort wird für ein kleines Geschäft ein Mitarbeiter gesucht, gleichviel ob examiniert oder unexaminiert.
Gefällige Offerten bittet man sub **W. G.** in der Expedition dieses Blattes.

Zu einem lucrativen, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft wird ein **Theilhaber** mit 4 bis 8 Tausend Thaler gesucht. Adressen mit **E. R. L. 59** an die Expedition dieses Blattes.

Pianino neu u. gebraucht zu verkaufen und zu vermieten **Esterstraße Nr. 18.**

Billig zu verkaufen ist ein gutes **Pianino** Reudnitz, Rathhausstr. 8, II. bei **Ed. Bischof.**

Ein Pianino
ist Abreise halber billig zu verkaufen **Schäferstraße 9/10, 2. Etage recht.**

Pianino, Ruhbaum, fast neu, ist unter Garantie zu verlaus. Sternwartenstr. 45, Tr. E. 1. Et.

Pianino sind zu verk. und zu verm. **Reudnitzstr. Nr. 13, 1 Treppe A.**

Reparaturen jeder Art und billige Preise.

Gute Pianinos billig zu verkaufen und zu vermieten Schletterstraße 11, H. C. Hartung.
Ein Pianofort für Anfänger ist billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 22, 1 Tr. rechts.
 Zu verk. eleg. Pianinos 150, 220 u. geb. 118, 140, Tafel. 80 u. a. verm. A. C. Waage, Erdmstr. 14.
 Ein feines Piano ist für 120 u. zu verkaufen. Zu erfragen bei
Feigmann, Plauenischer Platz Nr. 3.
 Zu verkaufen mehrere Regulatoren, genaues Gehen, unter Garantie billig Nicolaisstraße 38, I.
 Zu verkaufen Gartenlaube von 1860 an Universitätsstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Billig. Billig.
 Feine elegante Zeugnisse für Damen und Kinder sollen wegen Ersparung der Rückfracht billig verkauft werden
Brühl Nr. 75 im Auktionslocal.

Billig! Billig!
 500 Stück gefärbte Hemden-Einsätze, 50 neue Dosen, 20 Westen, 30 feine Tischdecken, 1 Opernglas, Glashandschuh, silberne Cylinderschalen, goldene Damenschuhe, goldene Remontirschuhe, goldene Ketten, Broschen, Ohrringe, Armabänder, Ringe, Medaillons, Cigarren 100 St. 18 u. Nähmaschinen, B. u. Wälzsystem à 26 u. unter Garantie, billig zu verkaufen Halleische Str. 1, 1. Et. im Vorschuss-Geschäft.

Eine Partie Rammsch
 unechte Bijouterie ist pr. Cassa abzugeben Wilsch beim Portier Hotel de Davière. (H. 32341.)

Gotrag. Herrenkleider,
 als Ueberzieher, Anzüge, Hosens, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche etc. Verkauf Barfußgässchen 5, II

Feinste Schleiß- und Flaumfedern,
 neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Helms, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten nur noch 3/4 Gebett und 3 einz. Stüdt verk. Neufirchhof 23, I. I.

Ein großes, neues französisches Bett
 mit doppelt. Kissen, Matratzen (unterste 90 Sprungfedern), Plumeau, Kissen, Decke und neuer Bettwäsche ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16 B, 1. Etage.
 Federbetten, neue Schleißfedern u. Daunen bill. Nicolaisstraße Nr. 31, Hof auers. 2 Tr. b. Eoko.

Möbel-Verkauf.
 3 Bettstellen, 1 Kinderbettstelle, 1 Schrank, 1 Tisch, 2 Lampen u. sind billig zu verkaufen Gustav Wolffstraße 15, 2 Treppen rechts.
 Neuester billig 2 br. pol. Kleidersecretaire, 6 br. pol. Tische, 4 ed. Tische, 3 Kleiderschr., mehrere Wäschische zu verk. Promenadenstr. 14, Hinterh.

1 Chaiselongue, 2 Lehnstühle, 1 antike' Polstergarnitur mit Nohrlehnstühlen, aus der „Zeit Louis XVI., auch 1 gr. runder u. 1 gr. Familienausziehtisch u. 1 w. Verk. Al. Fleischergasse 15.

2 Kleiderschränke, 2 Wäschische, werden billig verkauft Schletterstraße 10, Hinterhaus 1 Tr.

Gartenmöbel und hochstämmige Rosen sind zu verkaufen Querstraße 17, 2 Treppen 178.

Möbel gebraucht u. neue Verkauf u. Einkauf Reichstr. 15.
 Ein Sopha, so gut wie neu ist billig zu verk. Lindenstraße Nr. 2 im Hofe rechts.

Möbels Verk. Al. Fleischerg. 15.
 Wägen, u. a. Möbel wieder in Auswahl! Kupf. u. Silber, Silberstr., Vertikal, Spiegelverant, Conliffentisch.

Neue Sophas, Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind in Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27, Tapezierer Carl Kühne.

Möbel-Verkauf desgl. Einl. Al. Windmühleng. 11.
 Möbelverk. u. Einl. aller Art Sternwartenstr. 12c.

Cassaschränke 1 fl. Privatschrank, 4 mittelgr. Nr. 2, 3, 4, 2 große Nr. 6, letztere mit 3 u. 2 Treppen, auch mit mehreren Schubfächer u. gr. Wücherräumen, div. Contorpulte u. c. verk. Al. Fleischergasse 15.

Cassaschränke 2 große 2thür. ganz v. Eisen v. Carl Kühner hier, 2 große 1thürige bis unten Eisen v. dems., mittelgr. 1- u. 2thür. u. Goldsch., eis. Casset, 5 eis. Cassen, Doppelpulte, eis. Pulte, Schreibt., Cylinderbureau, Drehsessel, Contorpulte, Bod., Ruster- u. Ladent., 1 Tafelwaage. Verk. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 Selbst. v. Reumann hier, 13thür., 1 Doppelp., Copirp. verkauft Wintergartenstr. 113, p. 1, 11 II.
 1 gr. 1thür. Cassaschrank steht Waagepl. eiserne Hube bei Herrn Zimmermann zu verkaufen.

1 älterer Goldschrank wegen Aufgabe der Messen heute zu verkaufen Reichstr. 13, Hof parterre r.

Eine in gutem Stande befindl. Scheibenblase ist preisw. zu verk. Berl. Straße 119, 2 Tr. dh.

Eine Kreisschere mit Eisenmaschine ist billig zu verkaufen. Das Nähere in Cigarren-geschäft Kreuzstr. und Sternstr. Ecke.

Ein Jagdregal
 mit oder ohne 12 Laderte neue Fässer zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 31, part. rechts.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen
 Reudnitz, Kronprinzstraße 4, 3 Tr. rechts.

1 Doppel-Leiter, 7 Ellen 14 Zoll hoch,
 jede Seite 14 Sprossen, 8 Wetterdächer von Wachsleinwand verschiedener Größe, sind billig zu verkaufen Gr. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe bei W. Spreer.

Eine Dach-Zinkrinne, noch fast neu, 14 E.
 lang, ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 40.
 Für Bauunternehmer liegen 8 Ellen br. Brett zum Verkauf Schötergässchen Nr. 8, 3. Etage.

Zu verkaufen ist gute schwarze Gartenerde.
 H. Müller, Anger Nr. 15.

Gartensand,
 rother wie gelber, wird billigst gefahren. Gef. Bestellungen Bindmühleng. 41, in der Buchhdlg.

Zwei Fuhrer Pferdebedinger sind Bayerische Straße Nr. 11 zu verkaufen.

Billig zu verk. ein großer verbedter Wagen,
 als Markt- od. Bäderwagen pass. Entrich, Hauptstr. 91.

Ein Dreschwagen auf Federn steht zu verkaufen Lehmanns Garten, in der Schmiede.

Ein Kutschwagen
 vierfüßig und gut gehalten, ist billig zu verkaufen Reiger Straße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein leichter einpänniger wenig geb. Dress
 ist zu verkaufen, Wagenfabrik von Fr. Trebb, Weststraße Nr. 22.

Neue u. geb. Halbpausen, Landauer, Coupés,
 Fenster- und offene Wagen 1- und 2pännige Geschirre verkauft billigst Colonadenstraße 13.

Zwei elegante neue Coupés,
 2- und 4füßig, sind wegen Mangels an Raum billigst zu verkaufen Rosplatz Nr. 13.

Kutschwagen-Verkauf.
 Landauer, Chaisen, Halbverbedte, Coupés, Breasts, Amerikan, Kutschpferdion und ein Geschäftsbreak für Fleischer oder Bäcker, Leipzig, Berliner Straße 104. (H. 31792.)

Eine Klappkiste ohne jegliche Abzeichen, zum Reiten und Fahren, militärisch, sehr leicht, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Paar gute Pferde,
 fliegenschimmel, in mittleren Jahren, sehr gut im Zuge u. bisher auswärts in der Deponie u. c. verwendet, sind wegen Aufgabe ders. zu verkaufen u. ist Bamberg Hof, Königplatz 12 in Leipzig, durch Hrn. Gastwirth Achilles Näheres zu erfahren.

Zum Verkauf
 2 hochlegante Stäbrieh, 2öllige, sprengliche Stuten erster Zucht vollständig eingefahren. Auskunft ertheilt Herr Stallmeister Nöhling, Mendelsobnstraße Nr. 6.

Freitag den 30. April
 trifft ein Transport Dessauer neuwäsende Kühe mit Kübfern zum Verkauf hier ein. Albert Gersting, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Hof.

Ein brauner 10 bis 11 Monate alter Jagd-
 hund, echte Jagdrace, etwas dressirt, ist zu verkaufen in Volkmarthof Nr. 103, an der Leipziger-Dresdener Eisenbahn bei Ferd. Berger.

Große franz. Goldfische
 zum Befahren der Bassins passend u. für Aquarien sowie kleine Schildkröten, Ragout An-Schaalen en gros et en détail.
 M. Richter Bwe., Barfußgässchen.

Für Aquarien und Gläser
 erhält heute eine frische Sendung Gold- und Silberfische à Stück 10 - 50 u. Kanfänder Steinweg 72, 2 Treppen rechts.

Alle Sorten Vogelfutter,
 Tauben- und Hühnerfutter in bester Qualität und preiswerth empfiehlt
Oscar Reinhold,
 10 Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche.
 Innerer Vorstadt Leipzig wird ein Haus mit 3000 u. Anzahlung, was sich zu gewerblichem Zweck eignet, zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Adressen unter M. S. 209 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine schön gelegene Villa, womöglich in der
 Nähe des Rosentales, wird ohne Unterhändler sofort zu kaufen gesucht. Nr. unter O. Z. H. 30 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Rittergutskauf = Gesuch.
 Ein Rittergut wird zu kaufen gesucht, wenn eine hochfeine Villa in gesuchter Lage bei Dresden mit in Zahlung genommen wird. Re- spectanten wollen Adressen unter U. S. 512 an die Annoncen-Expedition von Haase- stein & Vogler in Dresden gelangen lassen. NB. Discretion zugesichert. (H. 32017a.)

Gutskauf-Gesuch.
 Bei Leipzig zc. zc. wird ein größeres Gut zu kaufen gesucht. Näheres durch
E. Kreuter, General-Agent, Weimar.

100 Thlr. werden gegen sichere Bürgschaft
 zu leihen gesucht. Adressen unter H. S. 75. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger, verheirateter Mann sucht gegen genügende Sicherheit und pünktliche Rückzahlung von 5 u. monatlich 50 u. zu leihen.
 Werthe Adr. bittet man unter J. B. H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank
 gewährt durch mich Hypotheken-Darlehen in größeren Beträgen, auch Bau-Hypotheken.
Adv. Dr. Langbein,
 Katharinenstraße 28, II.

9000 Mark sind gegen gute Hypothek anzuleihen durch
Adv. Dr. Langbein, Katharinenstraße 28, II.

80,000 Mark
 Cassengelder sind anzuleihen. Off. wolle man unter „Sparasso K.“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

90,000 Mark
 Cassengelder sollen auf biesige Hausgrundstücke bis zur Hälfte der Brandcasse à 4 1/2 - 5 Proc. ausgeliehen werden. Näheres bei **Bieweger & Co.**
 Dainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gute Wechsel werden billig discountirt. Nr. N. 101. franco postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

Geld auf alle Werthsachen, Gold u. Silber, Sternwartenstraße 18c.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren Rittersstraße 21, 1. Etage, früher Nordstraße 16.

Geld auf alle Werthsachen mit Rückst. 18c. billig Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschme, Möbel, Cigarren, Coupons u. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Betten, Wäsche u. Reichstraße 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthsachen billig
Petersstr. 3 (Durch Thomaskirchhof 12.)

Heiraths-gesuch.
 Ein fein gebildeter junger Kaufmann, Besitzer eines sehr lucrativen Geschäftes, welcher bisher durch Reisen verhindert war, Damenbekanntschaften zu machen, sucht auf diesem Wege eine junge, gebildete Dame mit Vermögen. Gefällige Offerten, denen möglichst die Photographie beizufügen ist, die beide auf Wunsch zurückgesandt werden, bittet man an R. S. H. 83 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. — Strengste Discretion Ehrensache. Vermittler sind nicht ausgeschlossen.

50 Thlr. Belohnung.
 Ein junger Mann, kaufm. gebildet, mit einem nachweislichen Vermögen von 5000 u. wünscht sich zu verheirathen und sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder junge Wittve. Heirathsfähige junge Damen bitte auf dieses Gesuch ihre Aufmerksamkeit zu richten, und verspreche obige Belohnung Demjenigen, durch dessen Vermittelung der Suchende seinen Wunsch erreicht. Adressen unter Ciffre M. 144 in der Expedition dieses Blattes niederz.

Ein Herr in den dreißiger Jahren, in ange-
 nehmen, soliden Verhältnissen, aus philosophischer Anschauung Schönheit und Deiterkeit des Lebens mit tiefstem Streben verbunden liebend, wünscht zu einer eben. ehelichen Verbindung eine gleich-gestimmte, wohlthürte junge Dame kennen zu lernen. Da er sonst keine Gelegenheit, und ihm das Borarbeit fremd, als dürsten menschliche Wesen sich nur nach bestimmten Regeln finden, bittet er, wenn richtig ausgefaßt, Entgegnung unter Ciffre N. Z. H. 100. in der Exp. v. Al. aufrichtigen Herzens niederzulegen. — Da Wit-wissen dritter Personen ausgeschlossen, würde, wenn Bildniß beizulegen nicht thansich, eine siltliche Entwerfung desselben, verbunden mit kurzer Situationschilderung, sehr erwünscht sein.

Ein nicht zu kleines Ziehkind wird gesucht
 Vorhingsstraße Nr. 14, 4. Etage.

Offene Stellen.
Stelle für einen Agenten
 als Reise-Beamtet bei einer Lebensversicherung-Anstalt I. Ranges frei. Qualificirte gut empfohlene Bewerber belieben ihre Offerte an **L. V. 1731 an Herrn Rudolf Mosse** in München zu adressiren.

Ein Agent,
 möglichst mit Uebernahme eines Commissions-lagers, wird von einer leistungs-fähigen Fabrik von braunem Topfgeschirr gesucht. — Offerten erbitte unter A. M. B. an die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann, im Besitz eines Ver-
 mögens von 15,000 u. wünscht ein kaufmännisches oder Fabrikgeschäft zu übernehmen oder sich bei einem solchen zu betheiligen. Gef. Adressen mit näheren Angaben werden durch **D. P. H. 3003.**

Ein Kaufmann,
 28 Jahre, welcher seit 9 Jahren den größten Theil Europas für ein Strumpfgeschäft bereiste und gute Fachkenntnisse besitzt, wünscht sich mit einem vermögenden Kaufmann zu etabliren oder in ein bestehendes Geschäft als Theilhaber einzutreten. Auch würde derselbe für ein größeres Haus den Einkauf besorgen. Offerten A. R. 54 postlagernd franco Leipzig.

Gesucht ein kleines Productengeschäft,
 verb. mit Restauration, möglichst in der Südstadt. Adr. Windmühlengasse 18, im Prod.-G. erb.

Ein Kaufmann in den mittleren Jahren wünscht sich als **Commanditist** bei einem soliden kaufmännischen Geschäft, event. auch Fabrikgeschäft, mit einem Capital von 60-100,000 u. zu betheiligen. Offerten erbitte man unter V. W. No. 100 postlagernd Leipzig.

Waaren
 jeder Art und in jeder Höhe werden stets unter größter Discretion gekauft, auf Wunsch auch nur Vorschuss darauf gewährt. Adr. bef. das Annoncenbureau Grimm. Str. 23, I. unter L. 1.

Waarenposten werden gegen Cassa gekauft
 Rittersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Setragene Herren- u. Damenkleider,
 Betten, Wäsche kauft zum höchsten Preis. Adr. erbeten **E. Reinhardt,**
 Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gotrag. Herrenkleider,
 Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kössner.

Gekauft werden zu hohen Preisen
 getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch. u. c. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof L. I. M. Kremer.
 Möbel kauft F. Gottschalk, Pflanzstr. 23 a. part.

Kauf- u. Vorschuss-gesch. in Reudnitz-Leipzig,
 Ruchengartenstraße 18, Ecke der Leipziger Str., kauft Meubels, Betten, Wäsche, Gold u. Silber, Uhren, Cigarren, gute Kleidungsstücke u. s. w. zum höchsten Preis und berechnet bei Rückkauf billige Zinsen.

Möbel jeder Art kauft und verkauft
Julius Sauer, Gerberstr. 6, pt.
 Ein Cassaschrank und eine Copirpresse gef. Querstr. 32, End Schönherr's Buchhandlg.

Zu kaufen gesucht
 wird ein auf vier Zeiten mit großen Glasheben versehener Schrank, zu Ausstellungs-zwecken passend.
 Adressen unter R. E. H. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, 5 bis 6 Ellen lange, 1 bis 1 1/2 Elle breite Holz- oder Eisenblech-Firma von **Heinrich Müller,**
 Hospitalstraße Nr. 40.

Ein 6-Sara. Kronleuchter (Petroleum) wird zu kaufen gesucht Al. Windmühleng. 2, II. 178.

Ein gebrauchter Kronleuchter für Gas, 3- oder 5armig, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter E. E. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., gef. niederzulegen.

Presse.
 Eine hydraulische Presse mit oder ohne Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten werden erbeten unter K. No. 9. postlagernd Schweinsurt a/W.

2 Stück Pressen, 1 Paar Satinirwalzen
 noch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht in der Papierfabrik von **W. Welter** in Eilenburg.

Gesucht 4 alte Fenster zur Verbude.
 Offerten mit Preisangabe unter „Fenster“ an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht alle noch brauchbare Dachpappe.
 Adr. mit Preisangabe unter „Dachpappe“ an die Expedition dieses Blattes.

Offerten mit Preisangabe von
Pferdedänger werden entgegengenommen Neumarkt 36 parterre.

Einen 2räder. Wagen suchen zu kaufen
H. Wess & Comp., Gerichtsweg Nr. 8.

15,000 Mark sucht gegen sichere
 Hypothek **Advocat Dr. Langbein,**
 Katharinenstraße 28, II.

Auf gute 1. Hypothek werden gesucht **2500 u.**
8000 u. 10,000 u. Edward Bött-
rich, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B.

700 Thlr. werden auf Hypothek gesucht.
Dr. Andrißky, Reichstraße 44.

Ein junger, strebsamer und rechtlicher Geschäfts-
 mann sucht zur Hervollkommnung seines Geschäfts ein Darlehen von 3-500 u. und bittet ebendenselben Herren oder Damen um Gewährung eines solchen unter Ciffre L. S. H. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Politische Monatschronik 1875.

IV. Monat April.

(Fortsetzung aus Nr. 106.)

1. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Verhängung der Temporalien...

2. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Schluß der Bischofsconferenz...

3. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: In der zweiten bayrischen Kammer...

4. Italien: Anknst des Königs Victor Emanuel...

5. Italien: Anknst des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich...

6. Oesterreich: Eröffnung aller Provinziallandtage...

7. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Fürstbischof Dr. Heinrich...

8. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Die erste belgische Kammer...

9. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Erlass des preussischen Staatsministeriums...

10. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Der bayerische Kultusminister...

11. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Dem preuß. Abgeordnetenhaus...

12 und 13 der Verfassungsurkunde, die Rechtsordnung der evangel. und kathol. Kirche...

13. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Interpellationen in der belgischen zweiten Kammer...

14. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Im preussischen Herrenhaus...

15. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

16. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

17. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

18. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

19. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

20. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

21. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

22. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

23. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

24. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

25. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

26. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

27. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

28. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

29. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Ahermalige Note des deutschen Botschafters...

halten, und bei noch vermehrter Frequenz wahrscheinlich auch die anderen Jüge...

Noch fehlt es in Borsdorf an einer genügenden Arbeiterbevölkerung...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Puls von hier, ward die Kleidung geradezu in Fetzen vom Leibe gerissen...

Bergangenen Sonntag Abend in der ersten Stunde entfernte sich ein Freiburger Hausbesitzer...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Die tägliche Bedürfnisse an Milch, Butter, Käse, Eier...

Verschiedenes.

Gera, 28. April. Die Masernkrankheit und die Diphtheritis hat seit Monaten in fast epidemischer Weise hier unter der Kinderwelt grassirt...

Gera, 28. April. Bei der letzten Stellung der soldatenpflichtigen Mannschaften kam ein höchst interessanter Fall mit vor...

In der speziellen Beschreibung einer im vorigen Sommer stattgefundenen Reise nach den Schneebergen des südlichen Daghestans...

Müglitz, 28. April. Gestern Abend in der neunten Stunde sind im Dorfe Schlagwitz das Wohnhaus und die Scheune des Gartenwirthschafts-Besizers...

Jwizkau, 28. April. Die Vorstehenden des Rathes und des Stadtverordneten-Collegium hier veröffentlichten heute das Programm zu der am vierten Jahrestag der Vollziehung des Friedensvertrages...

Aus Borsdorf, 27. April, meldet das dortige „Wochenblatt“: Gestern Abend nach 7 Uhr vernahm man hier vielfach eine ziemlich bedeutende Detonation...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 28. April. Wir vernehmen, daß der hiesige Rath in der wichtigen Wasserleitungsfrage einen weiteren Beschluß gefaßt hat...

Sorna, 26. April. Gestern Abend in der sechsten Stunde entstand in der Waldung des Grafen von Rex in Jedlitz, in nächster Nähe des Exercierplatzes der hiesigen Garnison...

Müglitz, 28. April. Gestern Abend in der neunten Stunde sind im Dorfe Schlagwitz das Wohnhaus und die Scheune des Gartenwirthschafts-Besizers...

Jwizkau, 28. April. Die Vorstehenden des Rathes und des Stadtverordneten-Collegium hier veröffentlichten heute das Programm zu der am vierten Jahrestag der Vollziehung des Friedensvertrages...

Aus Borsdorf, 27. April, meldet das dortige „Wochenblatt“: Gestern Abend nach 7 Uhr vernahm man hier vielfach eine ziemlich bedeutende Detonation...

Aus Borsdorf, 27. April, meldet das dortige „Wochenblatt“: Gestern Abend nach 7 Uhr vernahm man hier vielfach eine ziemlich bedeutende Detonation...

Leipzig-Borsdorfer Baugesellschaft.

Seit einiger Zeit sehen wir einen Ort in unserer Nähe, der noch vor 2 Jahren aus nur 7 Gutgebäuden mit Zubehör und 9 Wohnhäusern bestand...

Zur weiteren Entwicklung dieses Ortes wird besonders beitragen, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die Aufnahme von Borsdorf als Station in allen internationalen Frachttarifen...

Zur weiteren Entwicklung dieses Ortes wird besonders beitragen, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die Aufnahme von Borsdorf als Station in allen internationalen Frachttarifen...

Zur weiteren Entwicklung dieses Ortes wird besonders beitragen, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die Aufnahme von Borsdorf als Station in allen internationalen Frachttarifen...

Zur weiteren Entwicklung dieses Ortes wird besonders beitragen, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die Aufnahme von Borsdorf als Station in allen internationalen Frachttarifen...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

Agent gesucht.

Eine leistungsfähige sächsische Tabak- und Cigarren-Fabrik sucht für Leipzig einen soliden und tüchtigen Vertreter gegen angemessene Provision.

Mit Branche und Kundenschaft bekannte Bewerber erhalten den Vorzug.

Freco-Offerter mit Referenzen und näherer Angabe der bisherigen Tätigkeit besördert unter Z. 1143 die Annoncen-Expedition Th. Dietrich, Steinweg 3, Frankfurt a/M.

Eine schlesische Tuchfabrik

(Schwarze Waaren) sucht für Sachsen und Thüringen einen gewandten, sachkundigen und tüchtigen Vertreter pr. sofort. Offerter mit nur Ia. Referenzen besördert die Expedition d. Blattes unter N. H. 10.

Gesucht für ein leistungsfähiges Hamburger Haus

tüchtige Reisende, welche provisorischweise den Verkauf von Cigarren übernehmen würden.

Adressen sub No. 01977. besördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Hamburg. (No. 01977.)

Volontairs aus seiner Familie, auch Ausländer, finden in einem hiesigen Engros-Geschäft befristet ihre mercantilschen und gleichzeitig praktischen Ausbildung oder Berufsvorbereitung in der einfachen und doppelten Buchführung, wie in allen Comptoir-Wissenschaften jeder Zeit Aufnahme, wie auch auf Wunsch Pension. Für geeignete Ausbildung wird von Seiten der Geschäftsinhaber als langjähriger Fachmann und früherer Lehrer der Handelswissenschaften Garantie übernommen. Gesuche werden in der Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Leipzig, sub V. 3310 erbeten.

Ein hiesiges Tüll-, Spitzen- u. Manufactur-Waaren-Geschäft am gros sucht für das Lager einen Commis, welcher im Besitz der besten Zeugnisse und des lebhaftesten Plaggeschäfts wegen ein guter Verkäufer sein muß. Kenntniß der Branche ist sehr erwünscht. Offerter unter M. Z. 962. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler hier, Hallstraße 11, I. entgegen. (H. 32387.)

Personal

Jeder Branche erhält sofort gute Stelle durch F. C. Neuwitz, Kapfergässchen 11, 4. Gew.

Stellensuchende jeder Branche werden stets placirt durch das **Vermittlungs-Comptoir** Blücherstraße Nr. 15 parterre.

Stellen

Jeder Branche weist nach das Local-Comptoir Brühl 82.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kaufmann gesucht, welcher mit der Papierbranche vertraut sein muß. Für die ersten 2-3 Monate würde der Artikel für hies. Platz in provisorischerweise zu übernehmen sein, während für später ein festes Salär zuges. wird. Off. u. Z. 29 an d. Exped. d. Bl.

Für eine größere Maschinen-Fabrik wird zum schnellsten Antritt ein tüchtiger Comptoirist gesucht, der namentlich correspondiren, einschlagenden Falls reifen soll. Adressen B. A. 6. Expedition dieses Blattes.

Für ein bedeutendes in der Nähe des Rheins belegenes Fabrik-Etablissement wird ein tüchtiger

Reisender,

der mit der Manufacturwaaren-Branche vertraut ist, zum baldigen Antritt gesucht. Fr. Offerter unter F. No. 2631. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Einem **Schreiber**, nicht unter 17 Jahre alt, welcher am 1. Juni 1875 anzutreten, Gehalt je nach seinen Leistungen zu beziehen und höchstens 8 Stunden täglich zu arbeiten hat, sucht Adv. Ludwig zu Bogau.

Inspector gesucht

für Sachsen von einer renommirten Lebensversicherungsbank. Nur tüchtige bestempelte Persönlichkeiten belieben sich zu wenden sub R. A. 1731 an die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in München.

Tüchtige Schriftsetzer,

für Zeitungsges. finden gute u. dauernde Condition. Antritt am 1. Juni c.

Leopold Freund, Buchdruckerei,

Breslau. (H. 21298.)

Ein tüchtiger **Stereotypen** wird verlangt bei Peartree & Co., Berlin, Köpcke'sche Straße 75.

Einen tüchtigen Bergoldegehilfen

sucht sofort Albert Brauer, Altenburg.

Goldschmittmacher

auf Goldschmiede und Buchbindergehilfen auf seine Arbeit gesucht bei Joh. Röttgen in Mainz.

Ein Buchbindergehilfe, im Rarmoriren geübt, findet Stellung bei F. A. Neumann jun. Johannisdamm Nr. 32, part. links.

Einen Buchbindergehilfen, der selbstst. u. zuverl. auf Brosch. arbeiten kann, f. F. Riedel, Schützenstr. 4.

Ein **Barbiergehilfe** wird zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht. Reiseflohen vergütet. Näheres Vorjüngstraße 5, II. links.

Abpuger

auf Piano finden dauernde Beschäftigung Piano-fabrik von J. G. Truier, Turnerstr. 20.

Abpuger-Gesuch.

Rebrere gute Abpuger (Polierer) finden in einer der größten Piano-fabriken Sachsens bei gutem Lohn dauernde Stellung. Näheres zu erfahren bei Herren H. Stoebis & Co. in Leipzig, Petersstraße Nr. 6.

Für eine im größeren Maßstabe eingerichtete Schreinerei mit Maschinenbetrieb einer großen Stadt Süddeutschlands wird ein erfahrener

Werkführer

gesucht. Offerter unter Chiffre W. 2994. find an die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in Frankfurt a. M. einzusenden.

Gesucht wird ein in allen Arbeiten erfahrener **Tischlergehilfe** nach Glauchau. Alles Nähere beim Posamentirer Fischer, Grimm. Steinweg 57.

Ein **Tischler** findet sofort dauernde Beschäftigung Inselfstraße Nr. 3.

Ein **Tischler** auf Bau oder Möbel wird gesucht bei Otto Künike, Gohlis, Stifftstraße 13.

Chirurgische Instrumentenmacher oder tüchtige **Refferischmiede** sucht Ph. Grotewahl, Sternwartenstraße 39.

Einen **Metalldrücker** auf Accordarbeit sucht die Metallwaarenfabrik Grenzstraße Nr. 8.

Ein geübter Feilenschleifer

wird gesucht. Von wem? ist zu erfragen in Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, I.

2 tüchtige Schlossergehilfen,

auf Cassa-Schraubbau geübt, aber nur solche, erhalten dauernde und lohnende Arbeit bei Rud. Speck, Halle a. S.

Ein tüchtiger **Schlosser** oder **Mechaniker**, der sich auf Schichte machen u. versteht, ein guter **Ladner** und mehrere **Drücker** werden per sofort für eine auswärtige Lampenfabrik gesucht. Adressen unter A. No. 1. sind poste rest. Greis zu richten.

Ein **Schlossergehilfe** wird gesucht Wiesenstraße 15.

Malergehilfen

sucht sofort P. Tygesen, Körnerstraße Nr. 3.

Tüchtige Malergehilfen

sucht sofort C. Hüper, Körnerstraße Nr. 7.

Tüchtige **Maler- und Ladner-Gehilfen** werden gesucht bei E. Haake. Zu erst. von 12-2 Uhr Gustav Adolph-Straße 15b, Eingang Waldstraße.

Malergehilfen und **Angstreicher** sucht C. Westphal, Weststraße Nr. 40.

4 Malergehilfen

für gute Arbeiten können bei hohem Lohn sofort Condition erhalten bei

Julius Prager

in Chemnitz. Reiseflohen werden vergütet.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein in allen Branchen erfahrener **Wagenladner** zur selbstständigen Führung einer Wagenladnerwerkstelle bei Jena. Ferd. Weber.

Maurer

finden dauernde Beschäftigung beim Bau der Leipziger Lebensversicherung. Richard Mandrich, Promenadenstraße 5.

Einen **Tapezierergehilfen**, guten Polierer, sucht sofort Franz Meyer, Nicolaisstraße Nr. 19.

Einen **Tapezierergehilfen**, guten Arbeiter, sucht sofort Louis Fischer, Blücherstraße 28, I.

Brenner,

welcher die Pressfabrication gründlich versteht, wird

Offerter sind an die General-Agentur von Rudolph Mosse (Max Poosse) in Bayreuth (Bayern) einzusenden.

Ein fleißiger tüchtiger **Gärtnergehilfe**, welcher mit der Topfplanzen-Cultur vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, wird zur selbstständigen Leitung einer kleineren Handelsgärtnerei gesucht bei gutem Gehalt.

Magd. Bernhard Spiecker, Alte Markt Nr. 16.

Ein junger **Gärtnergehilfe** oder ein gewandter **Gartenbursche** wird für die Gärtnerei und Baumschule auf Rittergut Ramsdorf bei Lucka gesucht. Anmeldung beim Gärtner daselbst.

2 tüchtige Bäckermacher werden sogleich gesucht. Robert Beyers Sohn, Chemnitz, Johannisdamm Nr. 9.

Gute **Rockschneider** auf dauernde Beschäftigung ausserm Hause gesucht C. Richter, Gr. Windmühlenstr. 8.

Tüchtige Rockschneider finden Beschäftigung bei Aug. Quint, Brühl Nr. 60.

Tüchtige Rod- und Hofenschneider sucht C. Ege.

Gute Rockschneider

sucht C. W. Seltner.

Gesucht wird ein guter Rockschneider außer dem Hause Schützenstr. 20, B. Altermann.

Lithographen-Lehrlinge

werden unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht. Solche, welche schon einige Zeit gelernt haben, erhalten Kostgeld bei

Eschebach & Schaefer, Dörrienstr. 13.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Stelle bei **Gust. Steiniger,** Sternwartenstraße 16, parterre.

Gesucht 1 Oberkellner, 1 Keller auf Rechn. mit Caution, 1 Billardkellner, 6 Reit.-Kellner, 3 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Hausknechte durch **J. Werner,** Dainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht ein cautionsfäh. Kellner auf Rechnung durch **B. Klingebell,** Königsplatz 17.

Gesucht 2 Ober-, 7 Reit.-Kellner, 4 Kellnerb., 5 Barmwarter, 2 Büffet-, 1 Contorb., 2 Gärtner, 4 Diener, 3 Markt-, 2 Kutscher, 5 Burschen, 7 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleisberg, 3, I.

Ein cautionsfähiger Kellner erhält z. 15. Mai Bier auf Rechnung. Zu erst. Wilmigasse 3 part.

Gef. z. 1. Mai ein Zimmerkellner, der franz. Sprache mächtig, bei gutem Salair, in anständ. auswärt. Hotel. Dainstraße 5, 2 1/2 Treppen.

Gesucht sof.: 2 tüchtige anständige Kellner für seine Restauration; **p. 1. Mai** 1 Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen, 4 Saalkellner, 2 Burschen für Hotel durch **C. Weber,** Petersstrasse No. 40.

Kellner Kellnerb. sucht Wagner, Petersstr. 18 p

Anständige Kellner sucht **Steincke,** Markt 9.

Marktbeiser

von 16-18 Jahren, im Pochen bewandert, wird für Expedition und Lager gesucht

Hainstraße Nr. 25, Treppe A, I. rechts.

Gesucht wird ein Kutscher für 1 Pferd und zur Beforgung eines Gartens zum 1. Mai. Zu melden Nordstraße 29, im Geschäft von Wilmann.

Gesucht wird sofort ein **Pferdeknecht** Lange Straße Nr. 4, 4. Etage.

Hausburschen sucht **Steincke,** Markt Nr. 9.

Ein kräftiger **Bursche** erhält Arbeit Quersstraße Nr. 3. Fr. Vogel.

Gesucht 1 **Bursche** sofort

Buchhandlung Querstraße 4.

Ein **Bursche** wird ins Jahrlohn gesucht Sternwartenstraße 12a, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiger **Bursche** von 15-16 Jahren für Hotel. Zu melden Braunstraße Nr. 5 bei Haupt.

Gesucht wird zum 1. Mai ein flotter **Regelbursche** **Plagwitz, Felsenkeller.**

Gesucht zum 1. Mai ein **Regelbursche** Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Regelbursche** Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein **kräftiger Kellnerbursche** wird zum baldigen Antritt gesucht Restaurant zur Börse, **J. G. Schöne.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht Kanstädter Steinweg Nr. 21, Schlosserwerkstatt.

Gesucht wird sofort ein **Lausbursche** von 15-16 Jahren Frankfurter Straße 35, 2 Tr.

Ein **Lausbursche** findet sofort Stellung bei **R. G. Käpfig,** Jalousienfabr., Alexanderstr. 32.

Ein ordentlicher **ehrl. Lausbursche** wird zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn gesucht von **Bernhard Weidling,** Seberstraße 52.

Gesucht wird auf die Dauer von 3 Wochen ein junger **Reisender**, welcher an Ostern die Schule verlassen hat, zum Begehen. Zu melden bei **J. A. Pöhler,** Petersstraße 4.

Lehrerin-Gesuch.

Eine geprüfte Lehrerin wird für den selbstständigen Unterricht zweier Mädchen (6 und 10 Jahr) für das Ausland zu sofortigem Antritt gesucht. Kenntniß im Clavierunterricht und weibl. Handarbeiten wird vorausgesetzt. Hieraus reflectirende Damen werden freundlichst ersucht, Gesuche mit Angabe der Bedingungen sofort abzugeben unter A. v. T. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht 5 Verkaufl., 4 Wirtsh., 1 Wonne, 1 Stütze d. Hausfr., 4 Koch- u. 4 Büffetm., 3 Jungm., 4 Zimmer-, 22 Dienstmädchen Gr. Fleisberg, 3, I. I.

Verkaufers-Gesuch.

Für den Detail-Verkauf eines gr. Spirituosen-Geschäfts wird eine gewandte Verkäuferin Krankheit halber zum bald. Antritt gesucht. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 80, 1 Treppe.

Gesucht ein ordentliches Mädchen als Verkäuferin im Bäckladen, welches womöglich schon in Selbigem war, Kleine Fleisberggasse 4, part.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junges anst. Mädchen, welches schon in Bäckerei thätig war, Hainstraße Nr. 4.

Eine **Wasmacherin** wird gesucht einen Tag jede Woche zum Ausputzen von Kleidern Goldbadergässchen 8, 2. Et.

Geübte Wofenarbeiterinnen finden außer dem Hause lohnende Arbeit. Zu melden Fürberstraße Nr. 9, I.

H. Krahn.

Eine geübte **Schneiderin** findet dauernd Beschäftigung vor dem Windmühlenthor Nr. 9, I.

Eine **Schneiderin**, welche einige Tage d. Woche frei hat, wird gesucht Carolinenstraße 16, Hof II.

Eine tüchtige **Maschinenschneiderin** und junge Mädchen, welche die Schneiderei erlernen wollen, finden sofort Aufnahme in der Confection von **Höpler & Goltz,** Goethestraße Nr. 1, II.

Ein Mädchen, welches im **Goldausstragen** geübt, sucht **F. A. Neumann jun.,** Johannisdamm 82, part. links.

Mädchen zum Falzen und Fellen sucht Ferd. Halle, Johannisdamm Nr. 32.

Ein j. Mädchen erhält sofort gut lohnende Arbeit Sidonienstraße 47, Hof III. links. A. Ebert.

Gesucht für **Bahnhof** (sof. eine tücht. Büffetmamsell d. **B. Klingebell,** Königsplatz 17.

Gesucht sofort eine Köchin, Restaurant, 100 P. Lohn, durch **B. Klingebell,** Königsplatz 17.

Gesucht 1 tücht. Kochmamsell, 1 Delonomie-Wirthschaft durch **A. Loff,** Poststraße 16, I.

Eine **Kaffeeköchin** wird in ein feines Hotel per 1. Mai gesucht durch

Frau Rotermundt, Poststraße 15.

Ein junges gebildetes Mädchen wird als Stütze der Hausfrau bei Wartung zweier kleiner Kinder baldigst gesucht. — Dasselbe wird als zur Familie gehörig betrachtet. Adressen unter G. M. 29 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht 1 Gesellschaft., 1 Verk., 4 Kelln., 1 Stubenm., 3 Hausm. A. Wagner, Petersstr. 18 pt.

Gesucht 1 **Wirthschaftsmaamsell** für Hotel, 2 Kochmams., 2 Zimmermädchen, 6 Hausmädchen durch **J. Werner,** Dainstr. 25, Treppe B, I.

Ein junges anständiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird als **Wirthschafterin** für einen einzelnen Herrn gesucht.

Näheres Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei **Sofmann,** Bayersche Straße 9c, III.

Eine **geschickte Kammerjungfer** wird zum 1. Mai durch Frau Gräfin **Schlesien** in Weimar gesucht.

Ein feines Stubenmädchen wird zum 1. Juni und ein Hausmädchen sogleich gesucht

Weststraße Nr. 4, 2 Tr.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit verrichtet, wird zum 1. oder 15. Mai gesucht

Wintergartenstraße Nr. 10, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist und gute Empfehlungen besitzt. Nur solche können sich melden Petersstraße Nr. 24, II.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Pontonnstraße 10b, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird z. 15. Mai gegen hohen Lohn ein anständ. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Humboldtstraße 24, part.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches sich **keiner** Arbeit scheut. (Lohn 30 P.) Turnerstrasse Nr. 1 im Hinterhaus, 3. Etage rechts.

Gesucht wird den 15. Mai ein einfaches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Köppl Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein arbeitsames solides Mädchen für häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 25 part.

1. Mai ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit bei Gebrüder **Goller,** Conditorei Rondnitz.

Ein junges ehrl. Mädchen findet zum 1. Mai bei kinderlosen Leuten sehr gute Stellung zur häusl. Arbeit. Näheres Querstr. 5, III. rechts.

Gesucht eine ordentliche Frau, welche das Reinigen der Zimmer gründlich versteht und im Waschen thätig ist. Nur solche, welche schon längere Jahre in Familien thätig waren, können sich melden Humboldtstraße 19, III.

Gesucht z. 15. Mai ein ordentliches Dienstmädchen Inselfstraße 19, part. Gartengebäude.

Umstände halber wird noch zum 1. Mai ein gewandtes Hausmädchen gesucht.

Mit Buch bis 12 Uhr Vormittags zu melden Weststraße Nr. 36, 2 Treppen links.

Gesucht ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit im Alter von 16 bis 18 Jahren

Reudnitz, Rathhausstraße 14, II. links.

Ein fleißiges und ordentl. Dienstmädchen wird zum sof. Antritt gesucht Webergasse Nr. 13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinl. u. braves Mädchen zur häusl. Arb. wögl. vom Lande Reudnitz, Kohlgrabenstraße 35, I. r.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Colonnadenstraße Nr. 17, Hintergebäude 2. Etage.

Ein ordentl. Mädchen wird von eing. Leuten gesucht Reudnitz, Heinrichstraße 16 part. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bis 15. Mai Gr. Windmühlenthor Nr. 49, Färberzeigergäßchen.

Zum 1. Mai wird ein zuverl. anst. Mädchen gesucht zu Hausarbeit und einem Kinde

Gladenstraße Nr. 8, III. links.

Ein **Kinder mädchen** von 18 Jahren bei einem jährigen Kinde gesucht Humboldtstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird für die Nachmittagsst. ein j. Mädchen z. Wartung e. Kindes Bräuerstr. 14, I. I.

Eine durchaus zuverl., nicht zu bejahre Kindererziehung

wird zum 1. Juni gegen hohen Lohn gesucht Pfaffenborfer Straße 20, 1. Etage.

Gesucht wird ein nicht zu junges, gewissenhaftes **Kinder mädchen** oder eine **Kindererziehung** zum 15. Mai oder auch früher. Mit Buch zu melden Gustav Adolf-Straße 14, 2. Et. Eingang von der Waldstraße.

Ein nicht zu junges Mädchen od. Waise wird zur Pflege für 3 Kinder bei hohem Lohne zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht Burgstraße Nr. 23 parterre.

Eine reinliche, in der Nähe der Langen Straße wohnende **Aufwarterin** wird für die Vormittagstunden gesucht. Zu erfragen Lange Straße Nr. 15, 1 Tr. links.

Gesucht wird eine reinliche **Aufwarterin**, welche gut kochen kann. Zu erf. von 11 Uhr an Kupfergäßchen Nr. 2.

Eine **Aufwarterin** wird für Morgens und Abends verlangt Berliner Straße 1, 1. Et. r.

Stellgesuche.

Ein stud. math. im 7. Semester sucht sofort eine Hauslehrerstelle in Leipzig. Adressen unter C. B. H. 295. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Beschäft. als Corrector am liebsten wissenschaftl. Werke im gef. v. einem Stud. Thomastisch. 11, 11.

Ein im **See-Versicherungsfach** wohl bewandertes

Assecurateur,

dem langjährige Erfahrungen und feinste Referenzen zur Seite stehen, wünscht für seinen Platz, eine bedeutende Handelsstadt Norddeutschlands, die **General-Agentur** einer leistungsfähigen und soliden deutschen oder ausländischen See-Versicherungsgesellschaft, resp. der See-Branchen einer Versicherungsgesellschaft zu übernehmen. Einseiner vertritt bereits eine solche, wünscht jedoch Umstände halber sich zu verändern. Gefällige Offerten an F. 1451 besördert die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Berlin**.

Ein mit d. einf. u. doppelt. Buchführung vertr. Mann, sucht gestützt auf gute Empfehlung, Stelle für Comptoir u. Reise oder Comptoir u. Lager. Adr. erb. u. M. G. 71. Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der im Bankgeschäft gelernt, sucht zum sofortigen Eintritt als Commis oder Volontair unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf dem Comptoir. Gef. Offerten werden erbeten unter W. A. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann mit besten Empfehlungen, augenblicklich in einem größeren Fabrikgeschäft thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung auf einem Comptoir Leipzig

Stellung als Volontair.

Offerten unter H. N. H. 4303 an **Rudolf Mosse's** Annoucen-Exped. in **Leipzig** erbeten.

Ein routinirter Reisender,

welcher Nord- u. Süddeutschland u. Schweiz in mehreren Branchen seit Jahren mit Erfolg bereist hat, sucht sofort oder später in gleicher Eigenschaft, möglichst am Platze, Stellung. Gefällige Offerten beliebe man sub **Leipzig H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener, an selbstständiges Arbeiten gewöhnter j. M., 31 J. alt, guter Verkäufer und Reisender eines Fabrikgeschäftes in **Manufaktur-Waaren**, wünscht sich zu verändern und bevorzugt eine bessere dauernde Stellung am Platze.

Gefällige Adressen an **Hausenstein & Vogler** in **Dresden** unter der Chiffre **V. S. 105**. (H. 31584 b.)

Ein 16 Jahre alter Schreiber sucht z. 1. Juni Stellung in einem Asscuranz-Agentur-Geschäft oder Buchhandlung. Werthe Offerten K. H. 192 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Feuer- und Hagel-Versicherungs-Gesellschaften.

Ein praktischer Landwirth, technisch und akademisch gebildet, seit längerer Zeit u. gegenwärtig noch im Außendienst für eine Versicherungs-Gesellschaft 1. Ranges thätig, sucht anderweitig entsprechendes Placement. — Gefäll. Offerten sub **F. 2260**. an die Annoucen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

!!Offerte!!

Ein junger, strebsamer und fleißiger Buchbindergehülfe aus guter Familie sucht Engagement in Leipzig. Geehrte Herren Principale, welche geneigt sind den jungen Mann zu engagieren, werden ersucht, ihre werthe Adresse Herrn Buchhändler Rob. Otto, Körnerstraße Nr. 13, einzulenden, woselbst auch nähere Auskunft erh. wird.

Ein Buchbinder in jeder Branche thätig, früher selbstständig, sucht Beschäftigung. Adr. Q. 789. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Schlossergehülfe**, der gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht sofort Stellung. Offerten abzugeben bei **C. Säckel**, im Geschäft am **Markt Nr. 8**.

Ein zugereifter Tapezierergehülfe f. unter bescheid. Ansp. baldigst Condition. Zu erf. Petersstr. 20, 2 Tr.

Ein **Privatgärtner**, welcher in jeder Branche thätig u. auch sehr gut Arbeiter ist, wünscht noch einige Gärten zu übernehmen. Adr. wolle man gef. Blücherstr. 28, II. od. i. Samengesch. a. d. Markt abg.

Ein Gärtner sucht vom 1. Mai Beschäftigung in einem Privatgarten in Wochenlohn. Adressen unter G. 102 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein Appretur, verheirathet, der mehrere Jahre in einer der größten Färbereien und Appretur-Anstalten Sachsens als Appreturmeister thätig war, auch die Appretur halbwollener Artikel und das Blanchiren vollener u. halbwollener Waaren und Garne gründlich versteht, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, anderweitig Stellung. Gef. Offerten werden unter Chiffre H. 3182 bl. durch **Hausenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten. (H. 3182 bl.)

Ein geübter **Schneider** sucht in Familien-Beschäftigung. Adr. sub D. 910 Exped. d. Bl.

Principal.

Gesucht wird für einen stiftlich gebildeten, kräftigen jungen Mann, 20 Jahre, Unterprimaner, der Kaufmann werden will, eine gute **Lehrgelegenheit**.

Gewünscht wird persönliche sorgfältige Anleitung; wenn möglich Tisch u. Wohnung im Hause. Geehrte Adressen erbeten unter H. 490. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger starker Mann, cautionsfähig sucht Stelle als **Wartbefeher**, **Buffetter** oder dgl. Adr. Reichstraße 3, I. bei J. Fischer im Uhrengesch.

Ein mit den besten Empfehlungen versehener **Wartbefeher** sucht sofort oder später einen Posten, am liebsten in einem Bank-, Manufaktur-, Papier- od. dgl. Geschäft. Auch kann der Suchende, wenn gewünscht, Caution stellen. Werthe Adr. bittet man am Buffet im Schützenhaus abzugeben.

Ein im **Serviren** gewandter, mit sehr guten **Zeugnissen** versehenen **herrschaftlicher Diener** in **gefesten Jahren**, welcher sich noch in **ungefährigster** Stellung bei einer hohen Herrschaft in **Weimar** befindet, sucht in oder in **unmittelbarer Nähe Leipzig** eine Stelle als **erster Diener**. Werthe Adr. bittet man unter **R. R. H. 100** postlagernd niederzulegen.

Ein zuverlässiger **Diener** sucht bis 15. Mai Stellung. Gef. Off. bittet man unter der Adr. No. 103 postlagernd Dreßig bei Reiz zu senden.

Bestellung für Hausofficianten geübter Herrschaften werden prompt und loskostenlos besorgt **Vermittlungs-Comptoir** Blücherstraße Nr. 15 parterre.

Ein junger Mann sucht Stellung als **Kutscher** hier oder auswärts. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erf. Weststraße Nr. 60, Hof Souverain.

Ein unverheir. herrschaftl. **Kutscher**, welcher längere Zeit in Leipzig war und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Mai oder später Stelle. Werthe Adressen beliebe man unter P. A. 1001 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ehrlicher, fleißiger **Bursche**, 15 Jahre alt, sucht Stelle als **Kaufbursche**. Werthe Adressen bittet man niederzulegen im Productengeschäft v. **Söhre**, Preußergäßchen Nr. 5.

Eine geb. Dame, Franz., die 9 J. in größ. Hause, war, sucht anst. Stelle Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie wünscht sofort Stellung als **Verkäuferin** oder **Jungemagd**, würde auch eine Herrschaft auf Reisen begleiten. Näheres Reudnitz, Leipziger Straße 11, 2 Tr.

Eine geübte **Freiseer** wünscht noch einige Damen im Abonnement. Adr. bittet man Vestingstraße Nr. 19 im Souverain abzugeben.

Eine Frau, im Schneidern geübt, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Haus Plagwitz Straße Nr. 24, Seitengebäude 3. Et. r.

Eine geübte **Schneiderin** wünscht noch einige Tage in Familien zu besuchen. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 20, Mittelgebäude 1 Tr. rechts.

Ein **Schneidermädch.** sucht noch mehr Arbeit außer d. Hause, auch j. Ausbess. Volkmarthof, Venusstr. 4.

Eine pers. Plätterin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Gef. Adressen bitte bei Herrn J. Gay, Gerberstraße Nr. 58, niederzulegen.

Familiemädche und Obergehilfen werden auf dem Lande gut gewaschen, gebleicht und ff. geplättet. Adr. erbeten Tauchaer Str. 4 im Gewölbe.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen, Bleichen. Adressen Große Windmühlstraße Nr. 48, Färberci Kiebel.

Eine Frau sucht noch einige Posten j. Wäschen oder Schneidern. Adr. unter T. M. H. 19. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, in der bürgerlichen Küche erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beihilfe in der Küche eines Hotels oder seinem Restaurant. Nähere Auskunft wird ertheilt **Emilienstraße 17, 1 Treppe**.

Eine gebildete in gefesteten Jahren stehende Person sucht baldigst Stellung, sei es zur Pflege eines Herrn oder Dame, auch würde sie die Pflege von Kindern übernehmen. Gütige Auskunft ertheilt Frau **Knaath**, Vestingstraße Nr. 13, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren welches längere Zeit bei der Herrschaft war, sucht Stelle als **Jungemagd**. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 16**, parterre rechts im Hofe.

Gesucht sofort oder später mit guten Zeugn. Dienst als **Wirthschafterin**. Sternstr. 11, III.

Ein einfaches, ord. Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Gellertstraße, Bäderladen.

Ein Mädchen von auswärts sucht sofort oder 1. Mai Stelle für Küche und Haus. Adressen erbittet man unter A. 73. in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus zum 15. Mai. Werthe Adr. bitte unter H. S. H. 10 in der Expedition d. Blattes.

Ein Mädchen f. Küche, welches etw. Hausarb. übernimmt, sucht pr. 1. oder 15. Mai Stelle. Näb. Humboldtstraße 29, im Schubachschäft.

Ein kräftiges Mädchen sucht bis zum 1. Mai einen Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen **Sidonienstraße Nr. 47**, part. rechts.

Eine zuverlässige, sich keiner Arbeit schenkende Person sucht einen Dienst für Küche, Hausarbeit, Kinder od. dergleichen. Näheres Eiferstraße 26, parterre vordereaus.

Ein Mädchen, das in häuslicher Arbeit erfahren, sucht Stelle für Küche und Haus. **Höttberggäßchen Nr. 5** im Laden.

Ein ordentliches Mädchen aus anständiger Familie für Küche und Hausarbeit sucht bis 1. Mai Stellung. Zu erfragen **Alexanderstraße Nr. 18**, Hinterhaus parterre links.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Kochen, Nähen u. Plätten bewandert, sucht Stelle. Zu erfragen **Reiher Str. 29, IV. leg. H. v. d. Einnahme**.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Juni. Zu erfragen **Weststraße Nr. 65, 2 Treppen**.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst den 1. od. 15. Mai. Zu erf. d. Hausm. **Königspl. 19**.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit bis 1. Mai. Zu erfragen **Berberstraße Nr. 46, 4 Treppen**.

Ein Mädchen von 16 Jahren, aus anst. Familie, sucht bei einer anst. Herrschaft zum 1. Mai einen Dienst. Näheres **Ritterstraße 39**, parterre.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei einer Herrschaft ohne Kinder. Eintritt per 1. oder 15. Mai. Adressen abzugeben bei Herrn **Schneidermeister Heubach**, **Blauenische Straße (Baubank)**

Gesucht wird zum 1. Juni für ein junges anständiges Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und nicht unerfahren in weiblichen Arbeiten ist, ein leichter Dienst. Zu erfragen **Reiher Straße Nr. 20, 2 Tr. Nachm. v. 3-5 Uhr**.

Ein Mädchen vom Lande, gut erzogen, 15 Jahre, sucht 15. Mai bei einer anständ. Herrschaft einen Dienst für leichte Hausarbeit oder j. Kindern; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Adressen **Sidonienstraße 12, 3 Tr. links**.

Ein Mädchen vom Lande, das die Schule diese Dörfern verlassen hat, sucht einen Dienst für Kinder. Zu erfragen **Berberstraße 18, 2 Etage rechts**.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht eine **Aufwartung** in den Frühstunden. Zu erfragen **Friedrichstraße Nr. 28, 1 Treppe**.

Einige gute **Ammen** such. Stelle. **Schloßg. 6, 2 1/2 Tr.**

Miethgesuche.

Ein **Garten** wird in Nähe der Eiferstraße zu mieten gesucht. Gefäll. Offerten mit Preisangabe **Eiferstraße Nr. 24, II** erbeten.

Ein **französisches Billard** wird zu mieten gesucht. Gefällige Offerten werden unter der **Chiffre R. M. H. 100** an die **Annoucen-Expedition** von **N. v. Kahlden & Werner** erbeten.

Zur Errichtung einer Filiale wird in guter Lage ein **Laden** gesucht, am liebsten in der Nähe der **Bahnhofe**. Adressen werden unter A. B. in der Filiale dieses Blattes **Hainstraße 21** erbeten.

Ein kleiner **Laden** in lebhafter Lage wird sofort oder später zu mieten gesucht. Adressen unter E. B. in der Filiale d. Bl. **Hainstraße 21** erbeten.

Werkstelle-Gesuch.

Ein Arbeitslocal für leichte Flechtarbeit wird gesucht in Lage der **Dresden**, innere **Hospital-oberer Quersstraße**. Adr. mit „Werkstelle“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Niederlage**, passend zu **Kohlengeschäft**, wird zu mieten gesucht. Adressen unter S. S. 10. besördert die Expedition dieses Blattes.

Logis und Geschäftslocale werden jederzeit v. **jahrlingsf. Mietern** gesucht **d. A. Loh, Poststr. 16, I. Vermietter kostenfrei**.

Gesucht wird von ruhigen anständ. Mietern für **Michaelis** eine **Particewohnung** von 4 bis 6 Zimmern. Offerten unter R. 24 durch die Filiale dieses Blattes, **Hainstraße Nr. 21**.

Gesucht

wird für 1. October oder früher ein **freundliches Logis** in **noblem Hause**, bestehend aus 3-6 Zimmern und **Zubehör**, am liebsten an der **Promenade** oder in deren **unmittelbarer Nähe**, **Ost- oder Nordvorstadt** gelegen. Adressen unter **Chiffre H. H. 28** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Per 1. October wird ein **Logis**, hohes Parterre, 1. oder 2. Etage, womöglich mit Gärtchen, gesucht, am liebsten **Westviertel** oder **Keils Garten**, im Preise von ca. 250-350 fl . Gef. Adr. bei **Hrn. Strobel**, Markt, **Bühnengow.**

Nähe des Petersthores, Königspl. 10.

wird per **Michaelis** ein **Familienlogis** gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten durch **Herrn L. Gröber**, **Offe der Peterst. und Schillerstraße**.

Gesucht per 1. Juli von ordentl. Leuten ein **Logis**, auch halbe Etage. Gefäll. Adressen **Neumarkt Nr. 42**, beim Hausmann erbeten.

Gesucht **Michaelis** innerer **Reiher Str.** oder **Nähe des Schlosses Logis**, 4 St., 3 R. u. Zub., Stall, Gärtchen gem. Adr. **Sidonienstr. 42, Gew. abg.**

Gesucht wird zum 1. Oct. c. ein **Familienlogis** von 100-200 fl in der inn. Stadt oder **Vorstadt**. **A. Sagguth**, **Peterskirchhof 6**.

Gesucht

von ruhigen Leuten zum 1. Juli ein **Logis** im Preise von 100-150 fl , **Ost- oder Nordvorstadt**. Adressen abzugeben beim **Portier Hotel Seban**.

Ein **Familienlogis** im Preise von 50-65 fl wird von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten per **Johanni** zu mieten gesucht, wenn möglich innere Stadt. Zu erfragen **Brühl Nr. 47**, im **Seilergeschäft**.

Gesucht wird von **Ratter** und **Sohn** ein **fr. freundl. Familienlogis**. Adr. mit M. S. 291 beliebe man in der Expedition d. B. niederzulegen.

Eine anständ. pünctl. zahl. **Wittwe** sucht zum 1. Oct. 1 frndl. **Familien-Logis** im Preise v. 150 bis 200 fl in innerer oder innerer **Vorstadt**. Adressen mit Preis- u. Beschäftigungs-Angabe unter U. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **freundlich unmeublirtes Stübchen** wird vom 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Adr. **Bräutigasse Nr. 13**, **Productengeschäft** niederzulegen.

Ein **anst. pünctl. Mädchen** sucht bis 1. Mai eine **leere Stube**, sep. oder mit **Saal** u. **Höhl.** Adr. mit Preisang. abzugeben **Burgstraße 7, r.**

Sommerwohnung = Gesuch.

In der durch **Pferdebahn** erreichbaren **Umgebung Leipzig**, vorzüglich in **Plagwitz** oder **Connewitz**, wird eine **Sommerwohnung** mit **großem Garten**, 6-8 **Zimmer** enthaltend, für den **Sommer** zu mieten gesucht **Pfaffenborfer Straße Nr. 20, 1 Treppe**.

Für **16 Mann** Einquartierung wird vom 4. bis 15. Mai ohne **Berpflanzung** Quartier gesucht. Off. mit Preisang. pro Tag abzug. unter „**Einquartierung**“ **Johannishofe 32**, **Dorsanz-Exped.**

Ein **Paar kinderlose Leute** (**Beamter**) suchen sofort eine **meubl. sep. Stube** u. **Kammer**, am liebsten **Vorstadt**. Gef. Adressen mit Preisangabe abzugeben **Berberstraße 13**, bei **Otto**.

Gesucht wird von einem **Studenten** ein nicht zu großes **Zimmer** mit **Schlafcabinet** vom 1. Mai ab. Man bittet um Angabe des **Preises**. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition des **Leipziger Tageblattes** unter **Chiffre B. B. 20** niederzulegen.

Zwei bis drei **meubl. Zimmer**, zusammenhängend, in der Nähe des **Petershainweges**, werden **sofort** zu mieten gesucht. Adressen bittet man **Wlagajingasse Nr. 17**, **Corso-Galle**, niederzulegen.

Gesucht von einem **Herrn** ein **meubl. Zimmer** ungenirt, auf 14 Tage. Offerten unter **Chiffre A. P. H. 20**. Expedition dieses Blattes.

Gesucht

eine **einfach meublirte Stube** von einer **Dame**. Adr. unter St. 7 Expedition d. Blattes.

Eine **junge Dame** sucht zum 1. Mai eine **ungenirte Wohnung**. Offerten bittet man unter L. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **anst. kinderl. Wittwer** in den 30er Jahren sucht sofort ein **einfach meubl. sep. geleg. Stübchen** zu seinem **Nachlogis**. Adr. unter B. H. 755 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **Mädch. f. heid. Stübchen** od. **Kammer** als **Schlafstelle**. Adr. unter L. an die Exp. d. Bl.

Pension Privat.

Pension mit **eleganten Zimmern** und **allem Comfort** dicht am **Augustusplatz**. Zu erfragen durch die **Herrn Hausenstein & Vogler** hier, **Palle'sche Straße Nr. 11, I.** (H. 32191.)

Pension.

Elegant meublirte Zimmer mit **feiner Pension** abzugeben. Näheres durch die **Herrn Hausenstein & Vogler** hier, **Palle'sche Straße 11, I.** (H. 32190.)

Pension.

Zu vergeben in **gebildeter Familie** gute **Pension** **Waisenhausstraße Nr. 38**, parterre.

Eine **junge Ausländerin**, die sich längere Zeit in **Leipzig** aufhalten will, findet **sofort** oder am 1. Mai in einer **feinen Familie Pension**, wo sie zugleich **Gelegenheit** hat, die **deutsche Sprache** zu erlernen. Adressen unter **Chiffre O. P. 12**. Exp. d. Bl.

Handlungshülfer oder **Conseruatoristen** finden gute **Pension** **Eiferstr. 46, II.**, nahe d. **Centralstr.**

Theilnehmer zu einer **Pension** wird gesucht **Kleine Fleischergasse 7, 2. Etage**.

Eine **Pensionairin** gesucht, welche sich im **Kochen** und **häuslichen Arbeiten** ausbilden kann. Adr. unter K. S. H. 3 **Klemm'sche** Buchhandlung.

Vermietungen.

Planos sind zu vermieten Nicolaisstraße 8, II. Flügel u. Planos zu verm. Königsstraße 24.

Ein Gasthofspacht

in frequentester Lage Dresdens, mit freundlichem Zimmer- und Garten-Restaurant, Billard, heizbarer Regalbahn, 24 schönen Fremdenzimmern, Stallung für 60 Pferde nebst erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsräumen, 2125 Thaler jährlich Pacht zahlend, noch 3 Jahr fester Contract, ist wegen Kränklichkeit des Pächters sofort zu übernehmen. Zur künftigen Uebernahme des Inventars mit 40 Fremdenbetten sind 5400 Thaler Barzahlung erforderlich. Näheres durch **J. G. Loose, Langestraße 13, in Dresden.**

Für Restaurateure etc.

Ein geräumiges Lokal mit Gärtchen nahe den Bahnhöfen ist zu verpachten; daselbst könnte später auch Hotel eingerichtet werden. Näheres durch **H. Hoff, Poststraße Nr. 16, I**

In einer in der Pr. Sachsen geleg. belebten Stadt, 11000 Einwohner, Gymnasium, Garnison ist zum 1. Juli eine

Pelzwaren-Handlung

mit Nebengeschäft zu verpachten. Beste Lage, betrieben seit 28 Jahren. (Ha. 51566.) Nur Selbstrestanten belieben sich unter No. 51566 an **Hansenstein & Vogler in Magdeburg** zu wenden.

In dem Hause Querstraße Nr. 12 (Ecke der Quer- und Seltersstraße) sind 2 Gewölbe und zwar ein zu 600 Mark per Jahr sofort und ein anderes zu 900 Mark per Jahr von **Michaelis** dieses Jahres an zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 6 parterre (Expedition).

Ein schönes, geräumiges Gewölbe in bester Neplage ist zu vermieten durch **H. J. Wreschner, Brühl 82.**

Zu vermieten ein kleines Gewölbe. Zu erfragen Hainstraße 12, im Schubgeschäst.

Ein Gewölbe mit 2 daran stehenden Biecen, an der Dresdner Straße gelegen, passend für Schirmhändler, Hutmacher etc., ist per Johann zu vermieten und beliebt man Adressen unter T. 31 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Plauenscher Hof.

Ein Gewölbe nach der Plauenschen Straße kann für die Zeit außer den Messen sofort abgegeben werden. Näheres beim Hausmeister.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen sind Königsplatz Nr. 13 Verkaufslocale für 275, 300, 350, eine 3. Et. 3 Stuben u. Zub. 180, ab 1. Juli. Näh. bei Valentin Damm.

Zu vermieten ist Wiesenstraße Nr. 20 ein Arbeitslokal und ein Familienlokal. Zu erfragen in der Böttcherei-Kassette daselbst.

Als Lager oder Werkplatz für Holz- oder Kohlenhändler, Steinmengen, Zimmermeister etc.

ist ein großer Platz nebst geräumigem Schuppen, beides mit Einfahrt, event. auch Stallung, per 1. Juli oder früher zu vermieten. Offerten unter Chiffre A. K. 4209 erbeten im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Zu vermieten ein Pferdehals mit Heuboden. Zu beziehen den 1. Mai Bayerische Straße 9c, **A. Pfütze.**

In der Nähe des Königsplatzes

ist ein sehr freundlich im Garten gelegenes Haus, Parterre und 1. Etage enthaltend, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche und Zubehör, sowie eine

geräumige 3. Etage

bestehend in 6 Stuben, Kammer, Küche etc. per Johann unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres täglich zwischen 3-6 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Rünzgaße 19, part. im Comptoir.

In nächster Nähe des Bahnhofes Vordorf (täglich 8 Bülge heraus und ebensoviel herein) sind unsere elegant gebauten, jede für eine, auch zwei Familien passenden, mit Veranden und großen Gärten versehenen Villen ganz oder theilweise zu vermieten oder gegen sehr günstige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Die Benutzung unseres sehr schattigen großen Kuengartens, sowie der beiden baumreichen mit guten Wegen angelegten Promenaden dient zur Veranschaulichung des Aufenthaltes. Gausbedürfnisse, wie Butter, Milch, Eier u. s. w. liefert unsere Delonomie für die Bewohner unserer Grundstücke zu billigen Preisen. Näheres bei unserem Inspector Herrn Gütte in Vordorf oder in unserem Comptoir Wintergartenstr. 3 hier. **Leipzig-Vordorfer Baugesellschaft.**

Zu vermieten Johanns od. Mich. Parterre mit Garten 500, 1. Et. 140, 2. Et. 125, Mich. Königsplatz 3. Et. 300, Leipziger Str. 1. Et. 350, Part. 165, desgl. Laden zu Material u. Destillation Local-Compt. Sidonienstr. 42. **E. Groß.**

Ein Parterrelokal Pefingstraße Nr. 23 ist an eine stille Familie von Michaelis ab zu vermieten.

Zu vermieten u. zu Johanns zu beziehen ist eine Part.-Wohnung bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern u. Küche Köpovstr. 17, Restauration.

In unseren neuerdings fertig gestellten Arbeiterhäusern in nächster Nähe des Bahnhofes Vordorf sind noch einige Wohnungen mit Stall- und Gartenabtheilungen im Preise von 25 bis 60 jährlich zu vermieten. Wir verkaufen auch einfache, wie doppelte Arbeiterhäuser gegen leichte Zahlungsbedingungen und kleine jährliche Abzahlungen. Näheres bei unserem Inspector Herrn Gütte in Vordorf.

Leipzig-Vordorfer Baugesellschaft.
Zu vermieten 1 Part. 200, 5 Logis 1.-3. Etage von 130-150, theilweise tapeziert, desgl. 1.-2. u. 3. Et. Hintergebäude 3 Arbeitsräume, 10 1/2 u. 16 Ellen, mit Dampfheizung- und Gasanlage, mit oder ohne Dampfstraß, per sofort oder später Körnerstraße Nr. 6.

Plagwitz.

Zwei schöne Logis in 1. Etage sind sofort oder später für den Preis von 100 und 80 zu vermieten. Näheres Leipzig, Burgstraße 17, II.

Zu vermieten ist per 1. Juli c. in der 1. Etage eine Wohnung mit Gärtchen, bestehend aus 4 weissen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör. Wasser- u. Gasanrichtung, für den jährl. Mietzins von 330. Näh. **Zeiger Straße 22b, 1. Etage.**

Zwei schöne Wohnungen in 1. und 2. Etage sind zum 1. Juli zu verm. Brandvorwerkstraße 6. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist Sophienstraße Nr. 27 die 1. Etage und das Parterre, sowie in Nr. 10 daselbst die 1. Etage getheilt.

Zu mieten Sophienstraße Nr. 10 parterre. In dem Hausgrundstücke Nr. 30b der Zeiger Straße ist die halbe 1. Etage zu dem jährlichen Mietzins von 650. A sofort zu vermieten. Leipzig, den 27. April 1875.

Rechtsanwalt **Hofrath Kleinschmidt.** Sofort oder zum 1. Juli ist eine schöne erste Etage, 250 p. a. zu verm. bei J. H. Döring, Sidonienstraße Nr. 37 parterre links.

Zu vermieten ist außer den Messen die erste Etage von Nr. 25 der Katharinenstraße als Geschäftslocal von Adv. Proße, Gsetzstr. 7.

Zu vermieten ist vom 1. Juli d. J. die erste Etage in Nr. 9 der Nordstraße. Näheres beim Hausmann dort.

Logis der 1. und 2. Etage im Preise von 130 und 140 im Vordergebäude, und Logis der 3. Etage im Preise von 90 und 95 im Hintergebäude sind jetzt oder von Johanns ab beziehbar bei der Genossenschaft der Glaser Sebastian Bach-Straße 22.

Zu vermieten in 1. Etage ein Logis mit schöner Aussicht, preisw. und Johanns zu bez. Sebastian Bach-Straße Nr. 21, beim Besitzer.

Eine bequem eingerichtete Etage mit 7 Zimmern und Zubehör zu Johanns zu vermieten Weststraße Nr. 78, II.

Zu vermieten, den 1. Juli zu beziehen ist Eutrichscher Straße 7 am Gerberthor eine 2. Et. 250, eine 4. Et. 130, Verkaufs- od. Arbeitslocal mit 230 ab 1. October, Werkstelle mit Wohnung 215 ab 1. October, Wohnungen von 130 bis 300 in Reils Garten und an der Eutrichscher Str. Näh. 1. Et. bei J. Straßburger.

Zeiger Straße 34, 2. Etage rechts 4 Zimmer und Zubehör für 190 veränderungsfaßbar sofort zu vermieten und zu beziehen.

Vermietung. Die durchgehends neuergerichtete 2. Etage Sophienstraße 9B (Sonnenseite) ist für sofort oder später anderweitig zu vermieten. Mietpreis 705. A. Näheres im Parterre.

Zu vermieten eine 2. Etage für 200, u. eine halbe 3. Etage für 120, beide hell u. freundlich Kohlenstraße 9e, 1. Etage.

Zu vermieten v. Johanns an der Johannsstraße eine 3. Et. 320, am Schützenhaus ein Part. mit Gart. 230, eine 3. Et. 275, Emilienstr. ein Part. 260, eine II. 280, Weststr. eine I. 240. Poststr. 16, I.

Zu vermieten sind für den 1. October 1875 die dritte Etage im Hause Turnerstraße Nr. 17 u. die erste Etage im Hause Brüderstraße Nr. 11 durch **Advocat von Meiß, Al. Fleischergasse 6.**

Am Marienplatz eine 3. Etage (5 Stuben etc. und Garten) ist 1. October zu vermieten: Näh. Nicolaisstraße Nr. 6, II.

Sof. oder Joh zu verm. 3. Etage für 160, 3 B. 3 R. Arndtsstraße 36. Zu bef. 2-5 Rchn.

Eine dritte Etage, 4 Stuben nebst Zub. und Wasserleitung, ist per 1. October a. c. zu vermieten. Näheres Gerberstraße 60 im Geschäft.

Wiesenstr. 3 Et., der Neuzeit entspr. eingerichtet, neu tapeziert, 5 Zimmer, 3 Kammern mit Zub., ist veränderungsfaßbar sofort u. Michaelis für 250 zu vermieten Weststraße 22, part.

Weststr. 3 Et., 4 Zimmer, 3 R., ist für 180 p. Mich. zu verm. Zu erfragen Weststr. 22, pt.

Zu vermieten ist Johanns od. Michaelis eine schöne ger. 4. Et. mit prächt. Aussicht, pro anno 240 Hospitalstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten sind Logis von 3 Stuben und Zubehör sofort oder später. Näheres Eisterstraße Nr. 26, nahe der Frankfurter Straße.

Eine große Wohnung sowie auch mehrere kleine sind zu vermieten **Lindenau, Angerstraße 10.**

Zu vermieten per Johanns, Emilienstraße 1 Logis 110, Universitätsstr. 2 Logis, 4 75 u. 100, Sternw. II. 130, Reudnitz I. 90, d. **H. Hoff, Poststraße Nr. 16, I. Et.**

Zu vermieten sind per sofort oder 1. Juli mehrere gut eingerichtete Familien-Logis im Preise von 130-175 in Sebastian Bachstraße 54. Zu erfragen parterre im Geschäft.

Johannis beziehbar mehrere freundliche billige Logis, darunter einige Parterre zur Ansicht Sebastian Bach-Straße Nr. 19, 2. Etage.

Wohnungen im Preise von 120-190 sind sof. oder zu Johanns zu verm. Plagw. Str. 24. Sofort Familienlogis zu vermieten zu 48 u. 54 jährlich in Vordorf bei Leipzig Nr. 23.

Wohnungen 1. Juli bez., Leipzig, Zeiger Vorstadt, von 125-130 sind zu vermieten. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 5, 2. Etage.

In einer Villa in **Sohlis**, Bismarckstr. 2, ist für 1. Juli ein freundl. geräumiges Manfarte Logis billig zu vermieten.

Stube mit Kammer ist als Familienlogis zum 1. Mai zu verm. Plagw. Str. 24, S.-S. II. r. Sofort zu beziehen 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zub. für 100. Näheres Eisenstr. 14, II.

Eine gr. Stube mit Kammer u. Vorsaal, sep. ohne Möbel, ist an nur einzelne Leute zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 33, 2. Etage.

Zu vermieten zwei hübsche große Zimmer, unmeubl. oder theilweise meubl., jedoch nur Vormittags zu besichtigen Salomonstr. 4b part. rechts.

Zu vermieten per 1. Mai 1 Stube unmeublirt mit Kochofen, separat, an eine einzelne anständige Person, die ihre Beschäftigung ausser dem Hause hat. Zu erfragen **Färberstrasse 8, I. rechts,** Zu verm. 1 Stube unmeubl. Frank. Str. 39, I. I.

Gesunde freundliche Sommer-Logis,

große u. kleine, auch einzelne Stuben mit Garten und Waldbromenade, auf Wunsch auch Stallung für Pferde, sind billig an Herrschaften zu vermieten in **Meusdorf** beim Wirth.

Sommer-Logis, in schönster Lage Oranien, billig zu vermieten. Mündliche Auskunft auf die unter M. G. 5. in der Exped. d. Bl. niedergl. Adv. **Rürnberger Straße Nr. 28 part.** ist ein febl. **Garçonlogis** an 1 oder 2 Herren zu verm.

Garçon-Logis. Fein meubl. Zimmer mit freundlicher Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, Köppl. 10, 2. Et.

Garçon-Logis zu vermieten Brühl, Rauch waarenhalle 54/55, II. rechts.

Ein fein meubl. Garçon-Logis,

Salon mit großem Schlafzimmer ist an einen oder zwei ruhige Herren sofort zu vermieten. Näheres **Rürnberger Straße Nr. 40, I. Etage links.**

Garçon-Logis, Stube mit Schlafst. für 1 oder 2 Herren Kaufstädter Steinweg 71, 1. Et.

Garçon-Logis zu vermieten Königsplatz Nr. 13, IV. geradeaus an 1 oder 2 Herren.

Feines **Garçonlogis** ist sofort zu vermieten Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage vornheraus.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein meublirtes 2 fenstiges Zimmer mit Cabinet Große Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage links.

Ein gut meubl. **Garçonlogis**, Stube und Kammer, eingerichtet für 2 Herren, ist 1. Mai zu vermieten Emilienstraße Nr. 25, 4. Etage.

Garçonlogis mit Schlafst., gut meubl., an 1-2 Herren zu verm. Zeiger Str. 24, II. mitte Th.

Garçonlogis, gut meubl., mit Matr. Bett, ist zu vermieten Katharinenstraße 7, 3. Etage.

Salomonstraße 5B part. links ist sof. od. später ein gut meubl. **Garçonlogis** f. Herren zu verm.

Garçon-Logis, freundlich u. gut meublirt, vornheraus, in der Nähe vom **Rosenthal** gelegen, zum 1. Mai beziehbar, mit Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten **Färberstrasse No. 8, I. rechts.**

Garçonlogis zu vermieten **Reichstr. 55, 3. Etage links.**

Garçon-Logis zu vermieten, fein meubl., Matratzenbett, Saal- u. Hausschlüssel, separater Eingang Alexanderstraße Nr. 3 part.

Ein elegantes **Garçon-Logis**, Aussicht nach der Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten **Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.**

Garçonlogis. Vom 1. dber 15. Mai ist ein freundliches Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. Näh. Gr. Windmühlenstr. 11, I. links.

Garçonlogis in schöner Lage für 1 oder 2 Herren zu vermieten Sidonienstr. 39, 3. Etage.

Garçonmohnung mit Schlafst., f. meubl., S. u. Hschl. zu vermieten Neumarkt Nr. 11, 2. Et.

Garçon-Logis. 2 freundl. meubl. Stuben sind sofort zu beziehen Hainstraße 22, 3. Etage.

Garçonlogis, Burgstr. 6, 1. Et., elegant meubl., S. u. Hschl., sof. oder später an 1 bis 2 Kaufleute oder sonst feine Herren zu vergeben.

Garçon-Wohnungen, fein meublirt, zu vermieten **Eisenstraße Nr. 20, 2. Etage.**

Garçon-Logis ist sofort zu beziehen, Preis 5, in der Nähe des neuen anatomischen Museums, incl. Saal- und Hausschlüssel Sidonienstraßen-Ecke Nr. 29, III. rechts.

Elegante **Garçon-Logis** sind zu vermieten Turnerstraße Nr. 9c, 1. Etage.

Elegantes **Garçonlogis** ist sofort zu verm. Rünzgaße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Elegantes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren zu verm. Sidonienstr. 39 part.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçonlogis sofort oder später mit oder ohne Instrument Eisenstraße 33 part. links am Schletterplatz.

Am der Promenade

in Place de repos, rechts Treppe C 2. Etage ist ein 4 fenstiges **Garçonlogis** zu vermieten.

Garçonlogis, fein meubl. für 1 od. 2 Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 15, 2. Etage.

Garçon-Logis an 1 od. 2 Herren billig zu vermieten Glodenstraße Nr. 4, 1. Et. links.

Eine feinmeubl. **Garçonmohnung**, Stube mit Schlafstube und gutem Matratzenbett, ist an einen anständ. Herrn sofort oder später zu vermieten Lehmanns Garten, hohes Parterre. Zu erfragen beim Hausmann Herrn **Hörnig.**

Ein gut meublirtes **Garçonlogis** mit schöner Aussicht nach dem Johanniethal ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Garçonlogis, freundlich und hell, gut meublirt, Wohn- und Schlafzimmer, Morgenseite, zu vermieten Bayerische Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Garçonlogis mit Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße 15, 4. Etage vornheraus.

Garçonlogis. Ein fr. m. Zimmer, 2 Treppen hoch, ist zu vermieten Nicolaisstr. 22.

Zu vermieten ist ein feines **Garçonlogis** (je nach Wunsch 1 oder 2 Zimmer) Sophienstraße Nr. 30 parterre.

Zu vermieten freundl. meubl. **Garçon-Wohnungen** Querstraße Nr. 12, II.

Feines Garçonlogis an 1 oder 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße 14, 3. Et. links.

Garçon-Logis f. 1 Herrn Schletterstr. 9, I. rechts.

Garçonlogis Humboldtstraße Nr. 31, 2. Et. lts.

Ein feines u. ein einf. **Garçonlogis** Weststr. 80, III.

Garçon-Logis, Matratzenb. Neumarkt 36, I. r. Petersstraße 23, III. ein **Garçonlogis** mit Schlüssel.

Feines **Garçonlogis** f. 1. Mai Turnerstr. 3, II. r. Ein **Garçonlogis** sof. Windmühlenstr. 37, III.

Garçonlogis zu verm. Al. Fleischergasse 3, I. **Garçonlogis**, schöne Zimmer, Sophienstr. 35 b, II.

Garçonlogis g. m. f. 1 Herrn Bayer. Str. 12b, p.

Zu vermieten sind sofort 2 gut meublirte Stuben mit Matratzenb. Sternw. 11, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer nebst Saal- und Hausschl. Tauhaer Straße Nr. 16, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten sof. oder später 1 f. Zimmer mit Cabinet Alexanderstraße 20, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Brühl Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten 2 fein meubl. Zimmer mit Piano, nebst gr. Schlafzimmer als **Garç.** Logis. Auf Wunsch g. Mittagstisch Weststraße 54, II. I.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Schlafcabinet, fein meublirt, beides nach der Promenade und in der Nähe des Rosenthal, an einen oder zwei Herren, Löpferstraße 3, 3. Etage Treppe E.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube, schöne Aussicht, Eutrichscher Straße Nr. 19, 4. Et. rechts.

Zu vermieten meubl. Stübchen u. Kam. für 2 Herren Sternwartenstr. 37, Hinterh. II. r.

Zu verm. eine fein meubl. Stube mit Schlafst. an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 12c, III. r.

Zu vermieten 1 meublirte Stube, auf Wunsch mit Schlafstube, Saal- u. Hausschlüssel Eisenstraße 33, I. rechts, Ecke der Albertstraße.

Zu vermieten eine sehr febl. meubl. Stube mit Alkoven (S. u. Hschl.), per Monat 5, Hospitalstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Eine febl. meubl. Stube mit Kammer ist sof. oder spät. zu verm. Große Fleischerg. 22, II.

Ein fein meubl. Salon mit Schlafst., für zwei Herren passend, desgl. ein feines Zimmer mit od. ohne Schlafst. für 1 Herrn, beides mit Saal- u. Hausschl., mit allem Comfort der Neuzeit einger. sof. oder 1. Mai zu verm. Gr. Windmühlstr. 35, III.

Großes Wohn- u. Schlafz. meubl. an 1-2 H. zu verm. Sidonienstr. 39, II. Nähe d. Univ.-Joni.

Zu Coldis unweit des Thiergartens ist eine freundl. Stube nebst Schlafstube sofort od. später zu vermieten. Das Nähere hier, Petersstraße 40, 2. Et. ob.

Sof. od. 1. Mai 1 febl. meubl. Zimmer mit Schlafcab., mehr, S. u. Hschl., in anst. Familie an 1 od. 2 Hrn. zu verm. Reichstr. 43, III. S.-S.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel, ist billig zu vermieten Nordstraße Nr. 23, II. links.

Ein fein möbl. Zimmer mit Schloßcabinet, Saal- u. Hausschl. zu vermieten Weststraße Nr. 80 part.

Eine anst. ausmeubirte Stube nebst Schlafcab. ist an einen anst. Herrn zu vermieten mit S. u. Hschl. Sternwartenstraße 22, 1. Et. G. D.

An 2 Herren 1 freundliche Stube mit Schlafstube zu vermieten Katharinenstr. 6, 3 Tr. rechts.

Stube und Schlafstube sofort zu vermieten an anständige Herren Brühl Nr. 64, III. vornh.

Ein fein möbl. Zimmer mit Kissen ist sofort zu vermieten, Aussicht nach der Promenade Moritzstraße 15, hohes Parterre rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit Kissen ist an 1 b 2 Herren sof. zu verm. Brühl Nr. 8, 1. Et.

Eine Wohnstube mit Schlafst. im Innern der Stadt, möbl. od. unmeubl., ist sof. an anständige Leute zu ca. 4 w. per Monat zu vermieten.

Näheres in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21.

Eine meubl. Stube nebst heller Schlafstube, Matrazbett, S. u. Hschl. ist an 1-2 Herren sofort zu vermieten Kothstraße 8, 4. Etage.

Ein fr. meubl. Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten Langestraße Nr. 4 parterre links.

Ein fr. Stübchen mit Schlafcab. ohne Bett, zum 1. Mai billig zu verm. Johannisg. 32, Tr. A. r. III.

Meubl. Stube mit Schlafzimmer an 1-2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof rechts 2. Etage.

2 schöne Zimmer mit Schlafst., Matr. Bett sind sof. zu verm. Nicolaisstraße 18, 2 Et. vornheraus.

Ein schön frei gelegenes Zimmer mit Schlafstube ist sof. zu verm. Rürnberger Str. 42, III. I.

Eine gut meubl. Stube mit Cabinet zu vermieten Moritzstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Zwei fein meublirte Zimmer, mit auch ohne Cabinet kleine Fleischergasse Nr. 7, III.

Ein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, sep. Eing., Hausschl. u. Vorfaßschlüssel, ist an 1 od. 2 anst. Herren sofort zu vermieten Königsstraße Nr. 24, Gartenquergebäude, 2. Etage rechts.

Zu verm. Stube u. Schlafst. Neumarkt 40, H. III.

Meubl. Stube n. R. wird verm. Brühl 83, 2. Et.

Zu verm. 15. Mai od. 1. Juni febl. od. meubl. Stube mit S. u. Hschl. Centralstr. 12, H. 2 1/2 Tr. r.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Neulirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn oder solide Dame in der Pleiße Nr. 3, im Garten links parterre bei Wittwe Renner.

Zu vermieten ein kleines meubl. Zimmer Grimma'scher Sternweg Nr. 46, I. bei Knoth.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein fein m. Zimmer. U. Scheidner, Dainstr. 28, H. I. I.

Zu vermieten pr. 1. Mai ein freundliches, fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 9-10, 2. Etage links.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube, S. u. Hausschl., mehrtrei Katharinenstraße 21, III.

Zu vermieten 2 meubl. Stuben an Herren Petersstraße 15, Hof links, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sof. od. später ein freundlich meubl. Zimmer per Monat 1/2 w. Wiesenstraße Nr. 12, Quergebäude, Treppe A. rechts, parterre.

Zu vermieten eine recht fr. möbl. Stube Carolinenstraße Nr. 17, 1. Et. links.

Zu verm. ist sofort oder 1. Mai eine möbl. Stube Eiferstraße 24, 3 Tr., H.-G. Frau Schmidt.

Zu vermieten ein sep. Stübchen mit Hausschl. als Schlafst. Frankf. Str. 31, IV. I.

Zu vermieten ist eine 2fenstrige Stube mit Matrazbett an einen anständigen Herrn Dainstraße Nr. 12, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, 1 Etage, an 2 solide Herren Reichstraße 35, Peter Richters Hof, H. B. Ritter.

Zu vermieten 1 möbl. Stube mit S. u. Hschl., monatl. 4 w., Tauscher Straße 26, III.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Brandweg 16b, 3. Et. I.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube mit S. u. Hschl. Mittelstraße Nr. 13, Hinterh. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Carolinenstraße Nr. 23, II. links.

Zu vermieten ist sofort od. 1. Mai eine meubl. Stube. S. u. Hschl. Zu erst. Brühl 74 b. Hausm.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen, billig, eine Schlafstube Wochelstraße Nr. 81 parterre.

Zu vermieten gut meubl. Zimmer mit Beschügung Waisenhausstraße 38, parterre.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube Canalstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu verm. 2 fr. meubl. Zimmer mit schöner fr. Aussicht an anst. Herren, mit Hausschl. Ecke vom Marienplatz, Lange Str. 15, IV. I., nicht Dach.

Ein fr. meubl. Zimmer, sep. Eingang u. Hausschlüssel, auch Matrazbett, ist zu vermieten Reudnitz, Gewandstraße 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Saal- u. Hausschl., desgl. eine kleine Stube mit oder ohne Bett Turnerstraße Nr. 1 im Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten 1. Mai eine febl. möbl. Stube an 1 Herrn Lindenstraße Nr. 4, 4. Et. vornh.

Zu verm. sofort oder 1. Mai eine Stube an einen einzelnen Herrn Burgstraße 26, 2 Tr. I.

Zu vermieten Stube an einj. Freiwillige, nahe d. Schlosse, Moritzstraße 16, 1. Et. links.

Zu verm. ist ein fein meubl. Zimmer in 1. Et. Zu erst. Promadenstr. 13, prt. b. Hausmann.

Zu vermieten ist an einen Herrn 1 freundl. gut meubl. Stube Reichstraße 3, rechts 1 Tr.

Den 1. Mai ist eine freundl. meublirte Stube mit separatem Eingang, Hausschlüssel an 1 Herrn zu vermieten Kl. Windmühlengasse 8, I. vornh.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Benutzung des Gartens ist an einen anständigen Herrn oder Dame sofort zu vermieten

Gohlis, Blumenstraße 8d part.

Ein freundliches Zimmer mit gutem Piano, Saal- u. Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe E. I.

Ein billiges Stübchen ist an einen gebildeten Herrn zu vermieten Blumenstraße Nr. 4, I. Iff.

Eine möbl. Stube ist an 1 Herrn oder Dame zu verm. m. S. u. Hschl. Berliner Str. 3, 2 Tr.

Rürnberger Str. 6, 4. Et., Ecke der Johannisgasse, ist ein einfach meubl. Zimmer zu vermieten.

Hier auch fünf reich ausgestattete Zimmer, nahe der Hauptpost, sind abzugeben. Wo? besagt die Annocens-Expedition von Hansenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I. (H. 32192.)

Eine meublirte Stube ist zu verm., Aussicht Promenade Töpferstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Eine einfache Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Thomagäßchen 11, 2 1/2 Treppen.

Ein febl. meubl. n. Zimmer am Augustusplatz ist zu vermieten Dörrienstraße 5, 2. Etage.

Berliner Str. 119, part., dicht am Gerberthor ein meubl. Zimmer sof. zu vermieten Gohlis.

Gut meubl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Dainstraße Nr. 8-10, III.

Vorhingstraße 14, 4. Et. ist in fr. möbl. Stube für einen Herrn billige Schlafstube offen.

In anst. Fam. 1 möbl. Zimmer f. 5 w. monatl. u. 1. Mai zu verm. Nürnberg. Str. 26, I. u. Entresol.

Eine meubl. Stube zu verm. sofort oder zum ersten an 1 Herrn Sternstr. 26, 2 Tr. od. I.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Schreiberstraße Nr. 1778, B. 3, 1. Et. r.

Sofort zu vermieten eine fein meublirte Stube, Aussicht über den Markt Katharinenstraße 2, IV.

2 gut möbl. Stuben in 1. und 2. Etage an 1 oder 2 Personen Petersstraße Nr. 20, 2 Tr.

Billig zu vermieten gut möbl. Stube an anständige Herren Weststraße 17 part. rechts.

Mehrere Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Waldstraße Nr. 47, 3. Et. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer mit Matrazbett, Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren sofort od. sp. zu verm. Colonnadenstr. 8, H.-G. III. r.

Ein gr. fr. Zimmer ist sof. an 1 oder 2 Hrn. Studir zu vermieten Reichstraße 55, 4 Tr., Tr. A. r.

Eine Stube meublirt, Dainstr. vornheraus, ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erstagen Dainstr. 20, Garberobgeschäst.

Ein gut meubl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten, S. u. Hschl. Kl. Fleischerg. 7, III.

Salomonstraße Nr. 20b, 4. Etage ist eine fein meublirte Stube und eine Stube ohne Meubel zu vermieten.

Zwei schöne Stuben zu vermieten an 2 oder mehrere Herren Königsplatz 13, IV. gerabaus.

Eine gr. Stube, Matrazbett u. Hschl. f. 1 od. 2 Herren Blücherstraße Nr. 13, 2. Etage.

Sofort 1 freundl. meubl. Stübchen an 1 anst. Herrn zu verm. Boniatowskystraße 14, II. rechts.

Eine fr. möbl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 85/86, Tr. D, I. links.

Eine fein meubl. Stube ist zu vermieten. Näh. Windmühlengasse Nr. 46, im Schuhgeschäst.

Ein elegant meubl. Zimmer ist billig zu vermieten, auch kann noch ein Pensionair (Schüler) freundliche Aufnahme finden. Näheres bei Louis Naumann, Gr. Windmühlengasse Nr. 8-9.

Ein gutmeubl. Zimmer an 1 Herren zu vermieten Windmühlengasse 24, 1 Treppe rechts.

Billig zu vermieten 1 gutmeubl. Stube sofort für Herren oder Damen Lange Straße 34, I. r.

Ein hübsches Zimmer mit gutem Matrazbett ist sofort billig zu verm. Eiferstr. 23, 4. Etage.

Ein prachtvolles Stübchen ist sofort zu vermieten, Gohlis, Stifstr. 16, u. Wilhelmshöfchen.

Eine schön meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Neumarkt Nr. 23, 4 Treppen vornheraus.

Zu verm. 1 Stube Blücherstr. 26, 4. Et. links.

Zu verm. 1 Stube für Herrn Reichstr. 50, 3 Tr.

Zu verm. 1 möbl. Zimmer vornh. Gerberstr. 7, III. Stube zu vermieten Grimma'sche Str. 24, III.

Gutmeubl. Stube zu verm. Brüderstr. 13, II. r.

2 anst. Mädchen f. fr. Wohn. Sidonienstr. 42, IV. I. Nicolaisstr. 8, II. möbl. Stube, mit 4 w. zu verm.

Zu vermieten eine m. Stube als Schlafstube an solide Herren Reichstr. 20/21, 3. Et. rechts.

Zu vermieten 2 freundl. Schlafst. an anst. Herren sof. od. später Petersstr. Nr. 43, 2. Et.

Eine Schlafstube ist zu vermieten Humboldtstraße 22 im Souterrain.

Eine Kammer mit 2 Betten ist an Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse 7, 2. Etage.

Schlafstellen für solide Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundl. Stube ist als Schlafstube zu vermieten Eutricher Straße Nr. 8, 4 Tr. rechts.

Ein Herr findet in einer Stube febl. Schlafstube Große Tuchhalle, Treppe C, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstube für ein solides Mädchen ist vom 1. Mai zu vermieten Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Mehrere freundl. Schlafstellen sind sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.

Schlafstellen sind in einer Stube Kupfergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Schlafstube ist für einen Herrn in einer Stube offen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Tr. bei Danniger.

Eine Stube mit Kissen als Schlafstube an 1 od. 2 Herren zu verm. Katharinenstr. 21, 2 Tr.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist sofort als Schlafstube zu verm. Eiferstraße 23c, IV. links.

Ein ordentl. Mädchen findet sofort Schlafstube. Frau Schmidt, Eiferstraße 24, 3 Tr. I, H.-G.

Eine Stube ist an 2 Herren als Schlafst. zu vermieten Mittelstraße 11, Hinterhaus 1. Et.

Für ein solides Mädchen ist freundliche Schlafstube offen Sternwartenstraße Nr. 32, 4 Tr. r.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Alexanderstraße Nr. 18, Hof III. I.

Zwei Schlafstellen sind mit S. u. Hschl. zu vermieten Reudnitz, Tuchengartenstraße Nr. 8.

Eine fr. Schlafst. Carolinenstr. 15, IV. r. letzte Thür.

Zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 9 part. links.

Möbl. Stub f. H. offen Sternstr. 12c, IV. I. Reichsh.

Feine Schlafst. m. Kasse wahl. 1 w. Böttberg. 3, II.

Eine Schlafstube offen Ransbüder Steinweg 19, III.

2 febl. Schlafstellen Waisenhausstr. 5, 4 Tr. I.

Schlafst. für Herren Rürnberger Str. 9, Hof II.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für zwei solide Mädchen oder Herren bei guten Leuten, auf Wunsch gleich zu beziehen Brandweg Nr. 15, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundlich meublirte Stube Nicolaisstraße 11, 3 Treppen bei Schreiber.

Offen 2 freundl. Schlafstellen für Herren Burgstraße 26, Hof r. 3 Tr. bei Richter.

Offen sind in heizbarer Stube 2 Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Gohle Straße 19, Hintergebäude parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstube Sternwartenstraße 23 im Hofe 2. Türe 2 Treppen links.

Offen Schlafstube mit Saal- u. Hausschlüssel. Zu erstagen Weststraße Nr. 90, Wirtlerhand.

Offen Schlafstube für Herren Reudnitz, Tauschenweg Nr. 32, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube für ein anständiges Mädchen Sidonienstr. 12, Hof I. II., Burkhardt.

Offen ist eine Schlafstube für Herren in einer Stube Ransbüder Steinweg Nr. 10.

Offen ist für einen soliden Herrn od. Mädchen eine Schlafstube sep. Eingang Doyrische Str. 6c, III.

Offen sind 2 Schlafstellen für 2 Herren Goldbahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist Schlafstube für 1 Mädchen, welches ihr Bett hat Vorhingstraße 5, 2 Treppen links.

Offen 2 Schlafst. f. H. Universitätsstr. 13, 3 Tr.

Offen Schlafstellen Alexanderstr. 15, H.-G. p. I.

Offen sind Schlafst. f. H. Kl. Fleischerg. 29, IV. b.

Offen Schlafst. f. Herren Erdmannstr. 4, II. r.

Offen sind 2 febl. Schlafst. f. H. Körnerstr. 8, II.

Offen fr. Schlafst. f. sol. R. Gerberstr. 26, III. r.

Offene Schlafstube für 2 H. Ritter Amtsdof 4 r.

Ein f. Kaufmann wird als Teilnehmer zu einem febl. Zimmer nebst Schlafcabinet gesucht Eiferstraße 11, III. rechts (Reils' Garten).

Gesucht ein Teilnehmer zu einer fr. Stube Sternwartenstraße 19, Hof 2 Treppen links.

Auf meiner im Garten gelegenen neu restaurierten Regelbahn ist der Sonnabend frei Große Windmühlengasse Nr. 7.

Auf meinen im Garten gelegenen Warmwasser-Regelbahnen sind noch ein paar Abende in der Woche frei H. Thiel, Goldne Laute.

Gesucht wird von einer Gesellschaft, 15 bis 20 Personen, ein Local mit Instrument. Adr. sub G. A. H. 11. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße, erbeten.

Für Vereine, sowie gesellschaftliche Vergnügungen halte auf vorherige Bestellung größere und kleinere Locale reservirt. H. Neumeyer, Stadt London.

An einem guten fräutigen Mittagstisch können noch mehrere anständige Herren Theil nehmen Poststraße Nr. 11, 1. Etage.

Mittagstisch. Zu einem guten und fräutigen Mittagstisch, pro Monat 5 w., werden noch einige Teilnehmer Frankfurter Straße gesucht. Adressen abzugeben Dainstraße Nr. 21 unter H. L. 10.

Circus Herzog-Schumann.

Heute Donnerstag den 29. April 1875 Große Vorstellung mit neuem Programm

Auf ganz besonderes Verlangen: Die deutsche Schnitzeljagd,

ausgeführt von Herren und Damen mit Reu- und Springpferden. Dieselben werden einem den vorzüglichsten Fuchs darstellenden Reiter, der den Verfolgern durch Ausstreuen von Papierschnitzeln die Spuren seiner Fuchstour zurückläßt, nachsehen und hierbei die schwierigsten Hindernisse, als Felsen, Mauern, aufgestellte hohe und halbgebrochene Brücken, sowie improvisirte mit Wasser gefüllte Gräben überspringen.

Dieses ist ein Rennen, bei welchem die Kühnheit der Reiter und Reiterinnen mit der Schnelligkeit und Sprungfähigkeit der Pferde wettersern und Beide Unglaubliches leisten.

Sowie Auftreten des Rothhaut-Indianers John sunjon Batchi, der größte Künstler in seiner Art.

Kußerdem Production der höhern Reitanst und Herbedressur und Auftreten sämmtlicher Cloons.

Morgen Freitag den 30. April große Vorstellung.

Alles Nähere durch Anschlagzettel. Die Direction.

G. Becker, Tanzlehrer. Morgen Anfang eines neuen Curus. Schüler finden Aufnahme Große Fleischergasse, Kleiner Blumenberg.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Donnerstag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung, größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet Georg Heber, Clavierpieler.

Théâtre varié à la Corso-Halle

17 Waggengasse 17. Concert und Vorstellung.

Wiederauftreten der Costüm-Soubrette Frä. Elise Wetterling.

Gastspiel der Ebanfonetten-Sängerin Frä. Lilly Westendbaum, sowie Auftreten d. ganz engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Emil Richter.

Kästner's Restauration.

18. Königsplatz Nr. 18, früher Beder. Heute Selang- und Jäger-Concert von Killan mit 2 Romulern und 2 Damen.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit equilibristischen Productionen, Gesangs-Vorträgen, komischen Aufführungen, Ballet und Seiltänzen. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit den beliebtesten Leipziger Couplettsängern.

1/10 Uhr Alexandrini, 1/11 Uhr Blondin und Blanche, 10 Uhr: Das Fest der Harlequine.

In den Gärten: Illumination von 1/10 bis 1/11 Uhr (bei günstiger Witterung).

Kaleidoscop-Kandelaber (neu).

Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis à Person 75 Pfg.

Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird auch im grossen Saale Bier verabreicht.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Nur noch 2 Vorstellungen.

Heute Donnerstag den 29. April.

brillante Extra-Vorstellung zum Benefiz der Frau Director Rappo.

Aus dem reichhaltigen Programm wird besonders bemerkt:

- Frühlingstanz und Freude, lebendes Bild, arrangirt von Frau Director Rappo.
- Amor belauscht von Psyche, in 2 Veränderungen, dargestellt von Frä. Amalia und Minna.
- Venus und Amor, lebendes Bild, dargestellt von Frä. Clara und Agnes.
- Triumph der Venus, lebendes Bild nach Guido Reni.
- Joseph und Potiphar's Weib, lebendes Bild, dargestellt von Frä. Antonio und Amalia.
- Artemis im Bade, lebendes Bild in 3 Veränderungen, dargestellt von 4 Damen.

Die bestohene Kammerjungfer oder ein verbotener Blick, komisches lebendes Stereoskopbild, arrangirt von Frä. Rappo.

Außerdem Auftreten der Japanesen-Gesellschaft in ihren staunenerregenden Leistungen.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Entrée 75 Pfennige.

Freibillets sind heute ungenügend.

M. Bernhardt.

Freitag unvordenklich: Abschiedsvorstellung des engagirten Künstler-Personals.

Heute grosse Vorstellung

um 1/8 Uhr von

Herrn Prof. F. J. Lorgie.

Theater

für Zauberei u. optische Täuschung.



Während der Zwischenpausen Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft Mr. Gesseli vom Alhambrapalast zu London, sowie des berühmten Mr. Antonio vom Glaspalast zu London, genannt der Mann mit den eisernen Zäunen oder der König der Herkulesse. Zum Schluss: Grosse Geister- u. Gespenster-Erscheinung. Preise der Plätze: Numerirte Stühle 1 L. 50 S., 1. Platz 1 L., 2. Platz 60 S., Gallerie 30 S. Hochachtungsvoll die Direction. Geschäftsführer D. Cassanova.

Neue Theater-Conditoriel.

Jeden Abend Concert von der beliebtesten

Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger,

bestehend aus 7 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft, Gaisstraße Nr. 23.

Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende:

Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Königspl. 13 Meisser's Restaurant Königspl. 13

Morgen Freitag Concert,

dabei empfehle gefüllten Trutbahn.

Wilhelm-Schlösschen Gohlis.

Sonntag den 2. Mai c. von Nachmittag 3 Uhr an

gesellschaftliches Schwein-Auskegeln, à Loos 50 Pf.

Freunde des Vergnügens werden hierzu freundlichst eingeladen.

E. Winter.

Heute Schlachtfest 3 Rosen.

F. Fiedler.

Schlacht-Fest

heute, früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst, sowie frische Leber- u. Blutwurst empfiehlt H. Tharandt, Peterstrasse 22.

Heinrich Schoppe,

Brühl Nr. 6.

Heute Schlachtfest,

von 1/9 Uhr an Wellfleisch, Mittags u. Abends Bratwurst und frische Würst.

Seit Crostiger Lager- und Zerbrer Bier.

Carlstrasse 7.

Marlen-Garten.

Heute Donnerstag Schlachtfest. Bayer., Erlanger u. Lagerbier von Riebeck & Co. extrafein.

F. Schröter.

Gohlis. Bier-tunnel. Heute Schlachtfest. Herrm. Kuntzsch.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schlachtfest empfiehlt heute

J. C. Winterling.

Schweinsknöchen oder sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause. — Echt Bayerisch, Lagerbier und Gese vorzüglich.

Schweinsknöchen mit Klößen. Thalia-Restaurant Giesstraße 31. G. H. Fischer.

„Wilhelm-Schlösschen“, Gohlis.

Heute Donnerstag empfiehlt Schweinsknöchen mit Klößen. Biere ff.

E. Winter.

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51, empfiehlt heute Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen.

Lützschenaer Brauerei

Schützenstraße Nr. 1.

Mittagstisch im Abonnement 6 Tblr. Bier aus obiger Brauerei ff.

Heute Abend Fricassé von Hahn.

Restaurant zum „Gold. Herz“.

Mittagstisch im Abonnement. Heute Abend Allerlei mit Sauge oder Schnitzel. Morgen Schweinsknöchen. Bier vorzüglich empfiehlt

L. Treutler.

Restauration von W. Ronnger

1 u. 2 Bachhoffstraße 1 u. 2 (Baageplatz) empfiehlt seine geschmackvollen Localitäten zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Biere.

Mittagstisch im Abonnement à Port. 60 Pf. incl. Suppe. Jeden Abend Concert und Vorstellung des engagirten Künstlerpersonals.

Pragers Bier-tunnel.

Heute Karpfen polnisch und blau re. echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier

Carl Prager.

W. Ronnger's Concert-Halle, 1 u. 2 Bachhoffstraße 1 u. 2 Baageplatz. Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirector Glebner. 7. Gastspiel der Wiener Chansonette Frä. Ella Schimon. Auftreten der Chansonett-Sängerin und Tänzerin Frä. Maritta, sowie Auftreten sämtlicher neu engagirten Künstler. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 S.

BLAUES ROSS. KÖNIGSPLATZ. Musikal. Unterhaltung von Schwester Anger unter Mitwirkung der beliebtesten Altistin Fräulein Rosa. Heute Klöße und Rinderbraten.

Barthel's Restauration, Burgstraße Nr. 24. Concert u. Vorstellung der Gesellschaft Huber aus München, 3 Damen, 2 Herren. Anfang 8 Uhr.

Restauration A. Hirsch, Meudnig. Heute Abend Concert und Vorstellung der Gesellschaft Ronneburg. Anf. 8 Uhr.

Teubner's Restaurant. Heute Schlachtfest.

Colonnadenstraße 22. Heute Schlachtfest, Ferd. Lenkgen. Müller's Restaurant, Burgstraße Nr. 8. Heute Abend Schweinsknöchen u. Klöße, Freib. v. Tucher'sches Bier ff., Nieder'sches Lagerbier. NB. Sonnabend früh Schlachtfest.

Münchner Bierhalle, Burgstrasse 21. Heute Schweinsknöchen und Klöße. Berliner Weibier u. a. Biere vorzüglich. Für Berliner Weibiertrinker und Consumenten zur Nachricht, daß ich den Verlag einer größeren Weibierbrauerei übernommen habe und dasselbe zu den billigsten Preisen liefere. — Champagnerflaschen werden stets gekauft. H. Seidel.

Louis Zipfel. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22. Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen. Biere ff.

Restauration von W. Reichmann, Eisenstraße Nr. 31. Heute Schweinsknöchen mit Klößen, Lager- u. Bayerisch Bier, Carambolage-Billard.

Stadt London. empfiehlt Mittagstisch 1/2 Portionen Abends gute gewählte Speisen, Böhmisch Bier (Eibschloß Leitmeritz), Bayerisch Bier (Freih. v. Tucher'sches, Ritzberg), gute aufmerksame Bedienung. A. Neumeyer.

Sauere Rindsfaldauen empfiehlt heute Abend A. Hirsch, Meudnig.

Stadt London. empfiehlt heute Abend sowie von jetzt ab täglich frischen Stangenspargel nebst feinem Böhmisch und Bayerisch Bier. Restaurant A. Neumeyer.

Einen guten 1874er Rheinwein vom Jah. der Schoppen 50 S. in der „Reinischen Schoppenstube“ von August Simmer, Petersstraße 35.

Verloren am 24. ds. M. ein Portemonnaie mit 2 Einhalbersteinen, 16 Gr. u. 1 Studentenfarte. Gegen Bel. abg. an die Adresse der Karte. Verloren wurde am Montag Abend vom Connewitzer Waldschloßchen bis Leipzig, Schützenstraße 1, eine gold. Broche. Bitte selbige gegen Belohnung Schützenstr. 1, 1. Etage abzugeben.

Verloren. Ein goldenes Medaillon in Buchform mit 6 Bildern ist verloren worden. Der Herrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Reumarkt Nr. 17, bei A. B. Rudolph.

Zwei in einander geflochtene Böpfe sind von einem armen Mädchen verloren worden. Man bittet selbige gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im Karpring, Köpplay. Verloren im Hause Brühl 63 f. schw. langes Tuch. Gegen Belohnung abzug. daselbst 4. Et.

Am Petersthor wurden Dienstag Nachmittag ein Paar neue Kinderlederhosen verloren. Abg. g. Bel. Ecke Peter's u. Schillerstr. bei L. Gröber. Ein Paar Hosen, weiß u. grau, sind seit acht Tagen liegen geblieben. Der Finder wolle diese g. Bel. abgeben in der Rest. Hospitalstraße 38. Verloren ein Bund Schlüssel. Abzugeben Grimm. Steinweg 53 im Bäderladen.

Verlaufen hat sich am Montag Abend in Gohlis ein graugeschleierter Boyer mit Weistorb und Steuerkarte Nr. 1781. Gegen Belohnung abzugeben Gustav Adolph-Strasse Nr. 16 parterre. Ein kleiner brauner Hund mit weißer Brust gelbem Halsband u. Steuerzeichen aus Chemnitz, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Köpplay unter den Schankbuden beim Fischhändler Moriz Berger.

Weggelassen ein kl. rebbr. Händl. R. Kessl. Dienstag Abend. Geg. Bel. abzug. Schröterg. 9.

Anzeige. Unserer geehrten Rundschaff hiermit die Anzeige, daß unsere Geschäftslocalitäten von Sonntag den 2. Mai für die Sommermonate an Sonn- und Festtagen von Mittag 1 Uhr geschlossen bleiben. F. & O. Geißler, Nordstraße Nr. 25.

Warnung! Ich mache hiermit öffentlich bekannt, daß ich für keinerlei Schulden meiner Frau auskomme. Eduard Corda.

Die Ausstellung buchhändlerischer Erzeugnisse

in den Räumen der Stadtbibliothek (Gewandhaus) ist in den Stunden von 9-1 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags zum freien Eintritt geöffnet. Kindern ist der Zutritt nicht gestattet. Schluß der Ausstellung Donnerstag den 29. April.

Gaben

für die hinterlassene Tochter des verunglückten Postchiffiers Nibel werden angenommen von der Expedition des Leipziger Tageblattes; C. M. Bernhardt, Central-Café; Christ. Victor Petzoldt, Theater-Restaur.; Louis Kraft, Hotel de Prusse; Ad. Ed. Bierbaum, Peterstraße 29; Bleicher & Sparig, Thomaskirche 7; Café Bonorand, Rosenthal.

Den Mitgliedern der Allgemeinen Leipziger Lehrer-Witwen- und Waisencasse

die freundliche Nachricht, daß uns von Herrn C. A. von Hoffmann in Ercatham (England) zehn Stück 5% Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen im Nominalwerth von 3000 Mark nebst ersten Zins-Coupons vom 30. Juni d. J. übermittelt worden sind unter der doppelten Bedingung, daß 1) auch diese Schenkung angeschmälert dem Stammcapitale einverleibt werde, 2) daß niemals der Eintritt hiesiger Lehrer zur Casse erschwert werden dürfe. Den 27. April 1875. Der Rechnungsführer.

Dank.

Den geehrten Besuchern meiner russischen Wunderkinder während der Ostermesse, welche ca. 30.000 an Zahl mich beehrten, sage ich bei meiner Abreise nach Altenburg hiermit meinen herzlichsten Dank, mit der Bitte, meiner Empfehlung zu gedenken. Achtungsvoll Dr. Herrmann.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet am 10. nächsten Monats statt

und sind Aktien à 1 1/2 Mark zu einer Verloosung gültig beim Cassellan der permanenten Kunstausstellung, sowie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu haben. Leipzig, im April 1875.

Der Verein der Kunstfreunde.

Kunst-Gewerbe-Museum,

Thomaskirchhof 20.

Die Ausstellung von Miniaturen, alten Einblattdrucken, Vorbildern für Buchbinderarbeiten etc. während dieser Woche täglich von 11 bis 1 und 4 bis 6 Uhr für Jedermann unentgeltlich geöffnet.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

werden Sonntag, 2. Mai dieses Jahres Vormittags 10 bis 12 Uhr

im Logengebäude, Elsterstraße Nr. 50 alhier, angenommen. Gegenstände in welchem Unterricht ertheilt wird, sind: Deutsche Sprache, Rechnen, Schönschreiben, architectonisches und freies Handzeichnen.

Jeder, welcher aufgenommen werden will, hat 3 Mk. als Einlagegeld, sowie eine Bescheinigung seines Vaters, resp. Vormundes, oder seines Principals, daß er die Schule besuchen darf, mitzubringen.

Der Vorstand der Sonntagsschule Balduin zur Linde.

Bekanntmachung.

Auf dem vom Rathe dem Schreberverein der Südvorstadt pachtweise überlassenen Areal am Schlegel'schen Wege soll noch in diesem Frühjahr die Errichtung eines Spielplatzes und einer größeren Anzahl Gärten erfolgen.

Diesigen

Mitglieder des südvorstädtischen Schrebervereins,

welche auf einen Garten reflectiren, wollen dies baldigst bei Herrn Zimmermeister Uhlmann, Braustraße Nr. 6d, oder bei Herrn Schlossermeister Krug, Sidonienstraße Nr. 43 melden.

Die Garten-Commission des südvorstädt. Schrebervereins.

Sing-Akademie. Heute Donnerstag 7 1/2 Uhr Uebung.

Liedelscher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe. — Die Herren vom Orchester wollen gefäll. 8 Uhr 30 Min. versammelt sein. — Anstehend der Mitwirkungskarten. Um pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Schützen-Fest zu Wurzen

findet in der Zeit vom 18. bis 23. Mai d. J. statt. Zu recht zahlreichem Besuch an diesem Feste wird hiermit bestens eingeladen.

Inhaber von Schanubuden u. s. w., welche Plätze zur Ausstellung wünschen, haben sich rechtzeitig an den Vorstand zu wenden. Wurzen, den 28. April 1875. Das Schützen-Directorium daselbst.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Freitag Abend 8 Uhr letzte Versammlung im alten Local, Schletterstraße 2. — Gäste willkommen. Discussion und Beleuchtung angeregter Fragen. (Ueber 8 Tage beginnen regelmäßige Versammlungen im neuen Vereinslocal, Stadt Berlin, Thomaskirche.)

Deute Donnerstag den 29. April c. Gesellschafts-Abend im Eldorado-Casino. Anfang präcis 8 Uhr. D. V.

Eiswerke

des Consum-Vereins der Leipziger Gastwirthe, eingetr. Genossenschaft. Die geehrten Herrschaften, welche vom 1. Mai an ihren täglichen Eisbedarf regelmäßig zu empfangen wünschen, wollen ihre Abonnementkarten in unserem Comptoir Katharinenstraße 10 baldigst ausfertigen lassen. Der Vorstand.

Militair-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend ladet sämtliche Mitglieder resp. Kameraden mit Frauen des Vereins zu dem auf Montag den 3. Mai fallenden Steuerabend, verbunden mit der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen, freundlichst ein. NB. Nach Cassenschluß ein Tänzchen nach Hülgel. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Gesamtvorstand.

Böcklinge — Bäcklinge.

Ob Bäcklinge ob Böcklinge er schreibt, Was kann darin wohl Arges für uns liegen, Ein jeder Mensch hat seine eigene Freud', Drum laßt ihm doch sein kindliches Vergnügen.

Wesvorkadt.

Warum Elsterfräule durch Sprengung allein bevorzugen? Der Elsterfluß hat Wasser genug, um die ganze Vorkadt vom Staub zu befreien. Plagwitzer und Weststraße.

Der Hundebesitzer in der Bayerischen Straße wird gefragt, wie lange er sich das Vergnügen macht, den Hund zum Kergeriß der Leute belien zu lassen. Wenn ihn das Gebelle ergötzt, so mag er ihn in seiner Stube, aber nicht den Nachbarn von früh bis Abends zum hören geben.

D a n k.

Herzlichen Dank für die uns am Dienstag Abend abgenommene Arbeit. Die aufgeregten Pferde.

Es bleibt doch ein Schnapslabengeschäft.

Der Maifisch ist da!

Große Dame tief schwarz Nr. 22.

Erlauben Sie dem Herrn, welcher Ihnen bis zum Halle'schen Bäckchen, Promenadenstraße, folgte, Annäherung, so bitte um ein Zeichen beim nächsten Besuch ohne Damenbegleitung 8 Uhr Nachmittags.

(L. lady), bittet 30/4 Abends 8 U. ohne Begl. am H.-D. zu sein. H.

Dem Häuber-Sergeant

Wilhelm Zw...ly

gratulirt heute zu seinem Geburtstage die ganze Häuberbande.

Unserer lieben Freundin, Frau Franziska B., die aufrichtigsten herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstage. F. S.

Neumarkt Nr. 1 in der Auction ist bis morgen noch Gelegenheit billiges und gutes Schuhwerk zu kaufen.

Herrn-, Damen- u. Kinderstiefeln Auction Neumarkt 1.

Auf die am 1. Mai a. c. stattfindende Subastation des Grundstücks Lange Straße Nr. 34 (Eckhaus) wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

Wer billig gutes Schuhwerk kaufen will, gehe in die Auction Neumarkt No. 1.

A. Wo erhält man Haararbeit schnell u. billig? B. Markt 16, Café national, 3. Etage. Auch findet man daselbst Höpfe in größter Auswahl.

Wer einen schönen Sommerpaletot schon von 4 1/2 Thlr. haben will, bemühe sich nur zu R. Kornblum, Halle'sche Str. 8, Herren-Garderobe-Magazin.

Warzen, Püheraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Aostidax durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (A. Fl. 1 Mk. durch d. Kräutergerw. Nicolaisstr. 52 zu beziehen)

Bach-Verein.

Heute Probe um 6 Uhr Rosstrasse 9. Um pünctliches Erscheinen aller Mitglieder wird dringend geboten. Der Vorstand.

Die Studentische Reformverbindung zu Jena ladet ihre Ehrenmitglieder, alten Herren u. auswärtigen Mitglieder zu dem am 1. Mai stattfindenden Antrittscommerci freundlichst ein. Jena, 28. April 1875. Fr. Rode, d. J. Präses.

„Euphrosyno.“

Deute Gesellschaftsabend im Restaurant Jacobi, Rosenthalgasse. Anfang 8 Uhr. — Gäste sind willkommen. D. V.

Amelsen.

Heute Abend Versammlung bei Zipfel. D. V.

Ihre am 24. April in Hamburg vollzogene Vermählung zeigen hiermit an Arthur Kästner Helene Kästner geb. Den Aris. Leipzig und Hamburg.

Bermählte

Graf Rüdiger Lieutenant im Königl. Sächsl. 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107 Clara Rüdiger geb. Cieland. Leipzig, am 27. April 1875

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut Gohls-Leipzig, den 28. April 1875. Ingenieur C. Ledig und Frau.

Die Geburt eines muntern Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 28. April 1875. Carl Lindner und Frau, geb. Müller.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 27. April 1875. W. Dietrich und Frau geb. Löpfer.

Durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben wurden hoch erfreut Leipzig, den 28. April 1875. Albin Solbrig und Frau geb. Moritz.

Heute wurde uns ein gesundes, kräftiges Mädchen geboren, welches hoch erfreut anzeigen Leipzig, den 28. April 1875. Friedrich Thieme, Pauline Thieme geb. Koblmann.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 28. April 1875. Wilh. Worman und Frau.

Am Sonntag früh wurde uns ein munterer Junge geboren. Leipzig, den 27. April 1875. E. Kunkel, Fleischermeister und Frau.

Am 27. d. M. wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut Leipzig, den 27. April 1875. E. Riecke, Lehrer, J. Riecke geb. Voigt.

Heute Mittag 1/2 2 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter Charlotte Billhardt, geb. Eberius.

Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen tiefbetrußt an Leipzig, den 28. April 1875. A. E. Billhardt.

Lieben Freunden und Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß am Dienstag Nachmittags 4 Uhr der liebe Gott meine gute Frau und sorgsame Mutter ihrer Kinder, Christiane Dorothea Busch geb. Müller,

von ihren langen und schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöste. Im Namen der übrigen Hinterlassenen der trauernde Gatte J. G. Busch, Dachdeckermeister. Gohls, den 27. April 1875. Halle'sche Str. 53.

Gestern früh 7 Uhr starb nach längeren Leiden mein guter braver Gatte und Vater, der Rottensteher Herr Moriz Bergner, was lieben Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetrußt angezeigt. Adelsheid Bergner geb. Albertie. Thonberg, den 28. April 1875.

Ein edles Herz hat aufgehört zu schlagen. Es hat dem Herrn gefallen unsern lieben Vater, Großvater, Onkel, Schwager, den Bädermeister Louis Kriesche

nach kürzeren Leiden durch einen schweren Tod heute Morgen 6 Uhr zu vollenden, was lieben Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetrußt anzeigen. Die Hinterlassenen. Grimma, den 28. April 1875.

Heute Morgen 1/2 1 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel Herr Johann Christian Schäfer, einen Monat nach seinem 66. Geburtstag. Dies zeigen tiefbetrußt an die Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Weststr. 14, statt. E. Schäfer u. Frau geb. Görtschmann.

Heute früh starb nach längerem Krankenlager unser geliebter Gatte und Vater, der Pferdehändler Louis Hirschfeld, im noch nicht vollendeten 71. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrußt an die Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Weststr. 14, statt.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzen Leiden meine gute liebe Frau Caroline Schmidt geb. Girsow im 64. Lebensjahre. Um stillen Beileid bittet Leipzig, den 28. April 1875. Der tiefbetrußte Mann, August Schmidt.

Dank.

Für die ungeacht so große und innige Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Tochter und Schwester Anna sagen allen Verehrten von Nah und Fern hierdurch den tiefgefühlten herzlichsten Dank, und mit denselben Gefühlen auch dem Herrn Dr. Siska für die unsern Herzen wohlthunenden Trostesworte. Leipzig, am 28. April 1875. Die trauernde Familie Wilhelm Krey.

Heute Morgen 6 1/4 Uhr entschlief nach längeren Leiden mein theurer Gatte Graf Edward Seyffart. Schmerz erfüllt zeigt dies lieben Verwandten und Freunden zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen an Leipzig, den 28. April 1875. Natalie Seyffart geb. Küling.

Für die vielen Beweise aufrichtiger, herzlichster Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meines unvergesslichen guten Mannes

Carl Flug, für den zahlreichen Blumen- und Palmenschmuck und insbesondere für die tröstlichen Worte des Herrn Pastor Dr. Dreyerhoff sagt ihren innigsten, tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 28. April 1875. Alberta verw. Flug nebst übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der herzlichsten Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unseres lieben Vaters zu Theil wurden, sagt ihren innigsten Dank

Leipzig und Würzburg, den 28. April. die Familie Rudolphi.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer lieben unvergesslichen Tochter drängt es uns, allen lieben Freunden und Bekannten von nah und fern, welche sie noch im Tode ehrten und ihren Sarg so reichlich mit Blumen u. Palmen schmückten, unsern wärmsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Hermann Hertwig u. Frau geb. Altkmayer.

Die Beerdigung des Herrn Dr. Loge findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Bernhard Koff in Weidau mit Fräulein Agnes Thielmann in Rochlitz. Herr Adolph Zimmert in Wurzen mit Fräulein Helene Fischer. Herr Edwin Alldorf in Frankenberg mit Fräulein Laura Pflüger in Altenhain. Herr Theodor Pappsch in Kulzig mit Fräulein Meta Schürmer in Weidau. Herr B. Fleckig in Wilschütz mit Fräulein Minna Steinborn in Chemnitz. Herr Gustav

Schmidt in Dresden mit Fräulein Marie Jentsch in Oberlößnitz.

Verlobt: Herr Georg Weisig in Altenburg mit Fräulein Elise Radtich in Dresden. Herr Richard Fischer in Dresden mit Fräulein Selma Frenzel. Herr Paul Schindl in Jwiskan mit Fräulein Louise Brenner in Stuttgart. Geboren: Herrn Oberlehrer Otto Boigt in Dresden eine Tochter. Herrn W. Hohfeld in Dresden ein Sohn. Herrn Architekt Heinrich Stodt in Plauen bei Dresden ein Sohn. Herrn Victor Bäßler in Altenburg ein Sohn.

Bestorben: Frau Johanne Pauline Strauß geb. Namm in Wittgenstorf. Frau Advokat Julie Kohn geb. Schanz in Köthen. Herrn P. Weidens in Göttingen Tochter Margarethe. Herrn Conrad Kaufmanns in Chemnitz. Herr Ernst Friedrich Schumann in Chemnitz. Herr Alfred Hey in Delsdorf. Frau Bertha And-ess Bensch in Seibau bei Bausen. Herrn Weidens rath von Weich's Tochter Ilse.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 3-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-3/4 bis 1 1/2.

Diana-Bad, Kervens, Erkältungsleiden etc. schnelle, nachhaltige Heilerfolge. Range Str. 4. Bei Nacht, Rheumatismus, Bluthochdruck.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet.

Erfrischungskaisers I. u. II. Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch. S. D. Weidenhammer. Diktatier.

Bitte an das geehrte Publicum.

Angeht die immer steigende Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluss von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugehende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle **unfrüheren** Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon **bis Mittag** abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der **nächsten** Nummer nicht verbürgen können. Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den **Wochentagen unbeding**t nur **bis 3 Uhr Nachmittags** erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die **Sonn- und Festtage** bleibt es bei den bekannten Bestimmungen **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Die Ausstellung auf dem Kunst-Gewerbe-Museum.

Die Ausstellung, welche der geschäftsführende Ausschuss des Kunst-Gewerbe-Museums aus Anlaß des Jubiläums des Börsenvereins der deutschen Buchhändler veranstaltet hat, erhebt von vorn herein nur den bescheidenen Anspruch, die reiche und umfassende Ausstellung des Buchhändlervereins im Saale der Stadtbibliothek in einigen Punkten, speciell nach der kunstgewerblichen Seite hin, zu ergänzen; sie bietet indessen auch neben jener des Interessanten und Schönen genug und giebt einige nicht unwesentliche Blicke zur Veranschaulichung des Gesamtbildes. Während dort der Schwerpunkt darin liegt, die Bedürfnisse der gelehrten Welt und deren Befriedigung durch den Buchhandel zur Anschauung zu bringen, ist hier vorzugsweise auf die Herstellung des Buchs bis zur Ablieferung an den Buchhändler und auf den Einband Werth gelegt. Hervorzuheben ist die künstlerische Entwicklung der Grundtypen unserer modernen Schriftarten durch Leonardo da Vinci (Pacioli, arto divina) und Albrecht Dürer (Unterweisung zur Messung mit Zirkel und Richtscheit); Ausschmückung der Bücher mit Hieroglyphen und Ornament-Initialen; Kupferstiche für den Einband aus den Werken von Libri und Anderen in einer sehr reichen Folge, darunter mittelalterliche Arbeiten, wie sie den neuesten Leder-Rosart-Bänden zum Vorbild dienen; ausgeführte Buchbinderarbeiten älterer und neuer Zeit.

Hand in Hand damit gehen Proben von Erzeugnissen besonderer Kunstfertigkeit in der Ausführung: Pergament-Manuskripte mit Miniaturen aus der Zeit vor Erfindung des Buchdrucks, zum Theil von großer Schönheit; künstlerisch ausgestattete Druckwerke, auch culturgeschichtlich von Interesse, z. B. die Ringerkunst von Fabian Kuerwald, Spigen- und Stilmuster-Bücher von Ostau, Becellio und Parafolo, Schreibvorschriften aus dem 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Beachtung verdient namentlich eine bedeutende Auswahl von höchst seltenen Einblatt-Drucken mit künstlerischer Ausschmückung in Holzschnitt und Kupferstich — den Zeitungen jener Periode: Wundergeschichten vom blutschwänzigen Knäblein; japanische Gesandte in Europa; die aus Amerika eingeführte Passionsblume; Himmelszeichen und verschiedene „erschütterliche“ Begebenheiten. Belagerung von Antwerpen; Wandkalender; auch große Bilder zum Wandbesatz, wie die Geschichte von der leuchten Sufanne und eine aus 24 Blättern zusammengesetzte Ansicht von Lübeck, von der nur noch 2 Exemplare vorhanden sind. Diese letztere Seite des Buchs- und Kunsthandels ist auf dem Kunstgewerbe-Museum ausschließlich vertreten. Erst mit dem 17. Jahrhundert kommt wieder die Anknüpfung an die große Ausstellung auf dem Gewandhause mit dem stiegenden Blatte „Johann Beragi's Kramladen“, welches Redactionsbureau, Druckerei und Verkauf einer damaligen Zeitung darstellt, und das merkwürdiger Weise in beiden Ausstellungen vorhanden ist. Die Ausstellung auf dem Kunst-Gewerbe-Museum bleibt noch bis Ende der Woche stehen (geöffnet Vormittags 11 bis 1 und Nachmittags 4 bis 6 Uhr).

Auch eine Lösung der Staubfrage.

Leipzig, 28. April. Von einer Seite her, welche sehr beachtenswerth erscheint, werden wir dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Staubfrage gar nicht so große Schwierigkeiten biete, als man hier annehme. Unser Gewährsmann kennt große Städte in drei Welttheilen, ist also kompetent, Vergleiche anzustellen. Er fand nun zu seinem Verwundern, daß hier während des nassen Vorfrühlings unterlassen wurde, den bei

Thauwetter im stüftigen Zustande alle Wege und Stege, Plätze und Promenaden bedeckenden Schmutz gründlich zusammenzukübeln, beziehentlich zusammenzukübeln, dann zu entfernen. Statt dessen lehrte man hier theilsächlich den Schmutz nur bei Seite, überließ es dem Winde, die flüchtige, später breiartige Masse zu trocknen und schließlich in Pulvergestalt von Damenschleppen ausgewirbelt und durch die Oeffnungen unserer Respirationorgane in die Lungen zu blasen!

Die Staubfrage ist heute — Mittwoch — durch das eingetretene Regenwetter augenblicklich gelöst. Aber wie lange? Wenn man den Wind des vielgereiften Mannes beherzigen, mit Schaufel und Besen dem durch das Wasser gebundenen und zugleich leicht saftbaren Staube und Schmutze ordentlich zu Leibe gehen würde, hätte man sicherlich für eine geraume Zeit Schutz und Ruhe vor der Landplage Leipzig; denn so kann man den Staub nennen, braucht nicht an seinem eigenen Leibe einen praktischen Kursus im Stadium der leidigen „Staubinhalationskrankheiten“ durchzumachen, welche Dr. Ludwig Hirt in seinem Buche über „die Krankheiten (die leiblichen Notwendigkeiten) der Arbeiter“ mit so unerbittlicher Anschaulichkeit schildert.

Was ziehen wir uns nämlich durch Staubeinathmung allein zu? — Einlagerung von Kohlenstaub in die Lunge („Kohlenlunge“), Einlagerung von Kieselstaub („Kieselung“) ... Was wird durch Staubeinathmung begünstigt? — Luftwegentzündung, Bronchitis, Lungenemphysem, Bronchiektasie (Erweiterung der Bronchien), Lungenentzündung und Lungenschwindsucht. Ist das nicht genug?

Ans Werk denn! Weg mit dem flüchtigen Staube, dem angefeuchteten Straßens- und Platzschmutz, dem Schlamm, auf daß er nicht erst wieder trocken werde und in Atomenform eine gefährliche Invasion in unsere Lungen unternehme! Der Kohlenpunkt kann ein reelles Hinderniß nicht bieten, überdies erlauben uns das unsere Mittel! Wasser, Fluß- oder Regen-, Leitung- oder Brunnenwasser, bewirkt die einzige Lösung der Frage und die Lösung der Staubfrage. Jeder Regentag werde also wader ausgenutzt, damit der nächste trockene möglichst staubfrei sei! Wohl nennt man uns Sterblichen in Gedichten „Staubgeborene“. Wenn es aber in Leipzig mit dem Grundstoff so fortgeht, so wird in Wirklichkeit es bald Viele geben, die „Staubgestorbene“ heißen können.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Gerren, 27. April. Ueber die Rettung der gesammten, aus 18 Personen bestehenden Besatzung des in der Nacht vom 23. auf den 24. April am Küstenriff von Nordsee gestrandeten englischen Dampfers „Joseph Spraker“, Capitain William Todd, von Newcastle auf Hamburg mit Kohlen befrachtet, geht uns heute der nachfolgende Bericht des Ortsaufsehers zu Nordsee zu:

In der erwähnten Nacht, etwa 1 1/2 Uhr, brachte der hiesige Leuchthurmwächter de Boer die Nachricht, es müsse auf unserm Küstenriff ein Schiff gestrandet sein, man habe vom Leuchthurm aus beobachtet, daß aufsteigende Raketen ein „Schiff in Gefahr“ signalisirt hätten. Da der Vorkammr Hode J. Biffer, wie auch mehrere Bootleute sich auf den Fischerschalluppen befanden, so galt es, gleichzeitig die Bootsmannschaft zusammen zu rufen, um das Boot aus dem Schuppen zu bringen. In nicht langer Zeit war Alles, Dank der umsichtigen und energischen Leitung der beiden anwesenden Ortsaufsehermitglieder: Herren Reichmann und Giesing, zur Stelle, das Boot ward an den Nordstrand gefahren und ging gegen 2 1/2 Uhr in See. In Folge des heftigen Windes der letzten Tage ging bei der noch starken nord-

lichen Brise die See sehr hoch und hielt es uns so schwerer, das gefährdete Schiff zu erreichen, als daselbe am nördlichen Abhange des Rifses festgerathen war und mithin dieses selber passiert werden mußte. Rüstigen Muthes jedoch wurden angeht die ihren Rettern entgegen harrenden Schiffsmannschaft Gefahren und Brandung überstanden, das Boot zur Stelle gebracht und sogleich 10 Mann in dasselbe aufgenommen. Den Rest der Besatzung an Land zu bringen, war die schöne, jedoch gleich schwierige Aufgabe einer zweiten Fahrt, die gottlob gleich glücklich von Statten ging.

So wäre denn die Rettung von 18 Menschenleben — unter denen mehrere Familienväter — der schöne Erfolg der beiden heutigen Rettungsfahrten, auf die wir mit Dank zu Gott und mit ehrender Anerkennung für den wackeren Vorkammr Biffer und die gesammte Bootsmannschaft zurückblicken.

Nachtrag.

* Leipzig, 28. April. Für die heranwachsende Jugend einer Großstadt ist die Frage der Beschaffung nahe gelegener und ausreichender Spiel- und Turnplätze von hoher Bedeutung. Man darf daher gewiß einem Beschlusse des hiesigen Rathes, nach welchem gegenwärtig Erörterungen wegen Anlegung solcher Plätze in dem nahen Scheibenberg beschlossen werden, nur Anerkennung zollen.

Nächsten Sonntag wird das Hauptbühnenchor des Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments Nr. 106 aus Chemnitz im Schillertheater zu Gohlis ein Extra-Concert geben. Die vorzüglichen Leistungen dieses Chores unter Leitung seines tüchtigen Musikdirectors Berndt sind überall bekannt. Als Herr Berndt 1873 hier acht Tage concertirte, erwarb er sich die glänzendsten Erfolge und ungetheilten Beifall. Das Chor spielt mit außerordentlicher Reinheit und Präcision. Wir versprechen nicht ein musikalisch liebes Publicum noch besonders darauf aufmerksam zu machen.

Leipzig, 28. April. In einem am Dienstag Abend in der achten Stunde von Curtisch nach Leipzigerfahrenden Pferdebahnwagen benahmen sich drei Fahrgäste ruffelnd, ein Bauunternehmer, ein Schauspieler und ein Privatmann, so ungebührlich und resistent gegen die Anordnungen des Conducteurs, daß Letzterer sich genöthigt sah, die Herren zum Aussteigen zu veranlassen und ihre werthen Persönlichkeiten auf der achten Bezirkswache feststellen zu lassen. Diese Herren, die allem Anschein nach berechtigt zu sein glaubten, auf einem Pferdebahnwagen nach Belieben schalten und walten zu dürfen, werden sich natürlich nachträglich für ihr Gebahren zu verantworten haben.

Leipzig, 28. April. Im Schloßhofe der Pleißenburg wollte heut Mittag ein Marktbesucher aus Wiedera, welcher daselbst vor den Gewehrständen Post gefast hatte, der Weisung der Schutzwache, den Platz zu verlassen, nicht Folge leisten. Er machte vielmehr bei seinem Ungehorsam überdies noch dem Soldaten gegenüber bedenkliche Handbewegungen, als wenn er nöthigenfalls mit Gewalt seinen Platz behaupten würde. Diese Demonstration hatte zur Folge, daß man den Marktbesucher arreirte und durch eine herbeigerufene Polizeipatrouille alsbald nach dem Rathschloß abholte. — Vor dem Grundstück „Kuppert's Hof“ am Königsplatz fiel heute Nachmittag ein 36 Jahre alter hier wohnhafter Lohndreher, Namens Karl Erns aus Wiedera, arthologisch vom Schläge getroffen zu Boden und war nach wenigen Minuten eine Leiche.

Leipzig, 27. April. Heute früh 5 Uhr ist bei dem Gutsbesitzer Teichmann in Langenleuba eine Kammer ausgebrannt. Leider ist dabei der 78 Jahre alte Vater des Genannten, welcher in der Kammer geschlafen, erstickt.

Ein Geschäftsfreisender, welcher während der letzten Tage das obere Erzgebirge von Johanngeorgenstadt bis herein nach Marienberg durchstreifte, berichtet, daß dort oben nicht nur überall noch einzelne bedeutende Streifen alten Schnees lägen, sondern daß es bei abwechselnder Kälte und stets heftigem Nord- und Nordweststürme periodisch auf Neue schneie. Noch trüber aber sähe es in den Industriedistricten, namentlich seit dem Ausfall der letzten Leipziger Messe, aus; hätten alle Geschäfte schon vorher arg darnieder gelegen, so sei jetzt erst recht nicht auf irgend neue Arbeitsaufträge zu rechnen.

Ein beherzigenswerthes Wort richtet ein Officier a. D. in der „Schl. Zig.“ an die Officiere der preussischen Armee gelegentlich des eben in Berlin gegen eine Bande von Officierswechsel-Commissionären verhandelten Projectes. Die Anrede lautet wie folgt: „Gestatten Sie mir, über die neueste Form des gewerbsmäßigen Wuchers, die ihre Opfer vornehmlich in der Armee sucht und findet, einige Bemerkungen, die vielleicht auch einen Fingerzeig geben möchten, wo die Wurzel des Uebels zu finden. Was ich sagen will, ist nicht neu, ist nur vergessen worden. Die Gefährlichkeit des in Rede stehenden Wuchers, oder vielmehr Betruges, liegt nicht darin, daß die jungen Officiere überhaupt zum Schuldenmachen verführt werden, sondern daß man sie zur Aufhebung von Ehrenzeichen verleitet. Ein Ehrenzeichen ist die Verpändung der Mannes-, Standes- und Familienehre für päpstliche Bezahlung einer Schuld, folglich ist die Ehre factisch nun unrettbar verloren, wenn das Geld nicht voll, baar auf die Secunde bezahlt ist: eine Möglichkeit eines Ausweges ist gar nicht vorhanden, ja selbst der freiwillige Verzicht des Gläubigers kann nach strengem Ehrencodex die verfallene Ehre nicht retten: das Ehrenwort ist gegeben und muß gehalten werden. In diesem Sinne hat schon Friedrich Wilhelm IV. zu Anfang der 40er Jahre eine Cabinetsordre erlassen, die noch bis in die 60er Jahre jedem neu ernannten Officier zur Unterschrift vorgelegt wurde. Diese besagt, daß jeder Officier, der überhaupt einen Ehrenschein angefordert habe, entlassen werden solle, auch bei prompter Einlösung — und mit Recht, denn die Verpändung der Ehre für Geld ist nur der erste Schritt zum Verlust derselben. Wer kann „auf Ehre“ versichern, daß er an dem und jenem Tage auch nur einen Thaler besitzen, auch nur einen Thaler Credit haben werde? Wer löst sein Ehrenwort, so er vorher stirbt? Wer, wenn er zur Verfallzeit in schwerer Krankheit bewußtlos darniederliegt? Wer, wenn der reiche Vater inzwischen zum Bettler geworden? Wer „rettet“ dann die Ehre? (sofern eine Ehre, die von Anderen gerettet werden muß, überhaupt noch existirt.) Wer? Nun, die Kugel! Nein meine Herren Kameraden, die Kugel stellt die Ehre nicht her, sie bringt nur Rettung vor der Verantwortung. Dafür nimmt sie dem ehrliebenden Officier die Möglichkeit, einst noch zu beweisen, daß er nur ein schuldiger, kein bewußter Verbrecher gegen seines Standes Ehre gewesen. Hier müssen die Hebel angelegt werden. Mögen die Officierscorps, die Studentenverbindungen, kurz jede Corporation, die unter sich auf Ehre hält, jeden rücksichtslos anschließen, der seine, ihre Ehre für Geld verpändet, dann werden diese Dynamen der Schlichter im Kampf ums Dasein, denen das Gesetz doch nur selten beizukommen kann, bald Hungers sterben.“

In der Berliner „Post“ sucht ein Katholik, dem sein Beichtvater die Sacramente verweigert, weil er nicht an die päpstliche Unfehlbarkeit glaubt und der doch auch den Katholiken sich nicht anschließen will, im Wege der Annahme einen würdigen katholischen Geistlichen, der ihm die Sacramente spende.

Fortsetzung in der vierten Beilage.

Wichtig gründe und nicht nicht Dresden zu die Blatt Partei selbst Reiche jede ex socialer werden Conflit wird, öffentl erschein der T bez. sic — ment ferue Maßre nach de Thäter gefährl unterf dies 4 beschl in Sch nummel gegen hin waren beschl schästen lichen — Z Piffen worden Kutcher des Fri und Re der Wa auch die lammern weiterfo — Paris jme Zf das off Piffel, lächelnde keine S „zum S der Sch schuldige vom Un hat, weil eines S hinterla Kauf S jwolge meinerse — A kation nebt Zu erhielt S von 537, Dieses G ansehnlich als glänz aber ma — O Ger Schwesler wird, eine Sera, v der erste l derlustig dadurch, deutende von der zunächst sein müßt geschehen Geschäftl Petition einer bere — * Berl Verwaltung der Dic d vortrag am dazu der schreibung lammern G lehung der Bedang procent giebt sich 4.176.964

Der „Dresdner Anzeiger“ sagt: Ueber die Absicht, ein neues conservatives Organ zu gründen, verlautet vielerlei, aber wenig Genaueres...

Der über das Garde-Füsilier-Regiment in Berlin am Montag verhängte Casernenarrest hat sich als eine sehr probate Maßregel erwiesen...

Bei der Station Schabogk auf der Pilsener-Bahn sind zwei sehr gewundene, sehr kräftige und noch junge Pferde mit Kutser und Wagen so fertig in die Maschine des Frühzuges hineingerannt...

Ein unerhörtes, entsetzliches Mittel hat in Paris ein armer Schuster gewählt, um auf seine Kinder, denen er kein Brod schaffen konnte, das öffentliche Mitleid zu lenken...

(Eingekandt.)

Auf Ihre Erwiderung im Blatte vom 24. d. zufolge Abwesenheit, heute erst als Schlusswort meinerseits: Sie haben die dem einseitigen Be-

schlusse der Döbelner Landesversammlung gegenüber ziemlich sibirole Behauptung, „es sehe die Fortschrittspartei mich für ein zweifelhaftes Mitglied an“...

Hochachtungsvoll

Dr. Reischner.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 28. April. Als Deputirte des Rathes sind anwesend die Herren Winter, Dr. Panitz, Heßler, Peuder, Simon, Schmidt. Vor Eintritt in die Tagesordnung bringen die Herren Schmidt, Sohlmann und 15 Genossen einen dringlichen Antrag ein...

Zur Anstellung eines vierten Gehilfen beim städtischen Eichamt wird Zustimmung ertheilt und beantragt, daß der Gehalt dieses und des dritten Gehilfen mit je 1000 A normirt werde.

Dem Rathesbeschlusse, daß auf dem vorliegenden Plane bezeichnete Carré an der fortgesetzten Arndtstraße, zwischen den Straßen R und Q des städtischen Bebauungsplanes für öffentliche Zwecke, bei zur Erbauung einer Volksschule zu bestimmen...

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen.

Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: K. F. Grumpelt, zeitlicher Postverwalter in Thonberg als Postsecretair; J. K. Pfeiffer, zeitlicher Landbriefträger, als Postagent in Schaberg bei Drambach; der Bodeinspector in Augustusbad bei Radeberg H. R. Jocher, als Postagent daselbst; E. R. Frische, zeitlicher Postpraktikant, als Postsecretair; J. D. Semmelrath, zeitlicher Postamtsassistent, als Postexpeditor in Jägergrün.

Bei der Chauffee- und Bräutigeldverwaltung sind ernannt worden: G. W. Richter, zeitlicher Chauffeegeheimverwalter in Altschönfeld, als solcher zu Neußfeld; der pensionirte Soldat C. E. Dupper, als Chauffeegeheimverwalter zu Altschönfeld.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: die 4. händige Lehrstelle zu Bockwa. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichts. Einkommen 1050 A und 150 A Logisgeld, sowie 60 A jährliche Vergütung für das Orgelspiel bei den Nachmittagsgottesdiensten.

Erledigt: die 2. händige Lehrstelle an der Schule zu Reudnitz. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 900 A und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 15. Mai d. J. an den I. Bezirkschulinspector Dr. Wild in Bahren einzureichen.

Erledigt: die 2. händige Lehrstelle zu Leubden. Collator: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1050 A nebst Amtswohnung, Gartengrundstück, 60 A Heizungsgeld und 60 A Heizungsgeld. Gesuche sind bis zum 10. Mai an den I. Bezirkschulinspector Dr. Winkler in Leipzig einzureichen.

Erledigt: die 3. händige Lehrstelle zu Niederwarschütz. Collator: die obere Schulbehörde. Einkommen außer freier Amtswohnung 1000 A und bis auf Weiteres 150 A für Ueberstunden. Gesuche sind bis zum 15. Mai an den I. Bezirkschulinspector Saube in Chemnitz einzureichen.

Telegraphische Depeschen.

Wiesbaden, 27. April. Die Rückreise Sr. Majestät nach Berlin ist nach den bisher getroffenen Anordnungen auf nächsten Sonntag Abend 7 1/2 Uhr festgesetzt.

Kronprinz des deutschen Reiches ist hier eingetroffen. Der Kronprinz Humbert erwartete ihn auf dem Bahnhofe und begrüßte ihn in herzlichster Weise.

Florenz, 27. April. Der Kronprinz Humbert und die Kronprinzessin Margherita nahmen heute bei dem Kronprinzen und der Kronprinzessin des deutschen Reiches im Hotel des Dejeuner ein. Die fürstlichen Herrschaften wohnten darauf dem Pferderennen in den Cascinen bei.

Florenz, 27. April. Ihre K. K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reiches nahmen heute noch die medicinische Galerie im Palazzo degli Uffizi, die Laurentianische Bibliothek und die Musikkapelle der Medici in Augenschein.

Nachen, 27. April. Bei der heute von den Stadtverordneten vorgenommenen Wahl eines Bürgermeisters wurde einstimmig der Beigeordnete v. Weise in Köln gewählt.

Münster, 27. April. Wie der „Westfälische Merkur“ meldet, ist der Bischof Brinmann aus seiner Gefängnishaft in Warendorf entlassen worden.

Brüssel, 27. April. Das Journal von Charleroi meldet, daß nach den der Regierung zugegangenen amtlichen Mittheilungen weitere Arbeits-Einstellungen in den Gruben am Charleroi zu erwarten seien und deshalb, um Unordnungen zu verhüten, ein Bataillon der Garnison von Mons nach Charleroi geschickt sei.

Bern, 27. April. Der Bundesrath hat bei der italienischen Regierung wegen Verögerung des Ausbaues der Eisenbahn von Chiasso nach Camerlata, welche die Verbindung der Gottthardbahn mit den oberitalienischen Bahnen herstellen soll, Beschwerde erhoben und die deutsche Regierung dem Vernehmen nach der Vorforderung des Bundesraths ihre Unterstützung zu Theil werden lassen.

London, 27. April. In der heutigen Sitzung des Unterhauses kündigte O'Sullivan an, daß er nächstens eine Resolution einbringen werde, welche das Verfahren gegen den Sincwar von Baroda mißbilligt, da dasselbe nur geeignet sei, Benurabigung und Mißtrauen unter den indischen Fürsten und der Bevölkerung hervorzurufen.

London, 28. April. Unterhaus. Im weiteren Verlaufe der gestrigen Sitzung sprach sich die Regierung durch Disraeli gegen den auf Beschränkung resp. auf Behinderung der Pferdeausfuhr abzielenden Antrag Chaplins aus.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Altenburg, 27. April. Im heutigen Subhastationsstermine der Bechauer Zuckerraffinerie (also auch dem Rittergute Bechau) erhielt das Höchstgebot des Directors der Zuckerraffinerie Spora Dr. Sundermann ein Betrag von 537,000 A mit Abtretungsrecht den Zuschlag.

Sera, 28. April. (Danfsiliale) Unsere Schwesternstadt Sera wird, wie bestimmt versichert wird, eine Filiale der Reichsbank bekommen, während Sera, der Knotenpunkt von fünf Eisenbahnen, der erste Industriort Thüringens mit seinen großartigen Handelsverbindungen, dieser Wohlthat verlustig geht.

Berlin, 28. April. Nach dem heute dem Verwaltungsrathe vorgelegten Geschäftsabsluß der Disconto-Gesellschaft beträgt der Referendortrag aus dem Jahre 1873 3,569,708 Thlr., dazu der Gewinn vom Jahre 1874, nach Abschreibung der Verluste von 3,320,700 Thlr. zusammen 6,890,408 Thlr.

3,377,434 Thlr. per 1875. — In dem vorjährigen Geschäftsgewinn betrug die Provision 922,103 Thlr., die Erträge aus dem Reportgeschäft und eigene Wertpapiere 1,633,656 Thlr., der Ertrag des Wechselportefeuilles stellte sich auf 613,231 Thlr.

Berlin-Anhalter Eisenbahn. Dem erschienenen Geschäftsbericht entnehmen wir Folgendes: Was die finanzielle Lage betrifft, so hat vom Jahre 1874 an das dividendeberechtigte Capital 17,250,000 Thlr. betragen, ist also gegen das Jahr 1873 um 8,750,000 Thlr. gestiegen und zwar durch den Zutritt der 3,000,000 Thlr. Actien Litt. D, welche bis dahin mit 5 Procent vom Neubau verzinst waren, und der zu Ende des Jahres 1873 resp. zu Anfang des Jahres 1874 ausgegebenen 5,750,000 Thlr. Actien Litt. E.

In dem Prioritäten-Capitale ist eine weitere Aenderung nicht eingetreten, als daß durch die regelmäßige Amortisation dessen Betrag um fernere 110,800 Thlr., also von ursprünglich 8,500,000 Thlr. bis auf 6,939,000 Thlr. reducirt ist. Das bis jetzt verwilligte Anlage-Capital beläuft sich hiernach im Ganzen auf 25,750,000 Thlr. und pro Meile der 50,3 Meilen langen Bahn auf 511,928 Thlr. Das Anlage-Capital der preussischen Bahnen hat schon im Februar 1875 durchschnittlich 634,780 Thlr. pro Meile, also 122,852 Thlr. mehr als das der Berlin-Anhaltischen Bahn betragen.

bleiben. Ueber die Betriebsverhältnisse theilt der Bericht Folgendes mit: Zu den im Jahre 1873 im Betriebe gewesenenen Bahnen ist vom Juli 1874 an die 0,65 Meilen lange Strecke von Jersb bis zur anhaltisch-preussischen Landesgrenze hinzugekommen. In diese Strecke auch nur kurz, so ist sie doch von großer Bedeutung, weil durch sie die von der Berlin-Potsdam-Magdeburger Gesellschaft von Magdeburg nach Süden gebaute Bahn mit der alten Berlin-Anhaltischen Bahn von Jersb nach Leipzig verbunden und so eine neue directe und kürzeste Route zwischen Magdeburg und Leipzig hergestellt ist.

als 1873. Die Einnahmen haben betragen: u Personenverkehr 1,932,910 Thlr.; Güterverkehr 3,437,419 Thlr. Die Betriebsausgaben sind gegen 1873 gestiegen, nämlich: von 2,521,730 Thlr. auf 2,903,204 Thlr. Der Grund hiervon liegt theils in der Vermehrung der Rüge und der daraus sich ergebenden Vermehrung des Personals und der Erhöhung der Ausgaben an Brennmaterial etc., theils in der für das Jahr 1874 durchgeführten notwendigen Erhöhung der Gehälter der Beamten. Das finanzielle Resultat ist jedenfalls ein befriedigendes gewesen, obwohl im Jahre 1874 eine bedeutende Concurrenz, die der Berlin-Görlitzer Bahn über Lübbau und Camenz nach Dresden und dem dahinter liegenden Gebiete, namentlich nach Oesterreich eingetreten und die neue Linie von Magdeburg über Jersb nach Leipzig erst zu kurze Zeit im Betriebe gewesen ist, um bereits einen großen Verkehrlast an sich ziehen zu können.

Gründungsproceß. Ueber die eben erfolgte endgültige Entscheidung eines noch aus der Gründerperiode stammenden Processes der preussischen Bodencredit-Actienbank in Berlin gegen ein Stuttgarter Bankhaus schreibt das „Südd. B.-u. P.-Bl.“ Folgendes: Das beklagte Bankhaus hatte seiner Zeit die Offerte der Bank zur Theiligung an dem Consortium bei Begebung der

Actien der Dannenberg'schen Rattunfabrik acceptirt und sich an dem Consortium mit 10,000 Thlr. Nominal zum Course von 92 Procent theilhaftig. Als die Bank unter dem 28. März 1873 die Aufhebung des Consortiums anzeigte, forderte sie gleichzeitig zur Uebernahme der pro rata der Theilnahme des Bankhauses entfallenden 9600 Thlr. auf. Als dieser Aufforderung nicht entsprochen wurde, ließ die Bank durch das einschlägige Gericht einen Pfändungsbescheid mit dem Verkauf der Actien beantragen, indem sie das Bankhaus von dem Verkaufstermine verhandigte. In diesem Termine wurden die Actien zu 40 1/2 Procent losgeschlagen, so daß die Forderung der Bank abzüglich einer bereits erhaltenen Einzahlung von 1000 Thlrn. noch 4447 Thlr. 7 Sgr. betrug. Diese Summe bildete den Gegenstand seitens der Bank, wogegen die beklagte Firma nicht nur Abweisung dieser Klage verlangte, sondern auch auf Zurückgabe der bezahlten 1000 Thlr. klagte. Das Handelsgericht wies beide Klagen ab. Das angelegte Handelsappellationsgericht verurtheilte die Bankcreditbank zur Zurückzahlung der erhaltenen 1000 Thlr., sowie zur Bezahlung der Kosten beider Instanzen. Das Urtheil gründet sich darauf, daß während die Bank stets nur von einem Actien-capital von 2 Millionen gesprochen habe, es sich herausgestellt hat, daß das Actien-capital 2,900,000 Thlr. betrage. Die Bank habe daher dolose gehandelt, bez. in demselben Belassen, die beklagte Firma habe daher keine Verpflichtung, an die Bank irgend eine Zahlung zu machen. Die von der Bank ergriffene Nichtigkeitsbeschwerde wurde jetzt auch vom Reichsoberhandelsgericht verworfen.

Die Provinzial-Wechsler- und Diskontobank in Posen in Liquidation soll nunmehr ihre sämtlichen Gläubiger bis auf die „Mitteldeutsche Creditbank“, Filiale Berlin, befriedigt haben. Die Forderung der Letzteren soll sich auf ca. 250,000 Thlr. belaufen und durch Depots von zweifelhaftem Werth nur theilweise gedeckt sein, so daß sie bei dessen Realisirung voraussichtlich einen mehr oder weniger erheblichen Ausfall erleiden wird. Für die Actionaire der Provinzial-Wechsler- und Diskontobank wird jedenfalls nicht das Mindeste übrig bleiben.

Ueber die bereits im gestrigen Blatte gemeldete Zahlungseinstellung der Spiritusfirma E. F. Baebert in Stettin schreibt die „B. B.“ folgendes aus Berlin: Die Nachricht von dieser Zahlungseinstellung erregte an der heutigen Productenbörse Aufsehen und Bestürzung. Die Engagements der Firma sollen sehr bedeutend sein und das Ereigniß fand hier einen sofortigen Nachhall in dem rapiden Sinken des Preises von Spiritus. Leider wird dies aber nicht die einzige Consequenz desselben sein, denn wir hören, daß in Folge der Stettiner Zahlungseinstellung auch an der hiesigen Productenbörse Fallimente von Bedeutung eintreten dürften, von dem Fall einer bestimmten Firma sprach man mindestens heute bereits in völlig unumwundener Weise. Uebrigens wird behauptet, daß seitens des hiesigen Hauses bei der ganzen Angelegenheit in einer höchst eigentümlichen schwer zu rechtfertigenden Weise verfahren worden sei. (Nach weiteren Mittheilungen sollen die Passiven 4 1/2 Millionen A betragen.)

Bayerische Rentenbank. Dieselbe soll, wie von München aus mitgetheilt wird, bereits am 1. October d. J. ins Leben treten. Als Orte für Filialen derselben sind vorläufig: Augsburg, Lindau, Kempten, Nürnberg oder Fürth und Ludwigshafen in Aussicht genommen.

Die Einnahmen an Zinsen und gemeinschaftlichen Steuern u. im deutschen Reich haben vom 1. Januar bis Ende März betragen (nach Abzug der Donationsen):

Gegen 1874	
Eingangszoll	27,388,235 + 2,244,275
Waldzundersteuer	21,014,013 - 11,936,713
Salzsteuer	7,681,955 - 301,864
Tabaksteuer	126,117 - 226,693
Stammzinssteuer	13,002,448 + 1,738,458
Uebergangsgabeg. v. Branntwein	28,962 - 4,524
Brausteuer	4,878,715 + 81,824
Uebergangsgabeg. von Bier	221,399 + 845
Wechselsteuer	1,820,087 - 26,794
Post- und Zeitungs-Verwaltung	24,942,021 + 1,606,871
Telegraphen-Verwaltung	2,464,595 - 58,801
Reichs-Eisenbahn-Verwaltung	6,950,279 + 890,225
Zusammen	99,482,114 - 5,092,879

Das Minus an Rückzahlungen ist wegen der unglücklichen Ernte und des frühen Schlusses der Campaigne von 4,380,802 A Ende Februar auf 11,036,713 A, von 34 A auf 52.5 Proc der vorjährigen Einnahme gestiegen. Die Abnahme der Tabaksteuer steht, wie aus anderen amtlichen Angaben ersichtlich ist, mit einem Rückgang des Tabak-Anbaues in Verbindung. Derselbe berechnet sich für das ganze Reichsgelbgebiet, sowie für Bayern und Baden auf 26 Procent, für Elsaß-Lothringen auf 11, für den Regierungsbezirk Posen auf 19, für Pommern auf 37, für Oesterreich auf 38, für die Rheinprovinz auf 25, für die Provinz Sachsen auf 51, für Schlesien auf 24 und für Westpreußen auf 17 Procent.

Bremens Handel 1874. Der Statistik des Schiffs- und Waarenverkehrs von Bremen im Jahre 1874 entnehmen wir, daß in Bremen aus dem Elb- und Ostseegebiet von 472,000 A eingeführt sind. Die wichtigsten Kategorien sind Wolle- und Halbwoollenwaaren (107,000 A), Baumwollenwaaren (81,000 A), Wollentuch (73,000 A), Seiden- und Halbseidenwaaren 42,000 A, gegerbtes Leder 30,000 A. Der Werth der Ausfuhr nach dem Elb- und Ostseegebiet betrug 5,069,000 A, während der Werth der Gesamtausfuhr Bremens nach dem deutschen Zollgebiet 231 Millionen A betrug. Auffallend, aber für den geringeren Consum im Jahre 1874 charakteristisch ist der

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im ersten Vierteljahre 1875.

I. Eingang.	Eisenbahnen		Eisenbahnen		Eisenbahnen		Eisenbahnen		Eisenbahnen	
	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.	
Weggen	1,006,540	9,285	99,308	11,160	1,070,700	1,576,977	379,000	4,061,992	1,017,082	
Weggen	3,633,712	28,595	30,236	1,013,800	3,821,345	328,000	8,064,188	724,282		
Weggen	3,797,072	126,327	418,870	120,274	3,774,600	3,821,345	328,000	8,064,188	724,282	
Weggen	2,649,660	416,860	91,036	13,231	170,200	37,340	47,800	4,562,183	738,593	
Weggen	5,382,120	132,491	—	—	—	—	—	4,698,124	1,382,070	
Weggen	110,000	123,792	—	—	—	—	—	417,088	—	
Weggen	316,824	31,421	219,160	47,714	389,100	68,600	21,700	7,350,181	1,983,361	
Weggen	433,708	5,780	28,959	7,715	30,200	43,377	39,500	858,088	376,492	
Weggen	17,000	2,714	13,043	2,704	812,100	350,944	448,450	2,327,910	1,632,450	
Weggen	2,510,918	37,887	14,291	6,284	421,600	733,700	1,328,550	5,079,315	1,635,915	
Weggen	—	5,283	15,109	150	3,581	—	—	632,378	287,072	
Weggen	—	781	13,412	—	—	—	—	18,310	7,860	
Zusammen	19,284,258	925,298	1,171,491	322,732	6,885,480	7,967,880	2,350,510	78,936,615	9,647,168	

geringe Umsatz in Cigarren. Bremen importirte 36,000 Mille Cigarren im Werthe von 3,018,000 A gegen 56,000 Mille im Werthe von 5,830,000 A im Jahre 1873 und exportirte 74,000 Mille im Werthe von 5,563,000 A gegen 107,880 Mille mit 8,862,000 A.

Der „Nat.-Ztg.“ wird aus Straßburg i. E. geschrieben: Man empfindet hierorts und besonders im Oberrhein lebhaftes Bedauern darüber, daß die Vorarbeiten zu einem Muster-schutzgesetz vom Reichsminister definitiv in die Hand genommen sind. Da das Muster-schutzgesetz namentlich für die elässische Baumwollen-Industrie von sehr großer Bedeutung und viel-eicht eine Lebensfrage ist, so wäre es wohl wünschenswerth, wenn zu der vom Reichsminister angeordneten Enquete auch sachverständige Industrielle aus dem Elb- und Ostseegebiet hinzugezogen würden.

Nach einer Mittheilung des Warthauer officiellen Blattes „Dziennik Warszawski“ ist der Bankier Stanislaus Juffer, früher General-Consul von Sachsen, Bayern und S. Weimar, zum Consul von Peru in Warschau ernannt worden.

Wien, 28. April. Die ungarische Regierung wird, wie die „Presse“ mittheilt, bezüglich der ungarisch-galizischen Bahn eine von dem Beschlusse des österreichischen Reichsraths abweichende Vorlage bei dem ungarischen Reichstage einbringen und die vom Verwaltungsrathe der gebaueten Eisenbahngesellschaft ursprünglich verlangte Erhöhung der Zinsgarantie beantragen. In ähnlicher Weise soll auch mit der Verwaltung der Kaschau-Oberberger Bahn verhandelt werden. Der Antrag der Angelegenheit betreffs der Nordostbahn soll zu einer Fusion dieser Bahn mit der Theißbahn benutzt werden, um dadurch eine Ermäßigung der Betriebskosten herbeizuführen und die Einführung eines besseren Tarifsystems zu ermöglichen.

Österreichische Versicherungs-Gesellschaft „Donau“ in Wien. Unter den Inseraten der gegenwärtigen Nummer befindet sich der Rechnungsabschluss für das Jahr 1874 abgehandelt. Der Dividendenchein wird mit 27 A 60 J bei der „Allg. Deutschen Credit-Anstalt“ eingelöst.

Die Generalversammlung der Actionaire der Lombardischen Eisenbahn ist auf den 31. Mai verlegt — wie von zuständiger Seite mitgetheilt wird — weil zu der für den 30. d. anberaumt gewesenen Generalversammlung nicht die erforderliche Anzahl von Stücken deponirt worden war.

Kopenhagen, 27. April. Die Nationalbank wird von morgen ab den Disconto für Wechsel auf 5-5 1/2 Proc. erhöhen. Der Lombardzinsfuß bleibt unverändert 4 1/2 Proc.

Petersburg, 27. April. Der Bogoslowster Bergbezirk (Gouvernement Perm) ist an den Staatsrath Sachmalow für das von demselben gemachte Reizgebot von 2,050,000 Rubel verkauft worden.

Leipziger Börse am 28. April. Von der heutigen Börse ist eigentlich nur zu sagen, daß sie nicht schlechter als ihre Vorgängerin gewesen sei. Eine Besserung konnte wohl überhaupt nicht erwartet werden, da eine Anregung nach irgend einer Seite hin durchaus nicht gegeben war. In Berlin reagirt das elässische Geschäft fast vollständig, die ganze Thätigkeit concentrirt sich dort auf die Ultimiregulation, die dem Aufsteigen nach ruhig und glatt verlaufen dürfte. Die Ultimiregulation eines unserer Werthe, welche nur im Papier überhaupt denken dürfte, sind so außerordentlich geringfügig, daß solche einen Einfluß auf die elässische Befahrung nicht auszuüben vermögen. Unter solchen Umständen war natürlich der Werthe auf das Aeußerste eingeschränkt und die Cournotierungen drückten sich daher auch auf geringere Höhe oder haben doch nur ganz unwesentliche Veränderungen erfahren. Die Conseration, der sich die Börsenbesucher heute in aufgedehntem Maße hingaben, drehte sich zum Theil um die nunmehr bekannt gewordene Dividende der Berliner Discontogesellschaft; wir haben zu registriren, daß die Meinungen sich vielfach unglücklich gegen äußerten, der zur Errichtung des an und für sich wesentlich geringer angefallenen als erwarteten Dividendenextragisses, nach der Referend mit zur Hälfte genommen werden mußte.

Auf im höchsten Verlaufe der Börse eintreffende niedrigerer Berliner Cournotierungen erfüllt die ziemlich feste Haltung eine Abmilderung, welche sich in einem unangenehmen Angebote, das mehrfach zu Cournotierungen Veranlassung gab, zur äußeren Erscheinung gelangte.

Auf dem Gebiete der elässischen Fonds entwickelte sich bei fester Haltung ein mäßig belebter Geschäftsverkehr, an dem hauptsächlich die 4- und 5 proc. Deutschen

zu wenig veränderten Courten partizipirten; keine Cournotierungen waren etwas niedriger, dagegen erfreuten sich Landeskultur zu steigender Notiz fortgesetzt guter Beachtung. Leipziger 4 proc. Staatsobligationen besser, ebenso 4 1/2 proc. Cournotierungen Stadtanleihe, Bahnschuld und Bay. Prämienanleihe etwas matter. Von den ausländ. Fonds war Silberrente recht fest, Prager Stadtanleihe 0,40 höher, sehr schwer erhältlich; Leipziger Anleihe verminderten den gestrigen Preis um 1/2 Cent. Auf dem Eisenbahngeschäfte gaben sich lebhaftere Bewegungen nirgends kund; das Geschäft blieb auf eine ganz kleine Anzahl höhergelegener Werthe beschränkt, wobei eine Tendenz nicht zum Ausbruch gelangte. Altonaer-Bahn waren ebenso wie Leipziger-Dresden und Leipzig-Leipziger etwas höher, während Altonaer, Ostbairische B., Magdeburger Lit. B., Lüdemger und Weimar-Verfa unmerklich niedriger in Verthe kamen; als matt haben wir Gohäny-Verfa, Bergische und Mainzer zu bezeichnen.

Die Bankactien waren heute einer schwächeren Haltung unterworfen; die Courte drückten ab, ohne daß das Geschäft in einem einzelnen Punkte belangreichere Umsätze aufwies. Leipziger Credit gaben etwas im Course nach, blieben aber zur Notiz gelockt, Berliner Disconto infolge der Dividendenrückzahlung 2 Proc. niedriger vertheiligt angeboten, Bremer Credit recht fest, Leipziger Bank und Sächs. Bank schwach, Vereinsbank und Wechselbank wenig niedriger, letztere ziemlich belebt, Reiningher recht matt; es blieb die Bank bei dem Fallimente-Baurovortrag in Stettin nicht unmerklich theilhaftig. Thüringer und Weimarsche Bank matt, in erhöhtem Grade gilt dies von Oberlausitzer, die zu 60 Käufer nicht fanden.

Industriactien fast bewegungslos, nur Goethe-Bergmann und Reichs-Eisenbahn, erheben sich zu geistreichen Courten bemerkenswerther Lebhaftigkeit; Goldminen 3 Procent unter gestriger Notiz offerirt, Deutsche Berg-gang ziemlich fest.

Kohlenactien matt und geschäftlos.

Privatbänke bei wenig veränderten Courten in sehr mäßigem Verthe.

Beispiel vertheilten in vertheilten Beträgen; kurzem London blieb zu gestriger Notiz, eher übrig. Paris in beiden Richten begehrt, Wien kurz zu erhöhter Notiz lebhaft begehrt, beides Holland niedriger, österreichische Banknoten steigend, Abgeber fest; Napol. schwächer.

Allgemeines commercielle Notizen.

Berlin, 28. April. Börsenbericht. (Telegramm.) Die Börse verlief heute in schwacher Tendenz. Die unglücklich deutliche Bilanz der Discontogesellschaft und der rapide Courtsrückgang der Actien derselben beeinflussten die elässische Speculationsstimmung, nach Lombarden blieben hervor vertheiligt. Dieselben ertheilten sich guter Frage. Die rheinländischen Bahnen behaupteten sich recht gut. Bank- und Industriactien unterlagen neben einer intensiven Geschäftstheile einer mäßigeren Haltung. Anlagelassen preislos. Die Liquidation verlief glatt. Credit sehr flüssig. Privatdisconto 2 1/2 Proc. — Nachbörse: Credit 427,50, Prämienanleihe 547,50, Lombarden 254,50, Disconto 165, Dortmund 22, Laura 107,25, Depots: Credit 0,70, Franzosen 0,60, Lombarden 0,90, Disconto 1/2 Proc. Dortmund glatt, Laura 1/2 Proc.

D. Berlin, 27. April. In ziemlich fester Tendenz verlief die heutige Börse in hochgradiger Geschäftstheile und blieb die elässische Thätigkeit auch heute wieder auf jene Papiere beschränkt, die auch sonst mit Vorliebe Beachtung finden. Im Vordergrund des heutigen Geschäftes, wenn wir die Geschäftstheile nennen dürfen, fanden Disconto-Commanbit, die zu 11 1/2, eröffnen und um 1/2, über bei der Prämien-erklärung bis auf 170 1/2, heruntergerungen, um gleich darauf wieder 171 1/2, zu sein. — Wie allgemein vertheiligt, soll die Disconto-Gesellschaft 21 Proc. Brutto verdient haben, insofern große Abschreibungen an ihren Effectenbeständen vornehmen und behalt nur 12 1/2 Proc. Dividende zu geben gelassen sein. — Oester. Credit bewegte sich von 430 - 431 - 430, Franzosen 549 bis 548, Lombarden 251 - 250 1/2, und liegt in jenen unbedeutenden Schwankungen der 3 Haupt-speculationspapiere insofern die Tendenz als auch der Umfang des heutigen Vertheils genugsam ausgeprägt. — Bahnen unverändert, nur Galizier etwas matter und nach 167 1/2, bis 168 1/2, schließend. Reichere Bahnen matter, Berlin-Altonaer verloren 0,50, Potsdamer 1,50, dagegen genommen Ostbair. 0,75 und Oberlausitzer, die wir für ungenügend preiswürdig und als Anlagepapiere empfehlenswerth halten, o. s. — Internationaler Fonds und österreichische Prioritäten total geschäftlos, Renten schwach und leblos; Darmstädter blühten auch heute wieder 1,35 ein. — Industriwerthe durchwegs matter; Laura zu 110 1/2, einsehend, gingen gegen Schluss der Börse bis auf 109 1/2, herab. Dortmund Union notiren 24.

D. Frankfurt a. M., 27. April. Die Börse verlief heute bei schwachem Belauf ohne alles elässische Animo, wozu der israelitische Bertrag nicht wenig beitrug. Die große Geschäftstheile war ohne Zweifel auch der Grund, daß sich die Tendenz gegen gestern etwas schwächer gestaltete. In Folge der geringen Engagements dürfte die Ultimiregulation einen sehr leichten Verlauf nehmen. Stücke waren heute nicht selten und Geld für Prämienanleihe recht flüssig. Creditactien bewegten sich zwischen 214 1/2, 214 1/2 - 214 1/2, 214 1/2, Staatsobligationen, sehr vernachlässigt, zwischen 275 1/2,

bis 275 1/2, und 273 1/2, Lombarden zwischen 124 1/2, bis 124 - 124 1/2, und 124 1/2, Oester. Bahnen blieben sich fest, Nordsee, Altona und Danau-Draun matter. Von deutschen Bahnen harr, Ostbahn und best. Ludwigshafen namentlich Darmstädter Schiefele Vereinsbank, Wilmberger Vereinsbank, Amsterdamer, Continental, Berliner Bankverein matter. Von Staatsbonds Ungarische Staatsbonds, und Spanier matter. Von London 1868er und un-arische niedriger. Von nordamerikanischen Prämienanleihe Union Pacific 2 Proc. höher. Von Wechseln Amsterdamer billiger.

Verlosungen. Amsterdamer 100-A-Coupe von 1874. Die bei der am 15. April vorgenommenen Ziehung gezogenen Serien und Haupttreffer sind in Nr. 117 unter der Irrigen Aufschrift: „Niederländische Communal 100-A-Coupe von 1871“ mitgetheilt.

Einzahlungen. „Hobenzollern“, Actien-Gesellschaft für Pommern. Die vierte Einzahlung mit 20 Proc. ist bis zum 10. Juni und die fünfte und letzte Einzahlung mit 10 Proc. bis zum 30. Juni bei der Gesellschaftskasse in Düsseldorf zu leisten.

General-Verksammlungen. Dresdener Wechselbank. Ordentliche Generalversammlung am 15. Mai zu Dresden. — Kattowitzer Tuch- und Wollstoff-Fabrik, Actien-Gesellschaft. Ordentliche Generalversammlung am 5. Mai zu Berlin. — Sommerfelder Tuchfabrik-Actien-Gesellschaft. Ordentliche Generalversammlung am 12. Mai zu Berlin.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Simon Orenstein in Posen. Zahlungseinstellung: 20. April. Einweiliger Verwalter: Agent Samuel Hänsch. Erster Termin: 12. Mai. — Kenner Guttman in Posen. Einweiliger Verwalter: Kaufmann G. J. Kleinow. Erster Termin: 12. Mai. — Ueber das Zahlungseinstellung und Privat-Verträgen der Kaufleute in Firma Guban Bendix in Berlin ist der launliche Concurs eröffnet. Zahlungseinstellung: 31. März. Einweiliger Verwalter: Kaufmann G. G. Erster Termin: 10. Mai.

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. Heintz, Etienne Leberbändler, Bonn. Einweiliger Verwalter: Advocat Dr. Heinrich v. Billing. Erster Termin: 27. April. Anmeldefrist bis 15. Juni. Activa 162,926 fl. 97 kr. Passiva 234,5 - 3 fl. 55 kr. — Rev. freies. „Comptoir financier du Parais“, Paris.

Seidencondition. Mailand, 24. April. Unverändert Markt; die Woche schloß mit fester Stimmung für Seiden, indem unsere Industriellen namentlich sich eines Theiles des Productes verschert haben. Die Seidentendenzmarkt hat heute registirt: 20 A. Grogel und 72 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 7430 Kil. — Goldcourts am Abend 21,67 Fr. — Wechselcourts auf die Schweiz 108,38 Fr.

Wollbericht. Wien, 26. April. Die Situation ist, wie sie an diese Stelle in der Vorwoche dargestellt wurde, vollkommen unverändert. Die Stagnation ist permanent geblieben; bis auf ein kleines Wöthen feiner Wolle bei 150 fl., das für französische Rechnung aus dem Wank ging, wurden keine nennenswerthen Transacttionen bekannt. Der Absatz nach unseren Fabriken ist in Folge der mehrfach beregten Uebelstände momentan nahezu auf Null reducirt; die Speculation leidet, die Ertragnisse der nächsten Wochen abwartend. Der vor der Thür stehenden bedeutenden Londoner Auction folgen in kurzen Zwischenräumen die deutschen und inländischen Wollmärkte, und wird wohl von der Aufnahme der zu den Märkten kommenden Quantitäten die fernere Beschichtung des Artikels bestimmt werden.

Wollbericht. Wien, 26. April. Die Situation ist, wie sie an diese Stelle in der Vorwoche dargestellt wurde, vollkommen unverändert. Die Stagnation ist permanent geblieben; bis auf ein kleines Wöthen feiner Wolle bei 150 fl., das für französische Rechnung aus dem Wank ging, wurden keine nennenswerthen Transacttionen bekannt. Der Absatz nach unseren Fabriken ist in Folge der mehrfach beregten Uebelstände momentan nahezu auf Null reducirt; die Speculation leidet, die Ertragnisse der nächsten Wochen abwartend. Der vor der Thür stehenden bedeutenden Londoner Auction folgen in kurzen Zwischenräumen die deutschen und inländischen Wollmärkte, und wird wohl von der Aufnahme der zu den Märkten kommenden Quantitäten die fernere Beschichtung des Artikels bestimmt werden.

Leipziger Börsen-Course am 28. April 1875.

Main table containing market data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausländ. Fonds, and Bank-Disconto. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.

Druck und Verlag von G. Pöhl in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including various notices and advertisements such as 'No. 1', 'Die W.', 'Zu', 'Bestimm.', 'Gehalt.', 'Personen', 'Orten', 'von der', 'Nach', 'Handel', 'Sanitäts', 'Erängen', 'Bon', 'ur', 'durch', 'Städt', 'Reich', 'von den', 'jeder', 'Da', 'legung', 'hiermit', 'Der', 'über', 'gen.', 'Brut', 'Rückseite', 'am Lager', 'Zur', 'und', 'be', 'erfolgt', 'geht', 'Leipzig'.